

RIESE & MÜLLER

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

Traduction de la notice originale

E-Bikes et vélos Cargo

Traduzione del manuale d'uso originale

E-bike e cargo bike



**Thank you for
protecting our
environment by
riding a bike.**



Cycling unites

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein E-Bike von Riese & Müller entschieden haben. Unsere E-Bikes sind dafür gemacht, zu Ihrem täglichen Begleiter zu werden. Sie leisten damit einen entscheidenden Beitrag zu einer modernen Mobilität. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken. Damit Sie sicher unterwegs sind und lange Freude an Ihrem E-Bike haben, finden Sie in dieser Betriebsanleitung die wichtigsten Hinweise. Bitte lesen Sie sie sorgfältig durch.

Allzeit gute Fahrt!

Ihr Team von Riese & Müller

Nous sommes heureux que vous ayez choisi un E-Bike de Riese & Müller. Nos E-Bikes ont été conçus pour vous accompagner au quotidien. Vous contribuez ainsi de manière décisive à la mobilité moderne. Nous vous en remercions. Afin que vous puissiez rouler en toute sécurité et profiter longtemps de votre E-Bike, vous trouverez dans ce mode d'emploi les indications les plus importantes. Veuillez le lire attentivement.

Bonne route !

Votre équipe Riese & Müller

Siamo felici che abbiate scelto un'e-bike di Riese & Müller. Le nostre e-bike sono fatte per essere delle perfette alleate nella vita di tutti i giorni. Il loro scopo è quello di contribuire in modo decisivo alla mobilità moderna. Vorremmo quindi ringraziare per la preferenza accordataci. Il manuale d'uso fornisce tutte le informazioni più importanti per viaggiare sicuri e godersi a lungo la propria e-bike. Si raccomanda di leggerlo attentamente.

Buona pedalata!

Il team di Riese & Müller

Original-Betriebsanleitung

E-Bikes und Cargo-Bikes

EG-Konformitätserklärung.....	4
Hinweise und Anforderungen.....	6
Allgemeine Hinweise.....	6
Sicherheitshinweise.....	7
Gesetzliche Anforderungen.....	8
Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland.....	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	10
Vor der ersten Fahrt.....	13
Vor jeder Fahrt.....	19
Komponenten: Funktion und Handhabung.....	21
Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse.....	21
Sattelhöhe / Sitzposition.....	25
Verstellbarer Vorbau.....	26
Federung.....	27
Bremsanlage.....	28
Kette / Riemenantrieb.....	31
Reifen und Luftdruck.....	33
Lichtanlage.....	34
Gepäck- und Personentransport.....	35
Antrieb / Akku / Ladegerät.....	37
Allgemeine Pflegehinweise.....	42
Inspektionen und Lebensdauer.....	43
Recycling und Entsorgung.....	46
Gewichtsangaben.....	47
Anzugsmomente für Verschraubungen.....	49
Service- und Wartungsplan.....	52
Übergabedokumentation.....	55
E-Bike-Pass.....	56
Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie.....	60

EG-Konformitätserklärung

gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Deutschland

Marke: Riese & Müller

Modelle: Carrie, Carrie2, Charger4 GT, Charger4 Mixte GT, Charger5, Charger5 Mixte, Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte, Culture, Culture Mixte, Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT, Delite5, Homage GT, Homage4 GT, Homage5, Load 60, Load 75, Load4 60, Load4 75, Load5 60, Load5 75, Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT, Multicharger3, Multicharger3 Mixte GT, Multitinker, Multitinker2, Nevo GT, Nevo4 GT, Nevo5, Packster 70, Packster 70 CT, Packster2 70, Packster2 70 CT, Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster4 Mixte, Supercharger GT, Superdelite GT, Superdelite mountain, Superdelite5, Swing, Swing4, Swing5, Tinker2, Transporter 65, Transporter 85, Transporter2 65, Transporter2 85, UBN Five, UBN Seven, UBN Six
Produktbezeichnung/Typ: E-City und E-Trekking

Modelle: Delite mountain, Superdelite mountain

Produktbezeichnung/Typ: E-MTB

Modelljahr: 2026

Für die bezeichneten Produkte bestätigen wir, dass sie die Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien erfüllen und damit den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Gemeinschaft entsprechen:

- 2006/42/EG Maschinen-Richtlinie
Die Maschinenrichtlinie 2006/42/EG regelt derzeit die Anforderungen an Maschinen in der EU. Diese wird ab dem 20. Januar 2027 durch die Verordnung (EU) 2023/1230 ersetzt, die dann unmittelbar in allen Mitgliedstaaten gilt.
- 2014/30/EU Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) oder 2014/53/EU Richtlinie zur Bereitstellung von Funkanlagen
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektronikgeräten (RoHS-Richtlinie)
- 2012/19/EU Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
- DIN EN ISO 20607:2019 Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Betriebsanleitung
- DIN EN 15194:2024 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC

Ergänzend gilt für den Typ E-MTB:

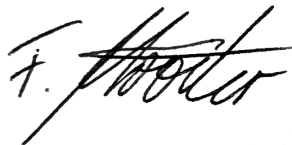
- DIN EN 15194:2024 Fahrräder – Elektromotorisch unterstützte Räder – EPAC
in Ergänzung der DIN EN ISO 4210:2023 Fahrräder – Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder (MTB)

Ort: Mühltal

Datum: 01.08.2025



ppa. Markus Papke
Chief Innovation Officer



Felix Ströder
Head of Development

Hinweise und Anforderungen

Allgemeine Hinweise

Lesen Sie diese Anleitung für Ihr E-Bike vor der ersten Fahrt komplett und aufmerksam durch. Bitte beachten Sie folgende Symbole:



Warnung!

Bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.

Z. B.: mit schlecht gesicherter Ladung fahren.



Hinweis

Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Materialschäden am E-Bike oder seinen Komponenten die Folge sein.

Z. B.: nicht den vorgeschriebenen Minimaldruck des Reifens einhalten.

Führen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit vor jeder Fahrt den Kurzcheck gemäß Kapitel "Vor jeder Fahrt" durch.



Registrieren Sie sich für die kostenfreie Premium Garantie, entdecken Sie unsere RX Services und mehr unter r-m.de/willkommen.



Hilfreiche Anleitungen, Video-Guides und die Service-Portale ausgewählter Zulieferer finden Sie unter r-m.de/anleitungen.



Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an den Fachhandel oder nutzen Sie unser Help-Center unter r-m.de/help-center.

Sicherheitshinweise



Warnung!

Diese Betriebsanleitung beinhaltet Kurzchecks, die zwischen den vorgeschriebenen, vom Fachhändler durchzuführenden Inspektionen notwendig werden können.

Führen Sie niemals darüber hinausgehende Arbeiten an Ihrem E-Bike durch. Diese verlangen besonderes Fachwissen, spezielles Werkzeug und spezifische Fertigkeiten und können deswegen nur vom Fachhändler durchgeführt werden.

Fahren Sie niemals mit unvollständig oder unsachgemäß durchgeführten Montagearbeiten an Ihrem E-Bike. Sie gefährden damit sich und andere Verkehrsteilnehmer.



Warnung!

Beachten Sie beim Aufsteigen, dass das E-Bike bei eingeschaltetem Unterstützungsmodus sofort losfährt, sobald Sie den Fuß auf das Pedal setzen.

Ziehen Sie daher erst die Bremse an, da der ungewohnte Schub sonst zu Unsicherheiten und im schlimmsten Fall zu Stürzen, Unfällen und Gefährdungen führen kann.

Steigen Sie nicht auf, indem Sie mit dem einen Fuß auf das Pedal steigen und versuchen, das andere Bein über das Fahrrad zu schwingen; das E-Bike würde unmittelbar einen Satz nach vorne machen.



Warnung!

Bevor Sie an Ihrem E-Bike Arbeiten vornehmen, z. B. zur Montage oder Wartung, oder es transportieren, schalten Sie das E-Bike-System aus und entnehmen Sie den Akku. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht unbeabsichtigt einschalten kann.

Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

- Auch wenn es keine offizielle Altersbeschränkung zum Fahren der 25 km/h-Modelle gibt, raten wir Ihnen aus Sicherheitsgründen davon ab, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren damit im Straßenverkehr fahren zu lassen.
- Sollten Sie länger nicht mehr Fahrrad gefahren sein oder sich in manchen Situationen unsicher fühlen, empfehlen wir den Besuch eines E-Bike-Fahrkurses.
- Beachten Sie, dass Sie generell deutlich schneller unterwegs sein werden als gewohnt. Fahren Sie vorausschauend und seien Sie bremsbereit, sobald unübersichtliche Situationen oder mögliches Gefahrenpotenzial in Ihr Sichtfeld kommen.

- Bedenken Sie ebenfalls, dass Fußgänger Sie nicht hören, wenn Sie sich mit hoher Geschwindigkeit nähern. Fahren Sie daher auf Radwegen und kombinierten Rad- und Fußgängerwegen besonders rücksichtsvoll und vorausschauend, um Unfälle zu vermeiden. Setzen Sie gegebenenfalls die Glocke bzw. Hupe rechtzeitig als Warnung ein.
- Bei der Nutzung des E-Bikes kann es auf unebenen/rauen Untergründen zu Vibrationsbelastungen auf den Körper des Fahrers kommen.
- Tragen Sie im Straßenverkehr immer radgerechte, helle Bekleidung mit eng anliegenden Hosenbeinen und Schuhwerk, welches zum montierten Pedalsystem passt.
- Aus Gründen der Fahrsicherheit empfehlen wir bei jeder Fahrt das Tragen eines passenden Helms.
- Sichern Sie Ihr E-Bike bei jedem Abstellen gegen Diebstahl und unbefugten Zugriff.

Gesetzliche Anforderungen

Wenn Sie mit Ihrem E-Bike am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen möchten, muss es entsprechend den nationalen Vorschriften ausgestattet sein. Rechtlich sind unsere 25 km/h-Modelle dem Fahrrad gleichgestellt und unterliegen deshalb den gleichen Regulierungen.

In Deutschland sind diese in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) und der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) geregelt.

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge in den Artikeln 213 bis 218.

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Fahrradverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

Lassen Sie sich vor Gebrauch Ihres E-Bikes durch Ihren Fachhändler über die rechtlichen Besonderheiten in Ihrem Land beraten und informieren.

Vor allem S-Pedelecs (HS-Modelle) unterliegen besonderen Regelungen, die hier nicht für jedes Land aufgeführt sind.

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers liegt unter 70 dB(A).

Gesetzliche Bestimmungen für S-Pedelecs (HS-Modelle, Unterstützung bis 45 km/h) in Deutschland

Sie benötigen einen Motorrad- oder einen anderen Kraftfahrzeugführerschein, der die Klasse AM beinhaltet, um ein S-Pedelec im öffentlichen Straßenverkehr zu bewegen.

Sie müssen ein Versicherungskennzeichen erwerben und montieren.

Das Tragen eines geeigneten Helms ist vorgeschrieben. In den Niederlanden wird ein Helm gemäß NTA 8776 gefordert. Diese NTA 8776-Helme werden auch in Deutschland als geeignete Helme anerkannt.

Seit dem 1.1.2018 muss die bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit bei Riese & Müller S-Pedelecs auf den COC-Papieren mit ca. 45 km/h angegeben werden. Somit dürfen nach derzeit geltender StVO keine Radwege befahren werden.

Es dürfen keine Kinder in Anhängern transportiert werden. Darüber hinaus gibt es derzeit auch keine für diese Fahrzeugkategorie geprüften Anhängerkupplungen auf dem Markt.

Ihr Fahrzeug ist durch eine Typgenehmigung in seiner technischen Ausführung festgelegt. Daher können Änderungen und Anbauten bestimmter Komponenten Ihres S-Pedelecs zu einem Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Die Originalbereifung darf gegen einen ECE-R75-Reifen gleicher Breite und gleichen Durchmessers getauscht werden (andere Reifengrößen sind möglich, siehe Angaben im Fahrzeugschein).

Für alle anderen Teile gilt, dass sie entweder Originalteile bzw. solche mit einer Allgemeinen Betriebserlaubnis (ABE) sein müssen oder von einem akkreditierten Prüfinstitut eingetragen werden müssen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Riese & Müller E-Bike wurde hinsichtlich seines spezifischen Einsatzzwecks entwickelt und lässt sich einer der nachfolgenden Kategorien zuordnen. Sie sollten Ihr E-Bike nicht über den bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus belasten.

Kategorie 1



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Pendeln und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bike ohne Hinterradfederung

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, die auf normalen, befestigten Oberflächen genutzt werden, auf denen die Reifen bei durchschnittlicher Geschwindigkeit Bodenkontakt halten sollen.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 2



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Freizeitfahrten und Trekking unter moderater Anstrengung

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung oder GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingung 1 gilt und die darüber hinaus auch auf unbefestigten Straßen und Schotterwegen mit moderaten Anstiegen und Gefällen genutzt werden. Unter diesen Bedingungen kann es zu Kontakt mit unebenem Gelände und zu wiederholtem Verlust des Reifenkontakts mit dem Boden kommen. Drops sind auf 15 cm oder weniger begrenzt.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 25, HS-Modelle: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 15

Kategorie 3



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit mäßigem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: Straßen-E-Bikes mit Vollfederung und GX-Option

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1 und 2 gelten und die darüber hinaus auch auf unwegsamen Pfaden, unebenen unbefestigten Straßen sowie im schwierigen Gelände und auf nicht erschlossenen Wegen genutzt werden, und für deren Verwendung technisches Können erforderlich ist. Sprünge und Drops betragen weniger als 30 cm.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 45

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 30

Kategorie 4



Bestimmungsgemäßer Einsatzzweck: Sportfahrten mit sehr herausforderndem technischem Anspruch der Wege

E-Bike-Typ: E-MTB

Beschreibung: Betrifft E-Bikes, für die die Bedingungen 1, 2 und 3 gelten und die für Abfahrten auf unbefestigten Wegen bei Geschwindigkeiten von weniger als 40 km/h verwendet werden. Sprünge können in Ausnahme 80 cm betragen, wenn der Landebereich mehr als 30° Gefälle hat.

Typischer Bereich der Geschwindigkeit [km/h]: 15 bis 40

Bestimmungsgemäße Drop-/Sprunghöhe [cm]: < 80

Riese & Müller E-Bikes sind nicht für die Teilnahme an Wettbewerben zugelassen.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sind Teil des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bei Benutzung des E-Bikes über diesen bestimmungsgemäßen Gebrauch hinaus, wenn Sicherheitshinweise nicht eingehalten werden, bei Überladung oder unsachgemäßer Beseitigung von Mängeln wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung (Gewährleistung) übernommen. Ebenso wird keine Haftung und Sachmängelhaftung übernommen bei Montagefehlern, Vorsatz, Unfällen oder wenn die Vorgaben für Wartung und Pflege nicht eingehalten werden. Ein Verändern der Übersetzung und Veränderungen am elektrischen System (Tuning) führen zum Verlust aller Ansprüche aus Sachmängelhaftung und Garantien.

Gewerbliche Nutzung

Gemäß der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km. Diesen Wert legen wir auch für unsere E-Bikes mit einer Motorunterstützung bis 25 km/h zugrunde.

Die gewerbliche Nutzung wie auch die Vermietung bzw. Verleih stellen eine wesentlich höhere Beanspruchung an das Fahrzeug dar. Aus dem Grund behalten wir uns das Recht vor, etwaig auftretende Sachmängelfälle gegebenenfalls abzulehnen, die bei gewerblich genutzten Fahrzeugen auftreten und die aufgrund des Überschreitens der Lebensdauer (16.500 km) des Fahrzeugs oder der Komponente innerhalb des gesetzlichen Sachmängelhaftungszeitraums auftreten. Zur vollständigen Abdeckung aller Sachmängel innerhalb der Sachmängelhaftung ist ein Nachweis der ausgeführten Inspektionen gemäß Wartungsplan erforderlich.

Ihr E-Bike ist grundsätzlich nur für die Fortbewegung einer einzelnen Person zugelassen. Ausnahmen bilden unsere Cargo-Bikes, wenn sie mit entsprechenden Sitzen ausgestattet sind oder die Mitnahme von einem Kind in einem geeigneten Kindersitz oder Kinderanhänger. Beachten Sie dabei die Bestimmungen Ihrer nationalen Gesetzgebung und das zulässige Gesamtgewicht (siehe "Gewichtsangaben").

Zulässiges Gesamtgewicht



Warnung!

Vermeiden Sie Schäden an Ihrem E-Bike und Verletzungen.

Überschreiten Sie nicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres E-Bikes.

Für Ihr E-Bike gilt ein zulässiges Gesamtgewicht, das nicht überschritten werden darf.

Wenn Sie das zulässige Gesamtgewicht überschreiten, gebrauchen Sie Ihr E-Bike nicht bestimmungsgemäß, was zu Unfällen, Verletzungen und schweren Schäden an Ihrem E-Bike führen kann.

Das zulässige Gesamtgewicht ist die Summe aus dem Gewicht des Fahrers, Ihres E-Bikes, der Zuladung (Ladung auf Front- und Gepäckträger) sowie dem Gewicht des Anhängers.

Gesamtgewicht = Gewicht Fahrer + Gewicht E-Bike + Gewicht Zuladung
 + Gewicht Anhänger

Die Tabelle "Gewichtsangaben", auf Seite 47 enthält das zulässige Gesamtgewicht der einzelnen Riese & Müller E-Bike-Modelle.

Vor der ersten Fahrt

Wenn Sie Ihr E-Bike bei einem autorisierten Fachhändler abholen, wurde Ihr E-Bike bereits in einen fahrbereiten Zustand versetzt, damit eine sichere Funktion gewährleistet ist. Ihr Fachhändler hat eine Endkontrolle und eine Probefahrt durchgeführt.

Wenn Sie Ihr E-Bike über Home Delivery erhalten haben, wurde Ihr E-Bike bereits im Werk in einen fahrbereiten Zustand versetzt und eine Endkontrolle durchgeführt. Sollte eine Montage erforderlich sein, halten Sie sich an die beiliegende Montageanleitung. Diese beinhaltet auch Erläuterungen zur Einstellung von Sitzposition und Federung, zur Bedienung des Antriebssystems und zur Handhabung des Akkus.

Da jedes E-Bike ein anderes Fahr- und Kurvenverhalten hat, sollten Sie sich abseits des Straßenverkehrs auf ebenen und abschüssigen Straßen mit dem Lenk-, Kurven- und Bremsverhalten vertraut machen, sowohl mit als auch ohne Beladung.



Warnung!

Vermeiden Sie Verletzungen und Unfälle beim Fahren mit dem Cargo-Bike.

Cargo-Bikes mit seitlich ausgeklappter Ladebox bilden Fangstellen.

Beachten Sie die größere Fahrzeugbreite und halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Personen und Hindernissen.

Vor allem Cargo-Bikes oder neuartige Fahrzeugkonzepte können sich vom bisher gewohnten Fahrverhalten unterscheiden. Machen Sie sich mit der Funktion aller Bedienelemente vertraut. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, finden Sie Expertenvideos zu verschiedenen Themen auf [r-m.de/anleitungen](https://www.r-m.de/anleitungen).

Bremsanlage



Warnung!

Moderne Bremsen haben eine sehr viel stärkere Bremskraft als einfache Felgen- oder Trommelbremsen! Prüfen Sie, ob die Belegung der Bremshebel Ihren Gewohnheiten entspricht. Besprechen Sie andernfalls die Belegung der Bremshebel mit Ihrem Fachhändler. Standardmäßig ist der Bremshebel für die Vorderradbremse links und für die Hinterradbremse rechts montiert (umgekehrte Belegung der Bremshebel für Länder mit Linksverkehr). Führen Sie auf jeden Fall einige Probebremsungen abseits des Straßenverkehrs durch. Tasten Sie sich langsam an stärkere Verzögerungen heran. Ein unbedachtes Betätigen der Bremsen kann zum Sturz führen. Bei Nässe verlängert sich der Bremsweg.

Das Vorderrad von Lastenrädern kann beim Bremsen leichter blockieren, was in Kurven zum Sturz führen kann.

Vor dem ersten Bremsen sollten die Bremsscheiben mit Bremsenreiniger oder Spiritus gründlich entfettet werden. Die Bremsbeläge entwickeln ihre endgültige Bremskraft erst während der Einfahrphase. Beschleunigen Sie hierfür auf ebener Strecke auf 25–30 km/h und bremsen Sie mit einer Bremse bis zum Stillstand ab. Diesen Vorgang wiederholen Sie 30-mal pro Bremse. Danach sind die Bremsbeläge und -scheiben eingefahren und bieten die optimale Bremsleistung.



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Auf abschüssigen Straßen verlängert sich der Bremsweg zusätzlich. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

ABS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des

Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

**Warnung!**

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

Überprüfen Sie beim Einschalten, dass die ABS-Kontrollleuchte ordnungsgemäß im Display und/oder auf der Bedieneinheit aufleuchtet.

Prüfen Sie den festen Sitz des ABS-Steuergerätes an der Gabel oder bei einem Cargo-Bike an der vorderen Außenseite der Box.

Machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten und der Funktionsweise des ABS-Bremssystems abseits des Straßenverkehrs bei der ersten Fahrt vertraut.

IBS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

Prüfen Sie den festen Sitz des IBS-Steuergeräts an der Außenseite der Box (bei einem Cargo-Bike).

Machen Sie sich mit dem Ansprechverhalten und der Funktionsweise des IBS-Bremssystems abseits des Straßenverkehrs bei der ersten Fahrt vertraut.

Antriebssystem / Display und Schaltung

Lesen und beachten Sie die Anweisungen zur Handhabung und Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung in den separaten Bedienungsanleitungen der Hersteller für Ihr E-Bike, siehe "Allgemeine Hinweise".

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Bedienung des Antriebssystems, des Displays und der Schaltung erklären.

An den Tasten der Bedienelemente am Akku bzw. an der Fernbedienung am Lenker können Sie das System ein- und ausschalten. Außerdem können die verschiedenen Unterstützungsmodi gewählt werden, die verbleibende Akkukapazität wird angezeigt

und die verschiedenen Tacho-Funktionen können ggf. ausgewählt werden. Nach dem Einschalten wird das System durch das Treten der Pedale aktiv und die Motorunterstützung ist verfügbar. Beginnen Sie Ihre erste Fahrt mit der niedrigsten Antriebsunterstützung und gewöhnen Sie sich an den zusätzlichen Schub.

Für einen NOT-HALT / NOT-AUS ziehen Sie den Bremshebel der Hinterradbremse und hören auf zu pedalieren. Das E-Bike hält an.

Machen Sie sich außerhalb des Straßenverkehrs mit dem Antriebssystem, dem Display und der Schaltung vertraut.

Sitzposition

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die richtige Sitzposition einstellen und erklären.

Federung



Warnung!

Durch eine Federung des Hinterbaus verändert sich während der Fahrt der Abstand der Pedale zum Boden. Halten Sie in Kurven oder bei Überfahren von Bodenwellen die Kurbelarme immer in der horizontalen Position, um ein Aufsetzen der Pedale und einen möglichen Sturz zu vermeiden.

Lesen und beachten Sie die Anweisung zur Einstellung des Dämpfers in der separaten Bedienungsanleitung des Dämpferherstellers für Ihr E-Bike, siehe "Allgemeine Hinweise".

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler die Federung einstellen und erklären.

Damit die Federgabel und der Dämpfer optimal funktionieren, müssen sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden. Beim Aufsitzen sollten die Federgabel und der Dämpfer um ca. 20 % des maximalen Federweges eintauchen.

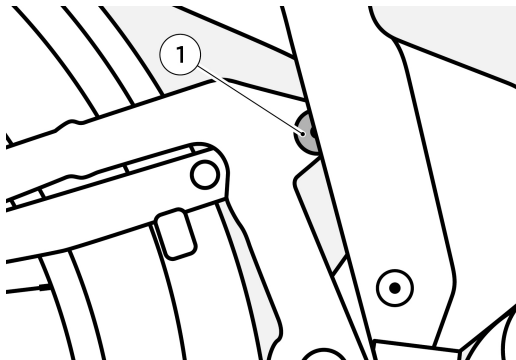
Bei den Modellen Delite5, Superdelite5 und Homage5 kann die richtige Dämpfereinstellung alternativ auch an der hinteren Schwinge optisch geprüft werden.

Dämpfereinstellung an der hinteren Schwinge prüfen

(Gilt nur für die Modelle: Delite5, Superdelite5 und Homage5)

E-Bike ist nicht belastet

- Schraubenkopf (1) ist zur Hälfte sichtbar.

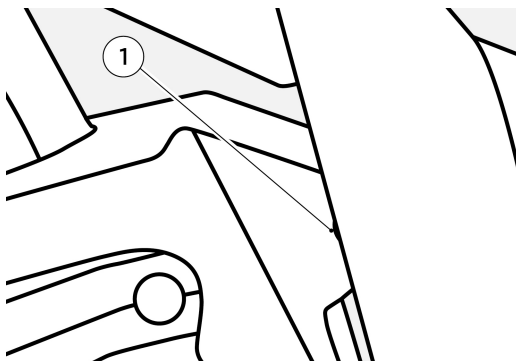


E-Bike ist nicht belastet.

E-Bike ist belastet

- Setzen Sie sich fahrbereit auf Ihr E-Bike.
- Schraubenkopf (1) ist etwas sichtbar.

✓Dämpfer ist richtig eingestellt.



E-Bike ist belastet.

Schraubenkopf (1) ist nicht sichtbar

- Der Luftdruck im Dämpfer muss erhöht werden, bis der Schraubenkopf wie in „E-Bike ist belastet“ dargestellt sichtbar ist.

Es ist mehr vom Schraubenkopf (1) sichtbar

- Der Luftdruck im Dämpfer muss so weit reduziert werden, bis der Schraubenkopf wie in „E-Bike ist belastet“ dargestellt, sichtbar ist.

Akku

Lesen und beachten Sie die Anweisungen zur Handhabung des Akkus in der separaten Bedienungsanleitung des Akkuherstellers für Ihr E-Bike, siehe „Allgemeine Hinweise“.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler das Einsetzen und Herausnehmen des Akkus zeigen und erklären.

Prüfen Sie nach jedem Einsetzen des Akkus, dass er fest sitzt. Drücken Sie den Akku in seine Halterung, bis er mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrastet. Nehmen Sie den Schlüssel aus dem Schloss und ziehen Sie am Akku, um sicherzustellen, dass er tatsächlich eingerastet ist. Bei manchen E-Bikes ist der Akku waagrecht oder senkrecht hängend am Rahmen befestigt. Halten Sie den Akku unbedingt mit einer Hand fest, bevor Sie den Schlüssel im Schloss drehen, damit sich der Akku nicht unkontrolliert löst und herunterfällt. Dies kann Verletzungen verursachen und den Akku beschädigen.



Warnung!

Ein nicht richtig eingesetzter Akku kann sich während der Fahrt lösen und herausfallen. Dies kann einen Sturz verursachen und den Akku beschädigen. Achten Sie beim Einsetzen des Akkus darauf, dass dieser richtig einrastet, und kontrollieren Sie den festen Sitz des Akkus.

Gepäckträger / Kindersitze

Beachten Sie, dass an den Gepäckträgern keine Änderungen vorgenommen werden dürfen. Nutzen Sie nur geprüfte und zugelassene Kindersitze.

Anhänger / Trailerbikes

Vollgefederte Riese & Müller E-Bikes sind nur für die Nutzung mit zweirädrigen Anhängern freigegeben. Die maximale Anhängelast (Anhänger inklusive Zuladung) beträgt 50 kg.

Riese & Müller E-Bikes ohne Hinterradfederung sind auch für die Verwendung von Einspuranhängern und Trailerbikes freigegeben. Die maximale Anhängelast beträgt bei Einspuranhängern und Trailerbikes 30 kg.

Vor jeder Fahrt

Fahren Sie nur, wenn Sie den folgenden Kurzcheck vollständig durchgeführt haben und zu einem einwandfreien Ergebnis gekommen sind.

Das ABS-Bremssystem und IBS-Bremssystem sind optionale Ausstattungsvarianten und müssen gegebenenfalls auch geprüft werden.

Suchen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler auf. Ein fehlerhaftes E-Bike kann zu Unfällen führen.



Warnung!

Vermeiden Sie Schäden an Ihrem E-Bike und Verletzungen.

Fahren Sie nicht mit einem beschädigten E-Bike.

Lassen Sie Ihr E-Bike nach einem Sturz von Ihrem Fachhändler auf eventuelle Schäden untersuchen, bevor Sie es wieder benutzen.

Kurzcheck

Prüfen Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte an Ihrem E-Bike:

- **Verstellbarer Vorbau**, Pins sind eingerastet, alle Schnellspannhebel haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Schnellspanner / Steckachsen** haben einen sicheren Sitz und sind fest geschlossen.
- **Verschraubungen** sitzen weder lose, noch klappern sie.
- Der **Lenker** ist fest fixiert (sowohl Lenker als auch Vorbau auf Verdrehen prüfen, Pin bei höhenverstellbarem Vorbau ist eingerastet) und weist kein ungewöhnliches Verhalten beim Lenken nach links und rechts auf (z. B. Spiel in der Lenkung, ungleichmäßiger Widerstand oder weicherer/indirekteres Lenkgefühl als gewohnt).
- **Laufräder und Reifen** lassen sich leicht drehen und haben ausreichenden Rundlauf. Prüfen Sie den Luftdruck und Zustand der Reifen und den geraden Sitz der Ventile.
- **Front- und Rücklicht** funktionieren und sind richtig eingestellt.
- **Bremshebel** weisen einen deutlichen Druckpunkt auf und lassen sich nicht bis zum Griff durchziehen.
- **Bremsbeläge und Bremsscheiben** sind unversehrt sowie fett-/ölfrei. Prüfen Sie sie auch auf Verschleiß.
- Am **Bremssystem** tritt beim Ziehen und Halten der Bremshebel an keiner Stelle Öl aus.
- Der **Bremsanker** bei Rücktrittbremsen sitzt fest.

- Der **Akku** sitzt nach dem Einsetzen fest. Der Akku muss mit einem hörbaren Klicken im Schloss einrasten.
- Die **Transportboxen** sind fachgerecht befestigt und sicher verschlossen.
- Die **Zuladung** ist sicher befestigt. Es dürfen keine losen Befestigungsmittel vorhanden sein, die sich in den Rädern verfangen können (z. B. herunterhängende Enden von Spanngurten).
- Das **zulässige Gesamtgewicht** mit Beachtung der angegebenen einzelnen Zuladungen wird nicht überschritten (siehe "Gewichtsangaben").
- Es klappert nichts. Es treten keine ungewöhnlichen Fahrgeräusche auf und das Fahrgefühl ist nicht schwammig.
- Die Beladung ist nicht einseitig. Fahrverhalten und Bremsweg können sich dadurch ändern.
- Die **Beleuchtung** und **Reflektoren** sind nicht verdeckt.

ABS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des **Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers** und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".



Warnung!

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

ABS-Bremssystem prüfen

1. Überprüfen Sie beim Einschalten, dass die ABS-Kontrollleuchte ordnungsgemäß im Display und/oder auf der Bedieneinheit aufleuchtet.
2. Prüfen Sie den festen Sitz des ABS-Steuergerätes an der Gabel oder bei einem Cargo-Bike an der vorderen Außenseite der Box.

IBS-Bremssystem

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

IBS-Bremssystem prüfen

- Prüfen Sie den festen Sitz des IBS-Steuergerätes an der Außenseite der Box (bei einem Cargo-Bike).

Komponenten: Funktion und Handhabung

Schnellspanner / Q-Loc-Steckachse / Steckachse



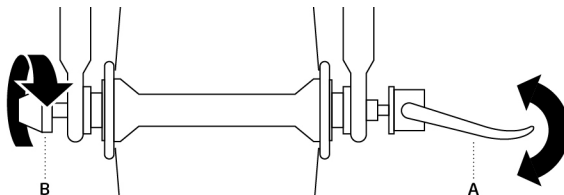
Warnung!

Fahren Sie nie mit einem E-Bike, dessen Laufradbefestigungen Sie nicht vor Fahrbeginn kontrolliert haben! Falls sich ein Laufrad während der Fahrt löst, ist ein Sturz die Folge!

Aufbau Schnellspanner

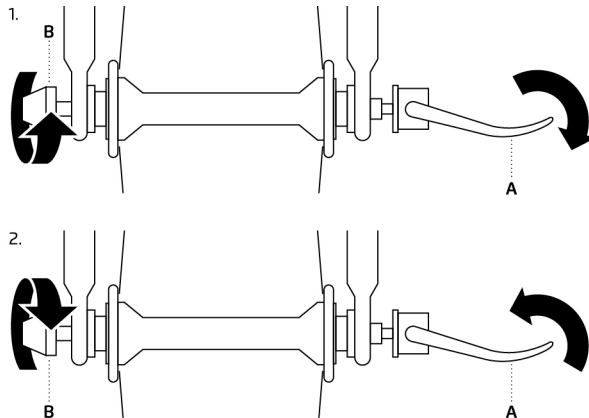
Der Schnellspanner besteht aus zwei Teilen: dem Handhebel **A** und der Klemmmutter **B**.

Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt. Mit der Klemmmutter **B** auf der gegenüberliegenden Seite wird die Vorspannung eingestellt.



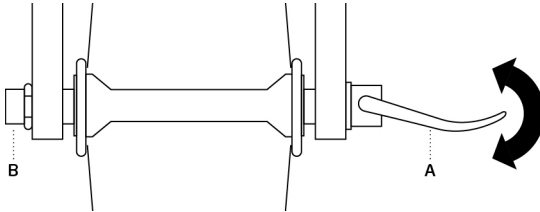
Handhabung von Schnellspannern

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen des Schnellspanners die Klemmmutter **B** gegen den Uhrzeigersinn.
2. **Schließen:** Den geöffneten Handhebel **A** mit einer Hand festhalten und die Klemmmutter **B** mit der anderen Hand im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie die Klemmmutter **B** an, bis eine ausreichende Vorspannung erreicht ist. Legen Sie jetzt mithilfe des Handballens den Handhebel **A** so um, dass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den Sitz des Schnellspanners, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Klemmmutter **B**.



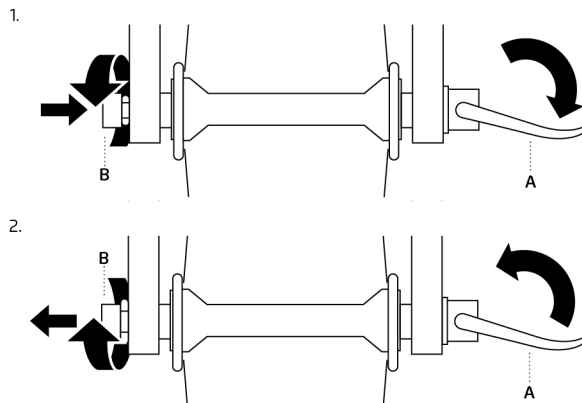
Aufbau Q-Loc-Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Mutter **B**. Mit dem Handhebel **A** wird eine Klemmkraft erzeugt und mit der Mutter **B** die Vorspannung eingestellt.



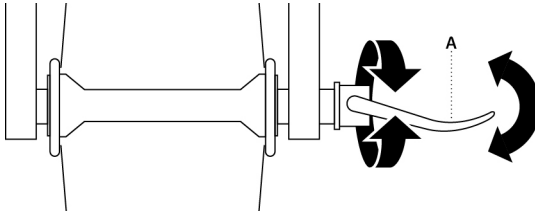
Handhabung der Q-Loc-Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drücken Sie zum weiteren Lösen die Mutter **B** in Richtung des Handhebels **A** und drehen Sie diese im Uhrzeigersinn, bis die Kralle arretiert ist. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Drehen Sie die Mutter **B** gegen den Uhrzeigersinn, bis die Kralle sich aus der Arretierung löst. Schieben Sie die Steckachse mit geöffneter Kralle durch Gabel und Nabe, bis sie mit einem hörbaren Klickgeräusch einrastet. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung an der Mutter **B**.



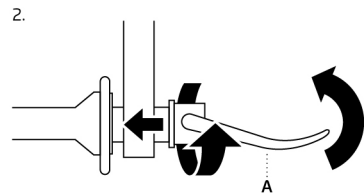
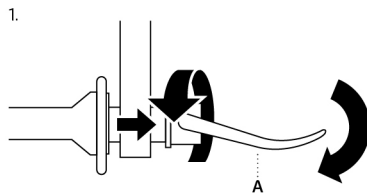
Aufbau Steckachse

Die Steckachse besteht aus zwei fest verbundenen Komponenten, dem Handhebel **A** und der Achse mit Gewinde. Eine Steckachse erlaubt eine schnelle und werkzeuglose Montage bzw. Demontage des Laufrads.



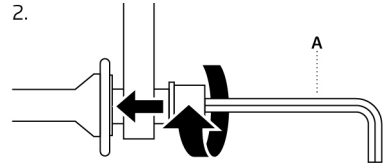
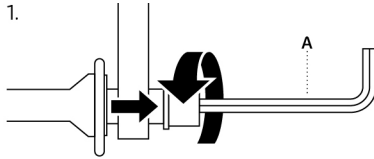
Handhabung der Steckachse

1. **Öffnen:** Handhebel **A** umlegen, sodass auf der Innenseite „Open“ zu lesen ist. Drehen Sie zum weiteren Lösen den Handhebel **A** gegen den Uhrzeigersinn. Ziehen Sie die Steckachse anschließend am Handhebel **A** heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde zuerst durch Gabel und Nabe. Drehen Sie die Steckachse am Handhebel im Uhrzeigersinn, bis eine leichte Vorspannung erreicht ist. Legen Sie mithilfe des Handballens den Handhebel **A** um, sodass auf der Außenseite „Close“ zu lesen ist. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen.
3. **Überprüfen:** Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Steckachse, indem Sie versuchen, den geschlossenen Handhebel **A** zu drehen. Lässt sich der Handhebel **A** im Kreis drehen, ist der sichere Sitz des Laufrads nicht gewährleistet. Öffnen Sie in diesem Fall den Handhebel **A** und erhöhen Sie die Vorspannung.



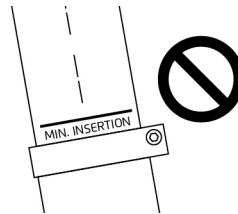
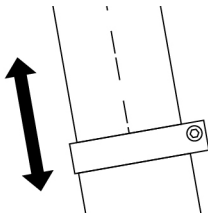
Handhabung der Inbus-Steckachse

1. **Öffnen:** Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskantschlüssels (Inbus) gegen den Uhrzeigersinn lose. Ziehen Sie die Steckachse anschließend heraus.
2. **Schließen:** Stecken Sie die Achse mit dem Gewinde voran durch Gabel und Nabe. Schrauben Sie die Steckachse mithilfe eines 6 mm-Innensechskant-Drehmomentschlüssels im Uhrzeigersinn fest. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".



Sattelhöhe / Sitzposition

Alle E-Bikes sind mit einer verstellbaren Sattelstütze ausgestattet. Lassen Sie von Ihrem Händler die Sattelhöhe und Sitzposition einstellen. Vergewissern Sie sich, dass Sie mit diesen Einstellungen sicher anfahren und anhalten können.



Warnung!

Die Sattelstütze darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausgezogen werden! Die Markierung darf nicht sichtbar über der Oberkante des Sitzrohres sein, sonst kann die Sattelstütze brechen oder der Rahmen beschädigt werden.

Zusätzlich müssen die Schrauben der Sattelstütze mit dem entsprechenden Anzugsmoment angezogen sein, siehe "Anzugsmomente für Verschraubungen". Bei einer zu losen Befestigung kann die Schraube überlasten und brechen. Dies kann zu einem Sturz führen.

Verstellbarer Vorbau

Einige E-Bikes sind mit einem verstellbaren Vorbau ausgestattet, der sich ohne Werkzeug über eine Rastvorrichtung und Schnellspanner verstellen lässt.

Zwei Varianten dieses verstellbaren Vorbautyps werden verbaut. Abgesehen von der Öffnungsrichtung der Schnellspanner sind beide Varianten identisch.

Variante 1: Öffnungsrichtung der Schnellspanner entgegen der Fahrtrichtung.

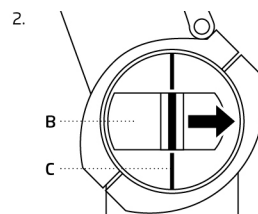
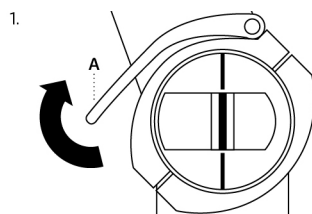
Variante 2: Öffnungsrichtung der Schnellspanner in Fahrtrichtung.

Im Folgenden werden Einstellung und Funktion ausschließlich anhand von Variante 1 beschrieben.

Darüber hinaus wird ein zweiter Typ eines verstellbaren Vorbaus verbaut. Die Einstellung dieses Vorbaus erfordert spezielle Fachkenntnisse und Werkzeug und darf nur von Ihrem Fachhändler durchgeführt werden. Auf diesen verstellbaren Vorbautyp wird nachfolgend nicht weiter eingegangen.

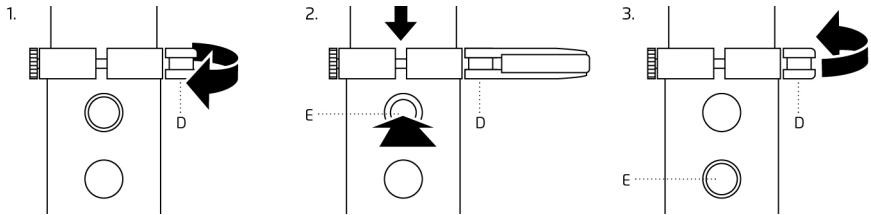
Winkelverstellung

1. Öffnen Sie beide Schnellspannhebel **A** am Vorbauscharnier.
2. Drücken Sie den seitlichen Knopf **B** und verstellen Sie den Vorbau in eine der drei Winkelpositionen. Lassen Sie den Knopf wieder los, sodass er einrastet (gegebenenfalls den Vorbau leicht hin- und herbewegen).
Achtung: Es dürfen nur die drei Vorbaupositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden!
3. Immer zuerst den Schnellspannhebel **A** auf der Seite des Pins **B** schließen. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen und das Schließen muss mit erheblichem Kraftaufwand erfolgen.
4. Im eingerasteten Zustand müssen sich die roten Linien **C** seitlich am Vorbauscharnier decken.
5. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss Ihr Fachhändler die Schnellspanner nachstellen.



Höhenverstellung

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel **D**.
2. Drücken Sie den Pin **E** und verstellen Sie den Vorbau in eine der fünf Höhenpositionen, bis der Pin **E** wieder einrastet.
3. Richten Sie den Lenker gerade zur Fahrtrichtung aus und schließen Sie den Schnellspannhebel **D** wieder. Während der zweiten Hälfte des Verschlussweges muss die Hebelkraft deutlich zunehmen. Falls die Klemmkraft nicht ausreicht, muss die Vorspannung an der Rändelmutter bei geöffneten Schnellspanner erhöht werden.



Warnung!

Vergewissern Sie sich nach allen Veränderungen der Lenker- und Vorbauposition, dass sich die Züge und Leitungen nicht verhaken können. Alle Lenkbewegungen müssen problem- und gefahrlos durchführbar sein.



Warnung!

Der Vorbau darf nicht über die „MIN. INSERTION“-Markierung herausragen! Es dürfen nur die fünf Höhenpositionen mit eingerastetem Pin genutzt werden. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die Pins korrekt eingerastet und die Schnellspannhebel komplett geschlossen sind. Sollte sich der Lenker oder der Vorbau während der Fahrt von selbst verstellen, fahren Sie nicht weiter. Suchen Sie sofort Ihren Fachhändler auf, um den Vorbau kontrollieren zu lassen. Stürze und schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.

Federung

Schlägt die Federung beim Fahren auf schlechten Fahrbahnstücken hör- oder spürbar durch, ist die Feder zu weich eingestellt. Die Vorspannung bzw. der Druck muss erhöht werden. Genügt der Verstellbereich bei Stahlfedern nicht, lassen Sie die Feder von Ihrem Fachhändler austauschen.

Bremsanlage

Die Bremsen Ihres E-Bikes erlauben Ihnen, in jeder Fahrsituation mit geringen Handkräften eine hohe Bremsleistung zu erreichen. Der Bremsweg hängt aber auch vom Fahrkönnen ab. Dies lässt sich trainieren. Beim Bremsen verlagert sich das Gewicht nach vorne und das Hinterrad wird entlastet. Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie deshalb versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten zu verlagern.

Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut. Üben Sie Notbremsungen abseits vom Straßenverkehr.



Warnung!

- Überschreiten Sie das zulässige Gesamtgewicht nicht (Fahrer + E-Bike + Zuladung + Anhänger).
- Achten Sie auf absolut fett- und ölfreie Bremsbeläge/-flächen und Felgen, damit die volle Bremsleistung gewährleistet ist.
- Bringen Sie die Bremsbeläge/-flächen und Felgen nicht in Kontakt mit ölhaltigen Mitteln (z. B. Pflege- oder Kettensprays).
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit heißgebremsen Teilen der Bremse, insbesondere den Bremsscheiben. Dies kann zu Verbrennungen führen.
- Unterbrechen Sie die Fahrt bei ungewöhnlichen Bremsgeräuschen sofort und suchen Sie Ihren Fachhändler auf.
- Nässe setzt die Bremswirkung herab. Kalkulieren Sie bei Regen längere Bremswege ein.
- Nutzen Sie stets Vorder- und Hinterradbremse gleichzeitig.



Hinweis

- *Bremsen Sie auf Abfahrten möglichst in Intervallen, um einem Überhitzen der Bremsen entgegenzuwirken.*
- *Halten Sie nach längeren Bremsungen die Bremse nach dem Anhalten nicht gezogen.*
- *Bei langen Abfahrten können die Bremsscheiben überhitzen, legen Sie dann eine Pause zum Abkühlen ein.*

**Warnung!**

Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Rad liegt oder auf dem Kopf steht. Dadurch können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was ein Bremsversagen zur Folge haben kann.

Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher anfühlt als vor der Fahrt. Betätigen Sie dann die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften.

Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren und der Fachhändler muss die Bremse entlüften.

ABS-Bremssystem (Anti-Blockier-System)

Das **Bosch eBike ABS-Bremssystem** der Systemgeneration **Smart System** unterstützt den Fahrer mit einem kontrollierteren, stabileren Abbremsen. Das ABS-Bremssystem macht durch die Kombination von Vorderrad-ABS und Hinterrad-Abheberegelung das Radfahren sicherer. Bei schwierigen Bremsmanövern wird der Bremsdruck der Vorderbremse reguliert und somit die Fahrsituation stabilisiert. Das ABS-Bremssystem darf nicht um- oder abgebaut werden.

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des **Bosch eBike ABS-Bremssystem-Herstellers** und lassen Sie sich die Funktionsweise des ABS-Bremssystems von ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

**Warnung!**

Vergewissern Sie sich, dass die Energieversorgung des ABS-Bremssystems sichergestellt ist.

Bei Energieausfall, einem entladenen oder nicht vorhandenem Akku ist das ABS-Bremssystem nicht aktiv. Die ABS-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Denken Sie daran, dass sich durch den Einsatz des ABS-Bremssystems Ihr Bremsweg verlängern kann.

IBS-Bremssystem (Integral Braking System)

Das Magura Integral Braking System (IBS) funktioniert rein mechanisch und ohne Stromquelle. Es unterstützt den Fahrer, Vorderrad- und Hinterradbremse kombiniert zu nutzen und reduziert so den Bremsweg.

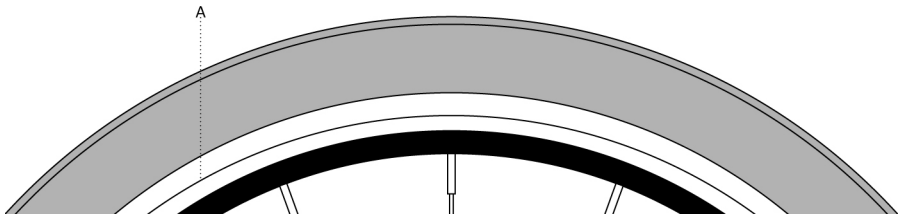
Das IBS-Steuergerät funktioniert als Bremskraftverteiler zwischen Vorder- und Hinterradbremse. Bei der Betätigung der Hinterradbremse sorgt es zeitgleich auch zu einer anteiligen Verzögerung am Vorderrad. Die somit stets kombinierte Nutzung beider Bremsen sorgt für eine bessere Verzögerung des Fahrrades.

Das IBS-Bremssystem darf nicht um- oder abgebaut werden.

Lesen und beachten Sie die Anweisungen in der separaten Anleitung des Magura IBS-Bremssystems und lassen Sie sich die Funktionsweise des IBS-Bremssystems von Ihrem Fachhändler erklären, siehe "Allgemeine Hinweise".

Felgenbremsen

Bei Felgenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß der Bremsbeläge und Felgen. Der Verschleiß wird durch Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf deren Verschleiß. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge Ihren Fachhändler auf. Die Laufräder Ihres E-Bikes mit Felgenbremsen sind mit einem Verschleißindikator **A** versehen. Ist dieser Indikator nicht mehr sichtbar, muss die Felge durch den Fachhändler getauscht werden. Eine Felgenflanke mit zu geringer Wandstärke kann durch den Reifendruck bersten.



Warnung!

Lassen Sie die Felge spätestens nach dem zweiten verbrauchten Satz Bremsbeläge vom Fachmann überprüfen. Abgenutzte Felgen können zu Materialversagen und Stürzen führen.

Scheibenbremsen

Bei Scheibenbremsen kommt es durch Reibung zum Verschleiß von Bremsbelägen und Brems scheiben. Suchen Sie zum Wechsel der Bremsbeläge und Brems scheiben Ihren Fachhändler auf. Der Verschleiß wird durch Dreck und Fahrten im Regen begünstigt. Kontrollieren Sie regelmäßig die Bremsbeläge auf Verschleiß. Die Trägerplatte darf nicht in

Kontakt mit der Bremsscheibe kommen. Ein verändertes Bremsgeräusch (Metall auf Metall) ist ein Anzeichen, dass Sie sofort Ihren Fachhändler aufsuchen sollten.

**Warnung!**

Blieben Sie rotierenden Bremsscheiben fern. Es besteht Verletzungsgefahr an der scharfkantigen Bremsscheibe.

**Hinweis**

Nach dem Ausbau der Laufräder dürfen Sie die Bremshebel nicht mehr betätigen. Ansonsten werden die Bremsbeläge zusammengeschoben und das Laufrad lässt sich nicht mehr montieren. Verwenden Sie nach dem Ausbau der Laufräder die mitgelieferten Transportsicherungen, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Bremsbelägen zu gewährleisten.

Rücktrittsbremsen

Einige Riese & Müller Modelle sind zusätzlich mit einer Rücktrittbremse am Hinterrad ausgestattet. Bei Rücktrittsbremsen bremsen Sie am besten mit waagerechten Kurbelarmen. Bei langen Bergabfahrten kann sich die Rücktrittbremse stark erhitzen und die Bremswirkung deutlich nachlassen. Durch Zuhilfenahme der Hinterradfelgenbremse können Sie die Rücktrittbremse entlasten.

**Warnung!**

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und nach jeder Art von Montagearbeiten die Befestigung des Bremsankers. Dieser muss mit einer Schraube an einer Halterung am Rahmen befestigt sein oder mit einem Schraubenkopf in einem Langloch geführt sein. Das benötigte Anzugsdrehmoment finden Sie in Kapitel "Anzugsmomente für Verschraubungen".

Kette / Riemenantrieb

Kette

Die Kette ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihrer Kette können Sie durch regelmäßige Pflege verlängern.

Kettenpflege

- Reinigen Sie die Kette von Zeit zu Zeit mit einem trockenen Lappen.
- Tragen Sie ein geeignetes Schmiermittel aus dem Fachhandel auf.
- Vor allem nach Regenfahrten sollten Sie Ihre Kette schmieren.
- Bei E-Bikes mit Nabenschaltung muss regelmäßig die Kettenspannung kontrolliert und gegebenenfalls vom Fachhändler nachgestellt werden.

Kettenverschleiß und Ritzelverschleiß / Kettenwechsel

Ketten können je nach Beanspruchung nach ca. 2.000 km ihre Verschleißgrenze erreichen. Auch Ritzel verschleßen. Lassen Sie Kette und Ritzel regelmäßig vom Fachhändler prüfen und ggf. erneuern.



Warnung!

Eine nicht korrekt montierte oder gespannte Kette kann abspringen oder reißen und einen Sturz verursachen. Lassen Sie den Kettenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Riemenantrieb

Der Riemenantrieb ist starken Belastungen ausgesetzt und gehört zu den Verschleißteilen an Ihrem E-Bike. Die Lebensdauer Ihres Riemenantriebs können Sie durch die richtige Handhabung und Pflege beeinflussen.

Riemenpflege

- Reinigen Sie den Riemen mit Wasser.
- Nicht mit Öl oder Fett schmieren (um ein Anhaften von Schmutz zu vermeiden), bei Bedarf (z. B. bei Quietschen) ausschließlich mit Silikonpflege behandeln.
- Riemen nicht knicken, verdrehen, umwenden oder zusammenknuten – es besteht Bruchgefahr.
- Lassen Sie die Riemenspannung regelmäßig von Ihrem Fachhändler prüfen.

Riemenwechsel

Riemen sind äußerst strapazierfähig und langlebig, aber über längere Zeiträume verschleißten sie dennoch. Lassen Sie Ihren Riemen vom Fachhändler alle 2.000 km prüfen und, wenn nötig, erneuern.

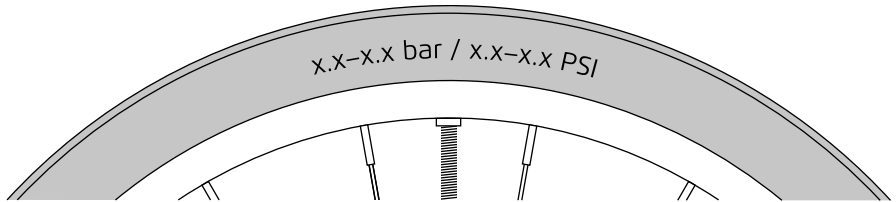


Warnung!

Unsatzgemäße Installation, Einstellung, Bedienung oder Wartung können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie den Riemenwechsel von Ihrem Fachhändler durchführen.

Reifen und Luftdruck

Um eine gute Funktion und Pannensicherheit gewährleisten zu können, sollten die Reifen mit dem richtigen Luftdruck befüllt sein. Der empfohlene Luftdruck ist in bar und PSI auf der Flanke des Reifens angegeben. Sie sollten regelmäßig den Luftdruck kontrollieren und den Reifen mindestens einmal monatlich befüllen.



Warnung!

Pumpen Sie die Reifen gemäß der Angabe auf der Reifenflanke auf. Ein zu niedriger Luftdruck kann zu Schäden an der Reifenkarkasse und zu einem Durchschlagen beim Überfahren von Kanten führen. Pumpen Sie die Reifen nie über den maximal angegebenen Luftdruck auf, da sie sonst platzen oder von der Felge springen könnten. Ein Sturz kann die Folge sein.

Luftdruck HS-Modelle

Halten Sie bei HS-Modellen den Luftdruck gemäß Tabelle auf Ihrem Fahrzeug ein. Der Luftdruck ist abhängig von Reifentyp und Beladung.



Warnung!

Reifen, bei denen das Profil abgefahren ist oder deren Flanken brüchig sind, sollten Sie von Ihrem Fachhändler auswechseln lassen. Der innere Aufbau des Reifens kann Schaden nehmen, wenn Feuchtigkeit oder Schmutz hineingelangen.

Mangelhafte Felgenbänder (Kunststoffschicht zwischen Schlauch und Felge) müssen sofort ausgetauscht werden.

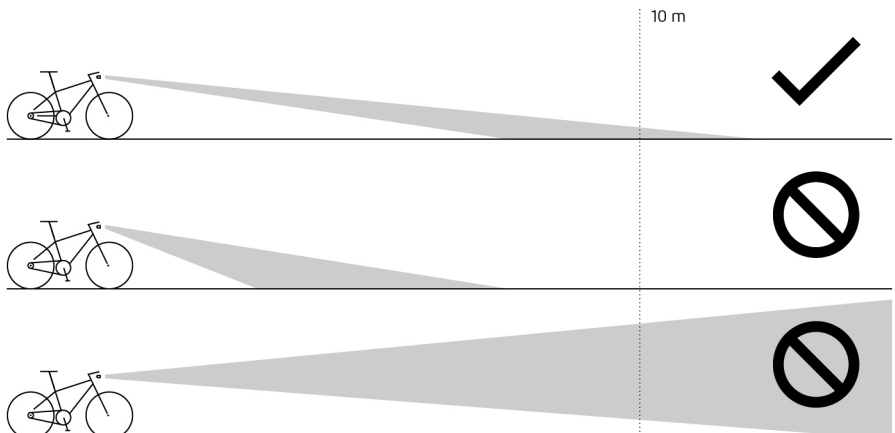
Achten Sie ebenso darauf, dass das Ventil gerade steht. Schäden an der Bereifung können im Extremfall zu einem plötzlichen Platzen des Schlauches führen. Ein Sturz kann die Folge sein.

Lichtanlage

Riese & Müller E-Bikes sind auf Dauerfahrlicht programmiert, um auch tagsüber im Straßenverkehr eine hohe Sichtbarkeit und Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Der Stromverbrauch durch das Dauerfahrlicht ist vernachlässigbar. Bei S-Pedelecs ist das Dauerfahrlicht gesetzlich vorgeschrieben.

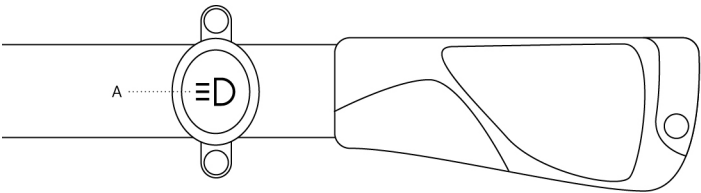
Abblendlicht einstellen

1. Die Mitte des vom Frontlicht ausgeleuchteten Bereichs darf höchstens 10 m vor dem E-Bike auf die Fahrbahn treffen.
2. Lösen Sie zum Einstellen des Abblendlichts die Befestigungsschraube des Scheinwerfers und neigen Sie diesen entsprechend.
3. Ziehen Sie anschließend die Befestigungsschraube wieder an.



Aufblendlicht

Manche E-Bikes von Riese & Müller verfügen über ein zusätzliches Aufblendlicht. Bei aktiviertem Aufblendlicht leuchtet das Symbol **A** blau. Bei Gegenverkehr sollte das Aufblendlicht deaktiviert werden.



Gepäck- und Personentransport



Warnung!

Bei voller Beladung ändert sich das Fahrverhalten und der Bremsweg wird länger. Machen Sie einige Fahr- und Bremsversuche mit und ohne Zuladung, damit Sie sich an das geänderte Fahrverhalten gewöhnen.

Personentransport mit den Modellen: Multicharger, Multicharger Mixte und Multitinker

Folgende Altersfreigaben sind zu beachten:

1–7 Jahre	Transport von 1 bis 2 Kindern mit Kindersitz (DIN EN 14344) im Safety-Bar-Kit
8–9 Jahre	Transport von 1 bis 2 Kindern im Safety-Bar-Kit *
ab 8 Jahren	Transport von 1 Person (max. 65 kg"/max. 70 kg""') mit Passagier-Kit

* nicht zugelassen für HS-Bikes

** Multicharger und Multicharger Mixte

*** Multitinker

Überprüfen und beachten Sie die nationalen Vorschriften zum Personentransport.



Warnung!

Personen dürfen nur mit fachgerecht montiertem Speichenschutz befördert werden.

**Warnung!**

Kinder müssen immer von einem Erwachsenen in den Kindersitz oder auf die Sitzfläche gehoben werden.

Verwendung von zwei Kindersitzen: Das zulässige Maximalgewicht des hinteren Kindes beträgt 10 kg.

Versucht ein Kind eigenständig über die Reling zu klettern, kann das Fahrzeug kippen.

Wird das Safety-Bar-Kit ohne zusätzlichen Kindersitz genutzt, müssen Sitzpolster und gepolsterte Rückenlehne immer korrekt montiert sein.

Wird die Gewichtsfreigabe des Gepäckträgers (max. 65 kg (Multicharger/Multicharger Mixte) bzw. (max. 70 kg (Multitinker)) nicht überschritten, darf ein Kind in einem Kindersitz (DIN EN 14344) gemeinsam mit einer Person ab 8 Jahre transportiert werden. Der Kindersitz ist in diesem Fall in der hinteren Position zu montieren.

Personen und Lasten transportieren

Bevor Sie mit beladenem E-Bike losfahren, stellen Sie Folgendes sicher:

- Alle Anbauteile (z. B. Korb oder Kindersitz) sind korrekt fixiert.
- Beladung und Handling des E-Bikes sind geprüft.
- Kinder sind angeschnallt und tragen einen Helm.
- Das schwerere Kind bzw. die schwereren Kinder (bei Lastenrädern mit drei Kindersitzplätzen) sind möglichst auf den am nächsten zum Fahrer befindlichen Plätzen positioniert.
- Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Gepäckträgerzuladung werden nicht überschritten. Beachten Sie, dass der Kindersitz auch als Zuladung zählt.
- Der Luftdruck in den Reifen ist korrekt.
- Die Ladung ist möglichst zentral am E-Bike (nah am Fahrer) und möglichst tief platziert.
- Das Gewicht der Ladung ist gleichmäßig am E-Bike verteilt. Das Gewicht der Ladung auf der rechten E-Bike-Seite entspricht dem Gewicht der Ladung auf der linken E-Bike-Seite.
- Die Ladung ist gegen Verrutschen und Herunter- bzw. Herausfallen gesichert.
- Beleuchtung und Reflektoren sind nicht verdeckt.
- Es kann nichts in die Speichen geraten. Achten Sie insbesondere auch auf Ladegurte und Kinderfüße.

**Warnung!**

Fahren Sie nicht, wenn einer der Punkte nicht sichergestellt ist. Korb und/oder Kindersitz können sich bei ungenügender Fixierung lösen und schwere Unfälle verursachen.

Fahren Sie mit Beladung immer vorsichtig in sicherem Umfeld los und verändern oder reduzieren Sie die Beladung, wenn das Fahrverhalten nicht sicher ist oder es sich nicht sicher anfühlt.

**Warnung!**

Verwenden Sie ausschließlich geprüfte und sichere Kindersitze.

Kindersitze dürfen nicht an der Sattelstütze befestigt werden. Verhindern Sie, dass das Kind mit den Fingern in Federn und bewegliche Teile an Sattel und Sattelstütze hineingelangen kann.

Verhindern Sie, dass die Füße des Kindes in Kontakt mit beweglichen Teilen, wie Speichen oder Reifen, kommen. Es besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Wenn das E-Bike auf dem Ständer abgestellt ist, darf kein Kind im Kindersitz sitzen – Sie dürfen lediglich das Kind in den Sitz hinein- oder aus dem Sitz herausheben. Das Kind muss im Kindersitz von Ihnen gesichert werden.

Ist das Cargo-Bike auf dem Ständer abgestellt, dürfen Kinder nur in der Box des Cargo-Bikes sitzen, wenn sie angeschnallt sind und das Cargo-Bike sicher und eben steht.

Falls der Kindersitz in der Box des Cargo-Bikes eine Kopfstütze hat, ist sicherzustellen, dass diese ordnungsgemäß fixiert ist.

**Warnung!**

Nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind, dürfen Kinder transportieren. Sie sollten zudem über gute fahrerische Fähigkeiten und Straßenverkehrskenntnisse verfügen.

Antrieb / Akku / Ladegerät

Alle Riese & Müller Modelle sind mit einem E-Antrieb ausgerüstet.

Lesen und beachten Sie die zu Ihrem Antrieb, Akku und Ladegerät zugehörigen Betriebsanleitungen der Hersteller der Komponenten (mitgeltende Zulieferdokumentationen), siehe "Allgemeine Hinweise".

**Warnung!**

Das Lesen der Sicherheitshinweise entbindet nicht von der Pflicht, die Betriebsanleitungen der Hersteller der Komponenten (mitgeltende Zulieferdokumentationen) zu lesen und zu beachten.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitungen kann zu gefährlichen Fahrsituationen, Stürzen, Unfällen und Sachschäden führen.

Sicherheitshinweise Antrieb

- **Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an Kette/Riemen etc.) am E-Bike beginnen, es transportieren oder lagern. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann.** Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.
- **Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Antrieb vor. Verwenden Sie keine Produkte zur Steigerung der Leistungsfähigkeit des Antriebs.** Sie bewegen sich dadurch illegal im öffentlichen Bereich. Außerdem gefährden Sie damit möglicherweise sich und andere, riskieren bei Unfällen, die auf die Manipulation zurückzuführen sind, hohe persönliche Haftungskosten und eventuell sogar die Gefahr einer strafrechtlichen Verfolgung. Zudem wird dadurch in der Regel die Lebensdauer der E-Bike-Komponenten verringert. Es können Schäden an der Antriebseinheit und am E-Bike entstehen und Garantie- und Gewährleistungsansprüche auf das von Ihnen gekaufte E-Bike somit verloren gehen.
- **Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht selbst. Die Antriebseinheit darf nur in einer Fachwerkstatt von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen repariert werden.** Damit wird gewährleistet, dass die Sicherheit der Antriebseinheit erhalten bleibt. Bei unberechtigtem Öffnen der Antriebseinheit erlischt der Sachmängelhaftungsanspruch.
- **Alle an der Antriebseinheit montierten Komponenten und alle anderen Komponenten des E-Bike-Antriebs (z. B. Kettenblatt, Aufnahme des Kettenblatts, Pedale) dürfen nur gegen zugelassene Komponenten ausgetauscht werden.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Original-Akkus, die vom Hersteller für Ihr E-Bike zugelassen ist.** Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Gebrauch anderer Akkus wird keine Haftung oder Sachmängelhaftung übernommen.
- **Kommen Sie nach einer Fahrt nicht ungeschützt mit Händen oder Beinen mit dem Gehäuse der Antriebseinheit in Berührung.** Unter extremen Bedingungen, wie z. B.

anhaltend hohen Drehmomenten bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten oder bei Berg- und Lastenfahrten, können sehr hohe Temperaturen am Gehäuse erreicht werden.

- **Die Funktion der Schiebehilfe darf ausschließlich beim Schieben des E-Bikes verwendet werden. Halten Sie das E-Bike bei aktiver Schiebehilfe mit beiden Händen sicher fest.** Haben die Räder des E-Bikes beim Benutzen der Schiebehilfe keinen Bodenkontakt, besteht Verletzungsgefahr.
- **Wenn die Schiebehilfe eingeschaltet ist, drehen sich möglicherweise die Pedale mit.** Achten Sie bei aktiver Schiebehilfe darauf, dass Ihre Beine genügend Abstand zu den sich drehenden Pedalen haben. Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Das E-Bike kann sich einschalten, wenn Sie das E-Bike rückwärts schieben oder die Pedale rückwärts drehen.**
- **Bringen Sie den Felgenmagnet nicht in die Nähe von Implantaten oder sonstigen medizinischen Geräten, wie z.B. Herzschrittmacher oder Insulinpumpe.** Durch den Magnet wird ein Feld erzeugt, das die Funktion von Implantaten oder medizinischen Geräten beeinträchtigen kann.
- **Halten Sie den Felgenmagnet fern von magnetischen Datenträgern und magnetisch empfindlichen Geräten.** Durch die Wirkung der Magnete kann es zu irreversiblen Datenverlusten kommen.
- **Beachten Sie alle nationalen Vorschriften zur Zulassung und Verwendung von E-Bikes.**

Sicherheitshinweise Akku

- **Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten (z. B. Inspektion, Reparatur, Montage, Wartung, Arbeiten an Kette/Riemen etc.) am E-Bike beginnen, es transportieren oder lagern.** Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.
- **Fest verbaute Akkus dürfen Sie nicht selbst entnehmen.** Lassen Sie die fest verbauten Akkus in einer Fachwerkstatt ein- und ausbauen.
- **Öffnen Sie den Akku nicht.** Es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses. Bei geöffnetem Akku entfällt jeglicher Garantieanspruch.
- **Schützen Sie den Akku vor Hitze (z. B. auch vor dauernder Sonneneinstrahlung), Feuer und dem Eintauchen in Wasser.** Lagern oder betreiben Sie den Akku nicht in der Nähe von heißen oder brennbaren Objekten. Es besteht Explosionsgefahr.
- **Halten Sie den nicht benutzten Akku fern von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen, die eine Überbrückung der Kontakte verursachen könnten.** Schließen Sie den Akku keinesfalls kurz. Ein

Kurzschluss zwischen den Akku-Kontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Bei in diesem Zusammenhang entstandenen Kurzschlusschäden entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie.

- **Vermeiden Sie mechanische Belastungen oder starke Hitzeeinwirkung.** Diese könnten die Batteriezellen beschädigen und zum Austritt entflammbarer Inhaltsstoffe führen.
- **Benutzen Sie den Gepäckträger-Akku nicht als Griff.** Wenn Sie Ihr E-Bike am Akku hochheben, können Sie den Akku beschädigen.
- **Platzieren Sie das Ladegerät und den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Materialien.** Laden Sie den Akku nur im trockenen Zustand und an einer brandsicheren Stelle auf. Wegen der beim Laden auftretenden Erwärmung besteht Brandgefahr.
- **Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.**
- **Bei falscher Anwendung kann Flüssigkeit aus dem Akku austreten.** Vermeiden Sie den Kontakt damit. Bei zufälligem Kontakt mit Wasser abspülen. Wenn die Flüssigkeit in die Augen kommt, nehmen Sie zusätzlich ärztliche Hilfe in Anspruch. Austretende Akkuflüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.
- **Akkus dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden.** Es besteht die Gefahr, dass der Akku beschädigt wird.
- **Bei Beschädigung oder unsachgemäßen Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten.** Führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Halten Sie den Akku von Herzschrittmachern bzw. von Personen, die einen Herschrittmacher tragen, fern und machen Sie Personen mit Herzschrittmachern auf die Gefahr aufmerksam.** Die Magnetanschlüsse des Akkus können die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigen.
- **Laden Sie den Akku nur mit passenden Original-Ladegeräten.** Bei Benutzung von nicht originalen Ladegeräten kann eine Brandgefahr nicht ausgeschlossen werden.
- **Laden Sie einen beschädigten Akku nicht auf und benutzen Sie ihn nicht.** Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.
- **Verwenden Sie den Akku nur in Verbindung mit dem passenden Original-Antriebssystem.** Nur so wird der Akku vor gefährlicher Überlastung geschützt.
- **Verwenden Sie nur original Akkus, die vom Hersteller für Ihr E-Bike zugelassen wurden.** Der Gebrauch anderer Akkus kann zu Verletzungen und Brandgefahr führen. Bei Gebrauch anderer Akkus wird keine Haftung und Sachmängelhaftung übernommen.
- **Halten Sie den Akku von Kindern fern.**

- **Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.**
- **Versenden Sie nie selbst einen Akku. Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.**

Sicherheitshinweise Ladegerät

- **Das Ladegerät bietet keinen Schutz vor eindringendem Wasser.** Betreiben Sie das Ladegerät deshalb nur innerhalb trockener Bereiche. Achten Sie insbesondere auf Tropfwasser von Ihrem E-Bike z.B. durch Regen oder Schnee. Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Betreiben Sie das Ladegerät und den Akku nicht auf leicht brennbarem Untergrund (z.B. Papier, Textilien etc.) bzw. in brennbaren Umgebungen.** Es besteht Brandgefahr aufgrund der Abwärme des Ladegeräts während des Ladevorgangs.
- **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung Ladegerät, Kabel und Stecker. Achten Sie darauf, dass Stecker und Ladebuchse bei Ladebeginn trocken sind. Benutzen Sie das Ladegerät nicht, sofern Sie Schäden feststellen. Öffnen Sie das Ladegerät nicht.** Beschädigte Ladegeräte, Kabel und Stecker erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- **Achten Sie darauf, die Kabel des Ladegeräts nicht zu knicken oder über scharfe Kanten zu verlegen.**
- **Schließen Sie das Ladegerät ausschließlich an eine gut zugängliche und ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung am Netzanschluss mit den Angaben auf dem Ladegerät übereinstimmt.**
- **Laden Sie nur den passenden zugelassenen Akku. Die Akku-Spannung muss zur Akku-Ladespannung des Ladegeräts passen.** Sonst besteht Brand- und Explosionsgefahr.
- **Der Akku darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs berühren. Tragen Sie Schutzhandschuhe.** Das Ladegerät kann sich insbesondere bei hohen Umgebungstemperaturen stark erhitzen.
- **Ziehen Sie nicht an den Kabeln, sondern fassen Sie immer am entsprechenden Stecker an, wenn Sie die Anschlüsse trennen.**
- **Verschließen Sie die Ladebuchse nach dem Laden am E-Bike sorgfältig mit der Abdeckung.** Damit wird sichergestellt, dass kein Schmutz oder Wasser eindringt.

- **Halten Sie das Ladegerät sauber.** Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- **Vermeiden Sie übermäßige Belastung auf die Gerätebuchse und den Gerätestecker.** Das Ladegerät kann dadurch unbrauchbar werden.
- **Bei Beschädigung oder unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten.** Führen Sie Frischluft zu und nehmen Sie bei Beschwerden ärztliche Hilfe in Anspruch. Die Dämpfe können die Atemwege reizen.
- **Halten Sie das Ladegerät von Herzschrittmachern bzw. von Personen, die einen Herschrittmacher tragen, fern und machen Sie Personen mit Herzschrittmachern auf die Gefahr aufmerksam.** Die Magnetanschlüsse des Ladegeräts können die Funktion von Herzschrittmachern beeinträchtigen.
- **Kinder unter 8 Jahren dürfen das Ladegerät nicht verwenden. Kinder ab 8 Jahren und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen, dürfen das Ladegerät nur unter Aufsicht oder nach Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen, sofern sichergestellt ist, dass sie die damit verbundenen Gefahren verstehen.** Beaufsichtigen Sie Kinder bei Benutzung, Reinigung und Wartung. Kinder dürfen nicht mit dem Ladegerät spielen. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.
- **Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern auf.**

Allgemeine Pflegehinweise



Warnung!

Nehmen Sie den Akku aus dem E-Bike, bevor Sie Arbeiten wie Wartung und Pflege am E-Bike beginnen. Bei fest verbauten Akkus treffen Sie bitte besonders sorgfältig Vorkehrungen, dass sich das E-Bike nicht einschalten kann. Bei unbeabsichtigter Aktivierung des E-Bike-Systems besteht Verletzungsgefahr.

Regelmäßige Wartung

Pflegen Sie Ihr E-Bike regelmäßig und lassen Sie die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Nur dann kann die dauerhafte und sichere Funktion aller Teile gewährleistet werden. Muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug verfügen.

Waschen und Pflegen

Schmutz und Salz vom Winterbetrieb oder aus der Meeresluft sowie Schweiß schaden Ihrem E-Bike. Deshalb sollten Sie Ihr E-Bike regelmäßig reinigen und vor Korrosion schützen.

1. Nutzen Sie zur Reinigung klares Wasser und bei Bedarf zusätzlich etwas mildes Spülmittel, um Fettrückstände zu entfernen.
2. Pflegen Sie nach dem Abtrocknen die Oberflächen mit entsprechendem Pflegemittel, das Sie bei Ihrem Fachhändler beziehen können.
3. Zuletzt reiben Sie Ihr E-Bike mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch komplett ab.



Hinweis

Reinigen Sie Ihr E-Bike nicht auf kurze Distanz mit einem scharfen Wasserstrahl oder dem Dampfstrahler. Wasser kann sich an den Dichtungen vorbeidrücken und ins Innere der Lager vordringen sowie zu Schäden z. B. an der Elektronik führen.

Inspektionen und Lebensdauer



Warnung!

Das E-Bike ist hoher Beanspruchung und Verschleiß ausgesetzt. Bauteile und Werkstoffe reagieren unterschiedlich auf Beanspruchung und Verschleiß. Plötzliches Bauteilversagen kann zu Schäden beim Fahrer führen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen können Anzeichen für den Ablauf der Lebensdauer sein. Die betreffenden Teile sollten geprüft und gegebenenfalls getauscht werden, um Schäden zu vermeiden.

Nach der Erstinspektion sollten Sie Ihr E-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen, siehe "E-Bike-Pass". Wenn Sie regelmäßig auf schlechten Straßen, bei Regen oder bei feuchtem Klima fahren, verkürzen sich die Inspektionsintervalle.



Warnung!

Vermeiden Sie Schäden an Ihrem E-Bike und Verletzungen.

Bringen Sie Ihr E-Bike nach spätestens 400 km zur Erstinspektion zu Ihrem Fachhändler.

Hinweise zum Verschleiß

Einige Bauteile Ihres E-Bikes unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Die Höhe des Verschleißes ist von der Pflege, Wartung und Art der Nutzung (Fahrleistung, Regenfahrt, Schmutz, Salz etc.) abhängig.

E-Bikes, die oft im Freien abgestellt werden, können durch Witterungseinflüsse ebenfalls erhöhtem Verschleiß unterliegen. Entsprechende Teile müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze getauscht werden. Hierzu gehören:

- Akkus
- Antriebskette oder -riemen
- Dichtungen
- Lager
- Schaltzüge
- Bremsbeläge
- Felgen oder Bremsscheiben
- Griffe
- Kettenräder, Ritzel oder Zahnriemenscheibe
- Reifen
- Sattelbezug
- Gepäckgummi
- Pedalflächen
- Ständerkappen

Kontrollieren Sie die genannten Verschleißteile regelmäßig und lassen Sie sie gegebenenfalls von Ihrem Fachhändler austauschen.

Die Bremsbeläge von Felgen- oder Scheibenbremsen unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß. Bei sportlicher Nutzung oder Fahrten in bergigem Terrain kann der Wechsel der Beläge in kurzen Abständen erforderlich werden.

Ein Austausch dieser Teile, der durch Verschleiß notwendig wird, unterliegt nicht der gesetzlichen Sachmängelhaftung.

Die Lagerungen und Dichtungen bei Federgabeln und gefederten Hinterbauten sind ständig in Bewegung, wenn das Fahrwerk arbeitet. Ebenso bewegen sich die Gelenke, Lager und Bauteile der Lenkung als auch Naben und Pedale. Durch Umwelteinflüsse kommt es zum Verschleiß dieser beweglichen Teile. Diese Bereiche müssen regelmäßig

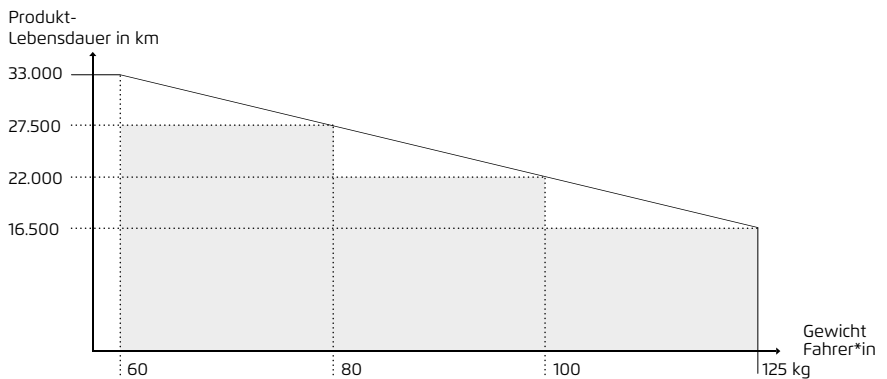
gereinigt und gewartet werden. Je nach Einsatzbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Teile aufgrund ihres Verschleißes ersetzt werden müssen.

Bei Nichteinhaltung der Montagevorschriften und Prüfintervalle können Sachmängelhaftung und Garantie erlöschen. Bitte beachten Sie die in Ihrer Betriebsanleitung skizzierten Prüfungen.

Laut der europäischen Genehmigungsverordnung (EU) Nr. 168/2013 beträgt die Dauerhaltbarkeit für ein E-Bike der Fahrzeugklasse L1e-B 16.500 km.

Gemäß seinem hohen Qualitätsanspruch setzt Riese & Müller bei allen E-Bikes eine Produktlebensdauer von 33.000 km an. Die Belastung auf ein E-Bike hängt allerdings stark von der Zuladung, dem Straßenzustand und vom Fahrstil ab.

Maßgeblicher Einflussfaktor ist das Fahrergewicht. Dem folgenden Diagramm können Sie die für Sie relevante Lebensdauer Ihres E-Bikes entnehmen:



Nach dem Ende der Produktlebensdauer ist keine Verkehrssicherheit mehr gewährleistet.

Recycling und Entsorgung

Je länger Sie Freude an Ihrem E-Bike von Riese & Müller haben, desto besser ist es für unsere Umwelt. Wenn Sie Ihr E-Bike nicht mehr nutzen möchten, denken Sie zunächst über eine weitere Verwendung durch andere Personen nach. Möchten Sie dennoch das E-Bike oder ausgetauschte Komponenten entsorgen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Entsorgen Sie Ihr E-Bike und seine Komponenten nicht über den Hausmüll.

Antriebseinheit, Bordcomputer inkl. Bedieneinheit, Akku, Geschwindigkeitssensor, Zubehör und Verpackungen sollen einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU müssen nicht mehr gebrauchsfähige Elektrogeräte und gemäß der europäischen Verordnung (EU) 2023/1542 müssen defekte oder verbrauchte Akkus / Batterien getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwendung zugeführt werden.

Bitte beachten Sie in Frankreich die Sortierinformationen für Endverbraucher (Info Tri):



Bitte beachten Sie, dass nationale Richtlinien und Gesetzgebungen abweichen können.

Gewichtsangaben

Modell		Zulässiges Gesamtgewicht	Gewicht E-Bike	Gewicht Fahrer	Beladung Gepäckträger / Packtaschenhalter	Beladung Sidelader	Beladung Frontträger
		(E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger ⁹)	ab	max.	max.	max.	max.
Carrie	kg	200	34,4	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Carrie2	kg	200	36,0	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Charger4 GT, Charger4 GT Mixte	kg	140 ⁴ /160 ³	28,6	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Charger5, Charger5 Mixte	kg	140 ⁴ /160	29,8	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte	kg	150	25,8	110	20 ¹	–	5/3 ¹¹
Culture, Culture Mixte	kg	150	21,3	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	28,5	110	20 ¹ /5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Delite5	kg	160	34,5	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Homage GT, Homage4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	29,2	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Homage5	kg	160	34,3	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Load 60/75, Load4 60/75	kg	200	35,5	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Load5 60/70	kg	200	37,2	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT	kg	175	30,1	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multicharger3, Multicharger3 Mixte	kg	175	30,2	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multitinker, Multitinker2	kg	200	35,0	110	70 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Nevo GT, Nevo4 GT	kg	140 ⁴ /160 ³	25,3	110 ⁴ /125 ³	27 ¹ ; 20 ^{1,10}	–	5/5 ¹¹
Nevo5	kg	140 ⁴ /160	28,4	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Packster 70, Packster2 70	kg	200	41,0	110	27 ¹	–	70 ^{1,5}
Packster 70 CT, ⁶ Packster2 70 CT ⁶	kg	200	41,0	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster 4 Mixte	kg	140 ⁴ /150	23,3	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Supercharger GT	kg	140 ⁴ /150 ³	31,1	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Superdelite GT, Superdelite mountain	kg	140 ⁴ /150 ³	31,6	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹

Modell		Zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung + Anhänger ⁸)	Gewicht E-Bike ab	Gewicht Fahrer max.	Beladung Gepäckträger / Packtaschenhalter max.	Beladung Sideload max.	Beladung Frontträger max.
Superdelite5	kg	160	36,2	120	27 ⁷ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹ /5 ¹¹
Swing, Swing4	kg	150	26,0	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Swing5	kg	150	26,4	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Tinker2	kg	135	24,9	110	25 ¹	–	3 ¹¹
Transporter 65/85, Transporter2 65/85	kg	220 ⁷	45,0	110	20 ¹	–	100 ^{1,5}
UBN	kg	135	18,5	100	27 ⁷ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹

1 inkl. Eigengewicht Korb/Tasche

2 mit großem Cargo-Frontgepäckträger

3 für 25 km/h-GT-Modelle

4 für HS-Modelle

5 Für ein sicheres Fahrverhalten muss der Ladeschwerpunkt möglichst niedrig und zentral auf der Ladefläche bzw. im Laderaum liegen.

6 mit Control Technology Package

7 200 kg in CH

8 Modellspezifische Informationen zur Anhängerfreigabe unter www.r-m.de/de/bikes/

9 auf jeder Seite

10 mit DualBattery

11 ohne Frontgepäckträger nur Korb/Tasche

Anzugsmomente für Verschraubungen

Bauteil	Verschraubung		Anzugsmoment [Nm] / [lbf in]
Bremsanker Rücktritt	Befestigungsschraube und Mutter		13 / (115)
Bremshebel	Befestigungsschraube		4 / (36)
Bremszange	Befestigungsschraube		8 / (71)
Display + Fernbedienung	alle Schrauben		**
Federelement	Befestigungsschraube		9 / (80)
Dämpfer (Delite5 / Superdelite5 / Homage5)	Befestigungsschraube (hinten) ¹		10 / (89)
	Befestigungsschraube (vorne) ¹		20 / (177)
Freilaufnabe	Zahnkranzpaket-Sicherung		40 / (354)
Gepäckträger	Befestigungsschraube M5		6 / (53)
	Befestigungsschraube M6		9 / (80)
Hinteres Schwingenlager	M5-Klemmschraube Kugellager		6 / (53)
	M6-Schraube Lagerzapfen		9 / (80)
Hydraulische Bremsleitung	Magura		4 / (36)
	Tektro, Shimano		5 / (44)
Nabe	Achsmuttern bei Enviolo-Getriebenaben		35 / (310)
	Achsmuttern bei Shimano-Getriebenaben		30 / (266)
	Inbusspannachse für Rohloff		7 / (62)
Pedale			30 / (266)
Seitenständer	Befestigungsschrauben und Mutter M6		13 / (115)
Sattelstütze	Befestigungsschraube der Sattelklemmung		**
	Klemmschraube am Sitzrohr		5 / (44)
Schaltgriff	Shimano-Schalthebel		5 / (44)
	Drehschaltgriff		2 / (18)
Schaltwerk	Befestigungsschrauben		10 / (89)
	Zugklemmschraube		6 / (53)
	Leitrollenbolzen		4 / (36)
Schutzblech	Vorderrad	am Schutzblech direkt	4 / (36)
		Schutzblechstrebe an Gabelrohre	1 / (9)
	Hinterrad	alle Schrauben (außer *)	4 / (36)
		* Strebenlängenverstellung aus Kunststoff	1 / (9)
Steckachse	Inbus-Steckachse	Vorderrad	**
		Hinterrad	**

¹ Ansicht in Fahrtrichtung

** siehe Angabe auf Bauteil

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Verstellbare Ausfallenden (Slider)	Befestigungsschrauben M8	18 / (159)
Vorbau	alle Schrauben	**

** siehe Angabe auf Bauteil

Carrie / Load / Multitinker / Packster / Tinker / Transporter

Bauteil	Verschraubung		Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Federelement (Load)	Befestigungsschraube		10 / (89)
Gepäckträger (Carrie)	Befestigungsschraube M6		8 / (71)
Lenkgestänge (Load / Transporter)	Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5		8 / (71)
	Kontermutter für Gelenkkopf M8		12 / (106)
	Kardangelen: Schrauben vertikal M8 mit Sicherungssplint		12 / (106)
	Schraube horizontal M8 mit Sicherungssplint		3 / (27)
	Verschraubungen M6		10 / (89)
Lenkgestänge (Carrie)	Klemmung Lenkhebel an rechtem Gabelstandrohr: 4 Schrauben M5		8 / (71)
	Kontermutter für Gelenkkopf M8		12 / (106)
	Kardangelen Lenkhebel: Schrauben vertikal M8 mit Sicherungssplint		12 / (106)
	Kardangelen Lenkung: Schraube vertikal M8 mit Sicherungssplint		10 / (89)
	Schraube horizontal M8 mit Sicherungssplint		18 / (159)
	Verschraubung M6		10 / (89)
Rahmen	Verbindung zwischen Vorder- und Hinterrahmen: 4 Schrauben M10		40 / (354)
Seilzuglenkung (Packster)	vordere Seilscheibe	Schaftklemmschraube (2 Stück)	8 / (71)
		Aheadschraube	6 / (53)
		Schraube Klemmplatte M6 (2 Stück)	12 / (106)
		Schraube Seilsicherung M5 (2 Stück)	8 / (71)
	Spannrollen-Achse M6		8 / (71)
	Spannrollen-Spannhebel M5		6 / (53)
	hintere Seilscheibe	Schaftklemmschraube	4 / (36)
		Aheadschraube	6 / (53)
		Schraube Klemmplatte M5 (2 Stück)	6 / (53)
	Umlenkrollen-Achsschrauben M5		8 / (71)
Ständer	Kontermutter M8		12 / (106)
	Ringschraube und Mutter M5		6 / (53)

Bauteil	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Verstellbarer Vorbau Variante 1 ¹ (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Klemmschrauben auf Schaftrohr M6 (4 Stück)	10 / (89)
	vordere Klemmschrauben M6 (2 Stück)	10 / (89)
	hintere Klemmschrauben M5 (2 Stück)	7 / (62)
Verstellbarer Vorbau Variante 2 ² (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Klemmschrauben auf Schaftrohr M8 (4 Stück)	12 / (106)

- 1 Öffnungsrichtung der Schnellspanner: entgegen der Fahrtrichtung
- 2 Öffnungsrichtung der Schnellspanner: in Fahrtrichtung

Bosch

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Motorschrauben	*
Kurbelsatz	Lockring	**
	Kurbelklemmschrauben	50 / (443)

- * Anzugsmoment in Abhängigkeit des verbauten Antriebs, gemäß Anleitung des Herstellers, siehe Anleitungen und Zulieferdokumentationen
"Allgemeine Hinweise".
- ** siehe Angabe auf Bauteil

Fazua

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Motorschrauben	14 / (124)
Kurbelsatz	Lockring	30 / (266)
	Kurbelklemmschrauben	38 - 41 / (336 - 363)

Pinion MGU E1.12 und E1.12S

Baugruppe	Verschraubung	Anzugsmoment [Nm]/[lbf in]
Antrieb	Getriebehalteschrauben	10 ¹ / (89) ¹
	Öl-Verschlusschraube	3 ² / (27) ²
	Laufrollen Halteschrauben	2 ² / (18) ²
Kurbelsatz	Kurbelzentralschrauben	10 ¹ / (89) ¹
	Kurbelklemmschrauben	10 ^{2,3} / (89) ^{2,3}

- 1 mit Schraubensicherung, mittelfest
- 2 trocken
- 3 mit SCHNORR® Sicherungsscheibe

Service- und Wartungsplan

Lesen und beachten Sie die vorgeschriebenen Wartungsanweisungen und -pläne in den mitgeltenden Zulieferdokumentationen für Ihr E-Bike und stellen Sie deren Einhaltung sicher. Diese gelten zusätzlich zu dem nachfolgend aufgeführten Service- und Wartungsplan.

Die mit • gekennzeichneten Kontrollen können Sie selbst durchführen. Sollten bei den Überprüfungen Mängel erkennbar sein, leiten Sie umgehend geeignete Maßnahmen ein. Bei Fragen oder Unklarheiten hilft Ihnen Ihr Fachhändler. Die mit X gekennzeichneten Arbeiten sollten nur vom Fachhändler im Rahmen einer regelmäßigen Inspektion durchgeführt werden.



Warnung!

Verwenden Sie beim Austausch von Verschleißteilen und sicherheitsrelevanten Teilen nur originale oder passende und zugelassene Ersatzteile.

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
ABS-Bremssystem	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Beleuchtung	Funktion und Befestigung prüfen	•	X	X	
Bereifung	Luftdruck prüfen	•	X	X	
	Profilhöhe und Seitenwände kontrollieren	• ²	X	X	tauschen, wenn verschlissen
Bremsen	Druckpunkt, Position zur Felge kontrollieren, Sichtkontrolle Beläge	•	X	X	
	Stärke Beläge, Scheibe, Felge und Anzugsmomente kontrollieren		X	X	tauschen, wenn verschlissen
Bremssystem	Sichtkontrolle auf Dichtigkeit	•	X	X	
Federelement	Wartung, Funktionsprüfung			X	Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten
Federgabel	Funktion, Spiel und Dichtigkeit prüfen		X	X	reinigen und schmieren / Servicevorgaben des Federungsherstellers beachten

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Felgen	Wandstärke / Verschleißindikator prüfen, Risskontrolle, Sichtkontrolle	● ²		X	X spätestens nach dem zweiten Satz Bremsbeläge
					tauschen, wenn verschlissen
Hinterradschwinge	Funktion und Lagerspiel prüfen			X	Lager tauschen, wenn verschlissen
IBS-Bremssystem	Funktion und Befestigung prüfen	●	X	X	
Kette	kontrollieren bzw. schmieren	● ²	X	X	schmieren, wenn trocken oder rostig, bei Nabenschaltung ggf. nachspannen
	Verschleiß prüfen bzw. wechseln			X	
Kurbel	kontrollieren bzw. nachziehen		X	X ¹	
	Verschleiß Kettenblatt prüfen			X	tauschen, wenn verschlissen
Lack / metallische Oberflächen	konservieren (außer Felgenflanken, Bremscheiben)			●	bei widrigen Wetterbedingungen häufiger notwendig
Laufräder	Speichenspannung prüfen		X	X	bei Bedarf spannen oder zentrieren
	Rundlauf prüfen	●	X	X	
	Achsmuttern / Schnellspanner	●	X	X	prüfen
Lenker / Vorbau / Lenkgestänge	Sichtkontrolle, Vorhandensein Sicherungssplinte	●			
	Anzugsmomente und Sicherungssplinte kontrollieren		X ¹	X ¹	
	austauschen				X nach Sturz, 25.000 km oder 5 Jahren (zuerst eintretender Fall)
Lenkergriffe mit Schraubklemmung	festen Sitz kontrollieren	● ²	X ¹	X ¹	
Lenkungslager	Lagerspiel sensorisch prüfen	●	X	X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Naben	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Pedale	Lagerspiel, Lauf kontrollieren			X	bei Bedarf nachstellen, fetten oder tauschen
Riemenantrieb	Riemenspannung, Verschleiß prüfen		X	X	bei Bedarf nachspannen oder wechseln (spätestens nach 20.000 km)

Bauteil	Tätigkeit	Vor jeder Fahrt	1. Inspektion nach spätestens 400 km	Alle 2.000 km oder jährlich	Hinweis / Sonstige Intervalle
Sattelklemmung	festen Sitz kontrollieren	• ²			
	Anzugsmomente kontrollieren		X ¹	X ¹	
Sattelstütze	Sitzrohr reinigen			X	X nach 25.000 km tauschen
Schaltwerk	reinigen, schmieren			X	
Schaltzüge	prüfen		X	X	bei Bedarf fetten oder ersetzen
Scheibenbremsen	Verschraubung Bremscheiben und Bremsättel kontrollieren		X ¹	X ¹	tauschen, wenn verschlissen
Schnellspanner / Steckachse	festen Sitz kontrollieren	•	X	X	
Schrauben und Muttern	kontrollieren bzw. nachziehen		X ¹	X ¹	
Schutzbleche	festen Sitz und Abstand zu Reifen kontrollieren		X ¹	X ¹	
Seilzuglenkung Lastenrad	gleichmäßigen Lenkwiderstand, Lenkseilspannung, Lenkseil- klemmschrauben, Dämpfungssteuersatz, Verschraubungen und Lenkseillitzen prüfen	•	X ¹	X ¹	Lenkseil tauschen, wenn einzelne Litzen gebrochen sind oder die Ummantelung beschädigt oder verschlissen ist
Ventile	geraden Sitz kontrollieren	•	X	X	

¹ Diese Verschraubungen müssen vom Fachhändler mittels (Bit-) Drehmomentwerkzeug kontrolliert werden.

² Diese Punkte sind in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren.

Übergabedokumentation

Sehr geehrter Fachhändler,

bitte besprechen Sie das Übergabedokument gemeinsam mit dem Kunden. Die einzelnen Punkte werden durch die Unterschrift des Kunden bestätigt. Bewahren Sie eine Kopie des Übergabeprotokolls auf (gilt nicht für Home Delivery).

- Übergabe der Rechnung an den Kunden mit Kaufdatum, E-Bike-Bezeichnung inkl. Rahmengröße, Rahmennummer, Display-Nummer, Akkunummer(n) und Schlüsselnummer.
- Einstellung der passenden Sattelhöhe. Bei E-Bikes mit Schnellspanner zusätzliche Erklärung zur genauen Einstellung der passenden Sattelhöhe.
- Einstellung des Lenkers sowie der Brems- und Schalthebel auf die Größe und Bedürfnisse des Kunden.
- Anpassung der Zuglängen auf Lenker- und Vorbauposition.
- Demonstration der Funktion des Bremshebels für die vordere Bremse.
- Bei E-Bikes mit ABS-Bremssystem: Funktionsweise des ABS-Bremssystems wurde erklärt.
- Bei E-Bikes mit IBS-Bremssystem: Funktionsweise des IBS-Bremssystems wurde erklärt.
- Bei E-Bikes mit Verstellvorbau: Einstellung des Vorbaus auf die Kundengröße.
- Einstellung der Federung auf das Gewicht des Kunden und Erklärung der Bedienung.
- Bedienelemente des elektrischen Antriebssystems und der Schaltung wurden erklärt.
- Erklärung der Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen.
- Der bestimmungsgemäße Gebrauch wurde besprochen.
- Das höchstzulässige Gesamtgewicht wurde besprochen.
- Testfahrt wurde durch den Kunden durchgeführt.
- Kunde wurde angewiesen, sich außerhalb des Straßenverkehrs behutsam mit den Bremsen und der Lenkung vertraut zu machen.

.....
Unterschrift des Kunden

.....
Unterschrift des Händlers

Ort

Datum

E-Bike-Pass

Bitte lassen Sie in diesem Fahrradpass sämtliche vom Fachhändler durchgeführte Inspektionen eintragen. Die über die gesetzlich vorgeschriebene Sachmängelhaftung hinausgehende Herstellergarantie gilt nur, wenn im Garantiefall der vollständig ausgefüllte Fahrradpass inklusive einer Kopie des Kundenkaufbelegs an die Firma Riese & Müller geschickt wird und wenn sämtliche im Fahrradpass aufgeführten Inspektionen vom Fachhändler durchgeführt und eingetragen wurden.

Modell:

Seriennummer:

Rahmennummer:

Rahmengröße:

Farbe:

Schaltung:

Display-Nummer:

Akkunummer:

Schlüsselnummer:

Die Übergabe wurde vorgenommen:

Kaufdatum:

.....
Ort, Datum.....
Stempel und Unterschrift des Händlers

1. Inspektion – nach spätestens 400 km

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

2. Inspektion – nach spätestens 2.000 km oder 1 Jahr ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

3. Inspektion – nach spätestens 4.000 km oder 2 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

4. Inspektion – nach spätestens 6.000 km oder 3 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

5. Inspektion – nach spätestens 8.000 km oder 4 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

6. Inspektion – nach spätestens 10.000 km oder 5 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

7. Inspektion – nach spätestens 12.000 km oder 6 Jahren ab Verkaufsdatum

Ausgetauschte oder reparierte Teile:

Auftrags-Nr.:

Datum:

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Gesetzliche Sachmängelhaftung und Garantie

Gesetzliche Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Die gesetzliche Sachmängelhaftungsfrist für Ihr E-Bike beträgt in Europa mindestens zwei Jahre, gerechnet vom Zeitpunkt der Abholung Ihres E-Bikes bei Ihrem Fachhändler bzw. der Zustellung bei Ihnen zu Hause bei Home Delivery. National kann die gesetzliche Sachmängelhaftungsfrist abweichen, bitte informieren Sie sich über die länderspezifischen Gesetzgebungen.

Obwohl wir innerhalb der gesetzlichen Fristen für die Mängelfreiheit aller Komponenten eintreten, unterliegen einige Bauteile funktionsbedingt einem Verschleiß und müssen bei Erreichen ihrer Verschleißgrenze ausgetauscht werden.

Für eine Übersicht der Bauteile, die funktionsbedingt einem Verschleiß unterliegen, schauen Sie bitte in die Auflistung im Kapitel "Inspektionen und Lebensdauer".

Müssen Verschleißteile aufgrund ihres Verschleißes ausgetauscht werden, fällt dies nicht unter die gesetzliche Sachmängelhaftung.

Garantie

Ungeachtet der gesetzlich vorgeschriebenen Sachmängelhaftung geben wir Ihnen bei allen E-Bike-Modellen gemäß unseren Garantiebedingungen fünf Jahre Garantie im Falle eines Rahmenbruchs. Weiterhin geben wir Ihnen eine freiwillige Garantie auf den Akku von zwei Jahren: Wir garantieren Ihnen, dass der Akku nach zwei Jahren oder 500 Ladezyklen (je nachdem, was zuerst erreicht wird) noch eine Kapazität von 60 % aufweist. Alle Garantieversprechen beziehen sich auf den Privatkunden im Ersterwerb gemäß unseren Garantiebedingungen.

Traduction de la notice originale

E-Bikes et vélos Cargo

Déclaration de conformité CE.....	62
Remarques et exigences.....	64
Remarques générales.....	64
Consignes de sécurité.....	65
Exigences légales.....	66
Utilisation conforme.....	67
Avant la première utilisation.....	70
Avant chaque utilisation.....	76
Composants : Fonctionnement et manipulation.....	78
Blocages rapides / Axes de roue Q-Loc / Axes de roue.....	78
Hauteur de la selle / position assise.....	82
Potence réglable.....	83
Suspension.....	84
Système de freinage.....	85
Chaîne / Courroie.....	88
Pneus et pression.....	90
Éclairage.....	91
Transport de charges et de personnes.....	92
Moteur / Batterie / Chargeur.....	94
Consignes générales d'entretien.....	99
Inspections et durée de vie.....	100
Recyclage et mise au rebut.....	103
Indications sur le poids.....	104
Couples de serrage pour les vis.....	106
Programme d'entretien et de maintenance.....	109
Procès-verbal de remise.....	112
Passeport E-Bike.....	114
Responsabilité légale pour défauts matériels et garantie.....	118

Déclaration de conformité CE

conformément à la Directive machines 2006/42/CE

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Allemagne

Marque : Riese & Müller

Modèles : Carrie, Carrie2, Charger4 GT, Charger4 Mixte GT, Charger5, Charger5 Mixte, Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte, Culture, Culture Mixte, Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT, Delite5, Homage GT, Homage4 GT, Homage5, Load 60, Load 75, Load4 60, Load4 75, Load5 60, Load5 75, Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT, Multicharger3, Multicharger3 Mixte GT, Multitinker, Multitinker2, Nevo GT, Nevo4 GT, Nevo5, Packster 70, Packster 70 CT, Packster2 70, Packster2 70 CT, Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster4 Mixte, Supercharger GT, Superdelite GT, Superdelite mountain, Superdelite5, Swing, Swing4, Swing5, Tinker2, Transporter 65, Transporter 85, Transporter2 65, Transporter2 85, UBN Five, UBN Seven, UBN Six
Désignation de produit/type : vélos électriques citadins et vélos électriques de trekking

Modèles : Delite mountain, Superdelite mountain

Désignation de produit/type : E-VTT

Saison : 2026

Concernant les produits désignés, nous confirmons qu'ils remplissent les exigences des directives européennes suivantes et qu'ils sont donc en conformité avec la législation communautaire d'harmonisation pertinente :

- Directive Machines 2006/42/CE
La Directive Machines 2006/42/CE régit à ce jour les exigences applicables aux machines dans l'UE. Elle sera remplacée le 20 janvier 2027 par le Règlement (UE) 2023/1230 qui appliqué dans tous les États membres.
- 2014/30/UE Directive sur la compatibilité électromagnétique (CEM) ou 2014/53/UE Directive concernant la mise à disposition sur le marché d'équipements radioélectriques
- 2014/35/UE Directive basse tension
- 2011/65/UE Limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (directive RoHS)
- 2012/19/UE Déchets d'équipements électriques et électroniques (directive DEEE)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Évaluation et réduction des risques
- DIN EN ISO 20607:2019 Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Notice d'utilisation
- DIN EN 15194:2024 Cycles – Cycles à assistance électrique – Bicyclettes EPAC

Valable en complément pour le type E-VTT :

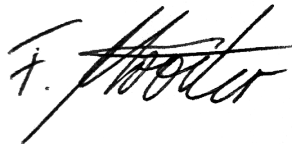
- DIN EN 15194:2024 Cycles – Cycles à assistance électrique – Bicyclettes EPAC
En complément de la norme DIN EN ISO 4210:2023 Cycles - Exigences de sécurité des bicyclettes (VTT)

Ville : Mühlthal

Date : 01/08/2025



p.p. Markus Papke
Chief Innovation Officer



Felix Ströder
Head of Development

Remarques et exigences

Remarques générales

Veillez lire avec attention l'intégralité de la notice de votre E-Bike avant la première utilisation. Veillez être attentif aux symboles suivants :



Avertissement !

Indique un danger imminent potentiel. Faute de résolution du problème, il existe un risque de chute et de blessures graves.

Exemple : circuler avec un chargement mal arrimé.



Remarque

Indique une situation potentiellement dangereuse. Faute de résolution du problème, il existe un risque de dégât matériel sur l'E-Bike ou un de ses composants.

Exemple : ne pas respecter la pression minimale indiquée pour les pneus.

Pour votre sécurité, veuillez réaliser de rapides vérifications avant chaque utilisation, conformément au chapitre « Avant chaque utilisation ».



Inscrivez-vous pour bénéficier de notre garantie premium gratuite, découvrir les RX Services et bien plus encore sur r-m.de/fr/bienvenue/.



Vous pourrez également trouver des instructions pratiques, des guides vidéo et accéder au portail d'assistance de certains fournisseurs depuis la page r-m.de/fr/service/instructions/.



En cas de question, rapprochez-vous de votre revendeur ou consultez notre Help-Center à l'adresse help.r-m.de/en/en/.

Consignes de sécurité



Avertissement !

Cette notice comprend des indications relatives aux vérifications rapides qui pourront se révéler nécessaires entre les inspections prescrites par le revendeur.

Veillez ne jamais réaliser vous-même d'autres travaux sur votre E-Bike. Ils nécessitent un savoir-faire spécifique ainsi que des outils et des qualifications spéciales. Ils ne peuvent donc être réalisés que par votre revendeur.

Ne roulez jamais avec votre E-Bike si les opérations de montage n'ont pas été terminées ou si elles n'ont pas été réalisées de manière conforme. Vous risquez de mettre en danger la vie des autres usagers de la route.



Avertissement !

Quand vous enfourchez votre E-Bike et que l'assistance est enclenchée, il démarre immédiatement dès le premier coup de pédale.

Serrez d'abord les freins, car l'impulsion risque de provoquer un manque d'assurance et, dans le pire des cas, une chute, un accident ou une mise en danger.

Ne montez jamais en mettant un pied sur la pédale et en essayant de faire passer l'autre jambe par-dessus le vélo ; l'E-Bike ferait immédiatement un bond en avant.



Avertissement !

Avant de réaliser toute opération sur votre E-Bike, comme des opérations de montage ou de maintenance, ou de le transporter, veuillez éteindre le système de votre E-Bike et retirer la batterie. Si la batterie est fixe, veuillez prendre toutes les précautions nécessaires pour éviter que l'E-Bike ne se mette en marche par inadvertance.

Toute activation involontaire du système de l'E-Bike présente un risque de blessure.

- Même s'il n'existe pas officiellement de limite d'âge pour rouler sur les modèles à 25 km/h, nous vous déconseillons pour des raisons de sécurité de laisser des enfants et adolescents de moins de 14 ans les utiliser dans la circulation routière.
- Si vous n'avez pas fait de vélo depuis longtemps ou que vous manquez d'assurance dans certaines situations, nous vous recommandons d'effectuer un cours d'utilisation d'E-Bike.
- Tenez compte du fait qu'en général, vous vous déplacerez beaucoup plus vite que d'habitude. Roulez avec prudence et soyez prêt à freiner dès que des situations complexes ou des dangers potentiels entrent dans votre champ de vision.

- Souvenez-vous aussi que les piétons ne vous entendent pas quand vous vous approchez à vitesse élevée. Par conséquent, sur les pistes cyclables et les voies combinées piétons-cyclistes, roulez tout particulièrement avec prudence et anticipation pour éviter des accidents. Utilisez si nécessaire votre sonnette ou klaxon à temps en guise d'avertissement.
- Lors de l'utilisation de l'E-Bike, le cycliste peut être soumis à des vibrations si le sol est inégal/rugueux.
- Dans la circulation routière, portez systématiquement des vêtements adaptés au vélo, de couleur claire, avec des jambes de pantalon ajustées et des chaussures convenant au système de pédales monté.
- Pour des raisons de sécurité de conduite, nous recommandons le port d'un casque adapté à chaque trajet.
- Dès que vous vous garez, sécurisez votre E-Bike pour prévenir tout vol ou accès non autorisé.

Exigences légales

Si vous souhaitez vous déplacer sur la voie publique avec votre E-Bike, celui-ci doit être équipé conformément aux prescriptions nationales. Dans la plupart des pays de l'UE, nos modèles à 25 km/h s'apparentent à des vélos classiques et sont soumis aux mêmes réglementations.



Remarque

Avant d'utiliser votre E-Bike, veuillez demander conseil à votre revendeur concernant les spécificités légales de votre pays. Les vélos électriques rapides (modèles HS) font notamment l'objet de règles particulières qui ne seront pas traitées dans le présent document. Les points suivants notamment, concernant les vélos électriques rapides varient en fonction des pays et des régions et doivent être respectés :

- *Permis de conduire*
- *Obligations en matière d'assurance et d'immatriculation*
- *Obligation de port du casque*
- *Consignes relatives aux voies cyclables et chemins forestiers*
- *Transport d'enfants / de personnes*
- *Remorques*

Le niveau de bruit perçu par le cycliste est inférieur à 70 dB (A).

Utilisation conforme

Votre E-Bike Riese & Müller a été conçu dans l'optique d'être utilisé d'une manière spécifique, s'inscrivant dans les catégories suivantes. Votre E-Bike ne doit pas être chargé plus que ce qui est prévu pour son utilisation conforme.

Catégorie 1



Utilisation conforme : trajets quotidiens et promenades à effort modéré

Type d'E-Bike : E-Bike urbain sans suspension arrière

Description : cette catégorie regroupe les E-Bikes utilisés sur des voies goudronnées normales, sur lesquelles les pneus doivent rester en contact avec le sol à vitesse moyenne.

Plage typique de vitesse [km/h] : 15 à 25, modèles HS : 15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm] : < 15

Catégorie 2



Utilisation conforme : promenades et trekking à effort modéré

Type d'E-Bike : E-Bike urbain à suspension intégrale ou option GX

Description : cette catégorie regroupe les E-Bikes répondant aux critères de la catégorie 1, mais également utilisés sur des routes non goudronnées et des chemins gravillonnés, avec des montées et des descentes modérées. Ces conditions peuvent présenter des terrains irréguliers et des pertes fréquentes du contact des pneus avec le sol. Les franchissements sont limités à 15 cm.

Plage typique de vitesse [km/h] : 15 à 25, modèles HS : 15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm] : < 15

Catégorie 3



Utilisation conforme : pratique sportive sur des pistes à exigences techniques modérées

Type d'E-Bike : E-Bike urbains à suspension intégrale et option GX

Description : cette catégorie reprend les critères des catégories 1 et 2, mais aussi l'utilisation sur des sentiers difficilement praticables, des voies irrégulières et non goudronnées, et des terrains difficiles, ainsi que sur des chemins non aménagés, nécessitant des compétences techniques. Les franchissements en montée ou descente peuvent atteindre jusqu'à 30 cm.

Plage typique de vitesse [km/h] : 15 à 45

Hauteur de chute / saut [cm] : < 30

Catégorie 4



Utilisation conforme : pratique sportive sur des pistes à exigences techniques très élevées

Type d'E-Bike : E-VTT

Description : cette catégorie reprend les critères des catégories 1, 2 et 3, mais s'applique aussi aux E-Bikes utilisés pour la descente de chemins non goudronnés à une vitesse maximale de 40 km/h. Les sauts peuvent atteindre, de manière exceptionnelle, une hauteur de 80 cm, lorsque la zone de réception présente une déclivité supérieure à 30 °.

Plage typique de vitesse [km/h] : 15 à 40

Hauteur de chute / saut [cm] : < 80

Les E-Bikes Riese & Müller ne sont pas homologués pour participer à des compétitions.

Les conditions de fonctionnement, de maintenance et de réparation décrites dans cette notice font partie des utilisations conformes. Nous déclinons toute responsabilité ou responsabilité pour défauts matériels (garantie) quand l'utilisation de l'E-Bike n'est pas conforme à l'usage prévu, quand les consignes de sécurité n'ont pas été respectées, en cas de surcharge ou de réparation non conforme. Aucune responsabilité ne sera engagée ni aucune responsabilité pour défauts matériels assurée en cas d'erreurs de montage, de fautes intentionnelles, d'accidents ou quand les consignes relatives à la maintenance et à l'entretien n'ont pas été respectées. Toute modification de la transmission ou du système électrique (tuning) engendre la perte de tout recours découlant de la responsabilité pour défauts matériels et de la garantie.

Utilisation à titre professionnel

Conformément au règlement européen d'approbation (UE) n° 168/2013, la durée de vie d'un E-Bike de la catégorie de véhicules L1e-B est de 16 500 km. Nous nous basons également sur cette valeur pour nos E-Bikes dotés d'une assistance motorisée jusqu'à 25 km/h.

L'utilisation à titre professionnel, notamment pour la location ou le prêt, expose le véhicule à des contraintes significativement plus importantes. Pour cette raison, nous nous réservons le droit de décliner le cas échéant toute responsabilité pour défauts matériels survenant sur les véhicules utilisés à titre professionnel et liés au dépassement de la durée de vie du véhicule ou des composants (16 500 km) pendant la période de validité légale de la responsabilité pour défauts matériels. Pour que les défauts matériels soient entièrement couverts dans le cadre de la responsabilité pour défauts matériels, il est nécessaire de prouver que les inspections ont été réalisées conformément au programme de maintenance.

Votre E-Bike a été conçu pour déplacer une seule personne. Seules exceptions : nos vélos Cargo équipés de sièges adaptés à cet effet ou permettant le transport d'un enfant dans un siège enfant ou une remorque spéciale conforme. Veuillez respecter en ce cas les réglementations nationales applicables et le poids total autorisé (voir « Indications sur le poids »).

Poids total autorisé



Avertissement !

Risque d'endommager l'E-Bike et de vous blesser.

Ne dépassez pas le poids total autorisé de votre E-Bike.

Votre E-Bike peut supporter un poids total autorisé maximal qu'il ne faut pas dépasser.

Si vous dépassez le poids total autorisé, vous n'utilisez pas votre E-Bike de manière conforme, ce qui est susceptible de provoquer des accidents, des blessures et de gravement endommager votre E-Bike.

Le poids total autorisé correspond à la somme du poids du cycliste, du poids de l'E-Bikes, du chargement (chargement du porte-bagages avant ou arrière) ainsi que du poids de la remorque.

Poids total = Poids du cycliste + poids de l'E-Bike + poids du chargement
+ poids de la remorque

Le tableau « Indications sur le poids » en Page 104 indique le poids total autorisé de chaque modèle d'E-Bike de Riese & Müller.

Avant la première utilisation

Si vous vous procurez votre E-Bike auprès d'un revendeur agréé, il vous est fourni en état de marche afin de garantir un fonctionnement en toute sécurité. Le revendeur a réalisé un contrôle final et un essai.

Si vous avez utilisé le service Home Delivery, votre E-Bike a été mis en état de marche en atelier et un contrôle final a été réalisé. Si un montage est nécessaire, respecter les instructions de montage fournies. Elles comprennent aussi des explications sur le réglage de la position assise et de la suspension, sur l'utilisation du système de motorisation et sur la manipulation de la batterie.

Le comportement de chaque E-Bike étant différent en ce qui concerne le maniement et les virages, il est recommandé de se familiariser avec la direction, les virages et les freinages à l'écart de toute circulation, sur des routes planes et en pente, ainsi qu'avec et sans chargement.



Avertissement !

Restez attentif aux risques de blessure et d'accident lorsque vous conduisez un vélo Cargo.

Les vélos Cargo dont la box de chargement s'ouvre sur le côté présentent des risques de coincement.

Tenez-compte de la largeur du vélo et respectez une distance de sécurité avec les personnes et les obstacles.

Les vélos Cargo ainsi que les nouveaux concepts peuvent notamment différer de l'expérience de conduite à laquelle vous êtes habitué. Familiarisez-vous avec le fonctionnement des éléments de commande. Pour simplifier vos premiers pas, vous trouverez des vidéos dédiées sur différents thèmes à l'adresse r-m.de/fr/service/instructions/.

Système de freinage



Avertissement !

Les freins modernes sont bien plus efficaces que les freins sur jantes ou les freins à tambour classiques ! Vérifiez que la configuration du levier de frein correspond à vos habitudes. Si ce n'est pas le cas, veuillez demander à votre revendeur de modifier la configuration du levier de frein. Par défaut, le levier de frein de gauche actionne le frein avant et celui de droite actionne le frein arrière (ou l'inverse pour les pays dans lesquelles la circulation se fait à gauche). Réalisez impérativement quelques tests de freinage hors des voies de circulation. Augmentez petit à petit l'intensité du freinage. Tout freinage non maîtrisé peut entraîner une chute. La distance de freinage s'allonge sur sol humide.

La roue avant des vélos de transport peut se bloquer plus facilement au freinage, ce qui peut provoquer des chutes dans les virages.

Avant de procéder aux premiers freinages, les disques de frein doivent être dégraissés avec un nettoyant pour frein ou de l'alcool. Les plaquettes de frein neuves doivent être rodées pour atteindre leur force de freinage finale. Pour cela, accélérez à une vitesse de 25–30 km/h sur terrain plat et actionnez un seul frein jusqu'à arrêt complet. Répétez cette procédure 30 fois par frein. Les plaquettes et disques de frein seront ainsi rodés et offriront une puissance de freinage optimale.



Avertissement !

À pleine charge, la tenue de route est modifiée et la distance de freinage s'allonge. La distance de freinage augmente sur les routes en pente. Veuillez réaliser quelques essais de conduite et de freinage avec et sans chargement pour vous habituer à la nouvelle tenue de route.

Système ABS

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du **système Bosch eBike ABS** et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système ABS, voir « Remarques générales ».

**Avertissement !**

Vérifiez toujours que votre système ABS est alimenté en électricité.

Si la batterie est défectueuse, déchargée ou manquante, le système ABS ne sera pas actif. Le témoin ABS reste alors éteint.

Gardez à l'esprit que l'utilisation du système ABS peut allonger la distance de freinage.

Lors de la mise en marche, contrôlez que le témoin ABS est correctement allumé sur l'ordinateur de bord et/ou sur l'unité de commande.

Vérifiez que l'unité de contrôle du système ABS est bien fixée à la fourche ou, dans le cas d'un vélo Cargo, juste devant la box.

Lors de votre première utilisation, familiarisez-vous avec le comportement et le fonctionnement du système ABS hors des voies de circulation.

Système IBS

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du système IBS de Magura et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système IBS, voir « Remarques générales ».

Vérifiez que l'unité de contrôle du système IBS est bien fixée à la fourche ou, dans le cas d'un vélo Cargo, sur l'extérieur de la box.

Lors de votre première utilisation, familiarisez-vous avec le comportement et le fonctionnement du système IBS hors des voies de circulation.

Motorisation / Ordinateur de bord et transmission

Veuillez lire et respecter les instructions relatives à la manipulation de la motorisation, de l'ordinateur de bord et de la transmission dans le mode d'emploi séparé du fabricant de ces composants sur votre E-Bike, voir « Remarques générales ».

Demandez à votre revendeur de vous expliquer comment utiliser la motorisation, l'ordinateur de bord et la transmission.

Vous pouvez activer et désactiver le système au niveau des touches des éléments de commande de la batterie ou sur la télécommande située sur le guidon. En outre, il est possible de choisir entre les différents modes d'assistance, d'afficher la capacité restante de la batterie et de sélectionner le cas échéant les différentes fonctions du compteur

de vitesse. Une fois mis en marche, le système s'active lorsque vous appuyez sur les pédales et l'assistance motorisée est ainsi disponible. Commencez votre premier trajet avec l'assistance la plus faible et habituez-vous à la poussée supplémentaire.

Pour effectuer un ARRÊT D'URGENCE / ARRÊT DE SECOURS, serrez le levier de frein du frein arrière et arrêtez de pédaler. L'E-Bike s'arrête.

Familiarisez-vous avec la motorisation, l'ordinateur de bord et la transmission à l'écart de toute circulation.

Position assise

Demandez conseil à votre revendeur pour régler la position assise.

Suspension



Avertissement !

Une suspension du bras arrière permet de modifier la distance des pédales par rapport au sol pendant le trajet. Maintenez la manivelle du pédalier toujours à la position horizontale dans les virages ou quand vous roulez sur des bosses, afin d'éviter que les pédales ne touchent le sol et de prévenir une chute éventuelle.

Veuillez lire et respecter les instructions relatives au réglage de l'amortisseur du mode d'emploi séparé du fabricant de l'amortisseur de votre E-Bike, voir « Remarques générales ».

Demandez conseil à votre revendeur pour régler la suspension.

Pour que la fourche suspendue et l'amortisseur fonctionnent parfaitement, ils doivent être réglés en fonction du poids du cycliste, de l'assise et de l'usage prévu. Lorsque vous vous asseyez sur le vélo, la fourche suspendue et l'amortisseur doivent s'enfoncer de 15 à 20 % du débattement maximal.

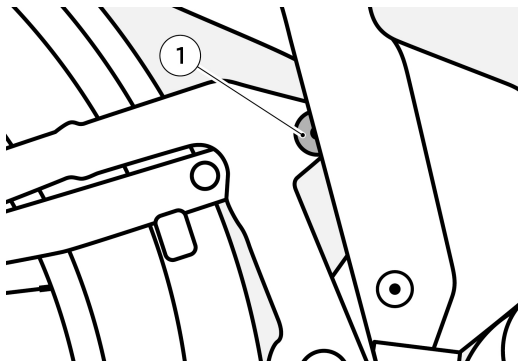
Dans le cas des modèles Delite5, Superdelite5 et Homage5, le bon réglage de l'amortisseur peut également être contrôlé visuellement sur le bras oscillant arrière.

Contrôler le réglage de l'amortisseur sur le bras oscillant arrière

(uniquement pour les modèles : Delite5, Superdelite5 et Homage5)

L'E-Bike n'est pas chargé

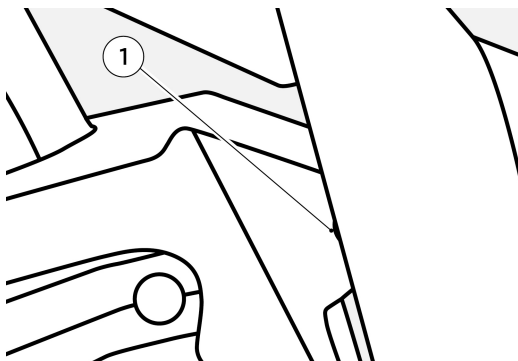
- La moitié de la tête de vis (1) est visible.



L'E-Bike n'est pas chargé.

L'E-Bike est chargé

- Installez-vous sur votre E-Bike.
 - La tête de vis (1) est à peine visible.
- ✓L'amortisseur est correctement réglé.



L'E-Bike est chargé.

La tête de vis (1) n'est pas visible

- La pression de l'amortisseur doit être augmentée jusqu'à ce que la tête de vis soit visible comme sur l'illustration « L'E-Bike est chargé ».

La tête de vis (1) est plus visible que sur l'illustration

- La pression de l'amortisseur doit être diminuée jusqu'à ce que la tête de vis soit visible comme sur l'illustration « L'E-Bike est chargé ».

Batterie

Veuillez lire et respecter les instructions relatives à la manipulation des batteries du mode d'emploi séparé du fabricant de la batterie de votre E-Bike, voir « Remarques générales ».

Demandez à votre revendeur de vous montrer comment installer et retirer la batterie.

Vérifiez la fixation de la batterie après chaque utilisation. Appuyez sur le support de la batterie, jusqu'à ce que son verrouillage s'enclenche et que vous entendiez un clic. Sortez la clé du verrou et tirez sur la batterie pour vous assurer qu'elle est bien fixée. Sur certains E-Bikes, la batterie est fixée au cadre, à l'horizontale ou à la verticale. Maintenez la batterie avec une main avant de tourner la clé dans le verrou, pour éviter que la batterie ne se détache par mégarde et tombe. Cela peut causer des blessures ou endommager la batterie.



Avertissement !

Une batterie mal fixée peut se détacher pendant l'utilisation et tomber. Cela peut causer des chutes ou endommager la batterie. Lors de l'installation de la batterie, vérifiez qu'elle s'emboîte bien puis vérifiez qu'elle est correctement fixée.

Porte-bagages / Siège enfant

Veuillez noter qu'aucune modification du porte-bagages n'est autorisée. Utilisez exclusivement des sièges enfants testés et homologués.

Remorques / vélos suiveurs

Les E-Bikes à suspension intégrale de Riese & Müller ne peuvent être utilisés qu'avec des remorques à deux roues. La charge remorquée maximale (remorque avec chargement) est de 50 kg.

Les E-Bikes de Riese & Müller sans suspension arrière peuvent également être utilisés avec des Trailerbikes et des remorques à roue unique. Pour les remorques à roue unique et les Trailerbikes, la charge remorquée maximale est de 30 kg.

Avant chaque utilisation

N'utilisez pas votre E-Bike avant d'avoir entièrement procédé aux rapides vérifications suivantes et confirmé que tout est en ordre.

Les systèmes ABS et IBS sont des équipements optionnels qui doivent également être contrôlés.

En cas de doute, veuillez demander l'avis de votre revendeur. Un E-Bike défectueux peut provoquer un accident.



Avertissement !

Risque d'endommager l'E-Bike et de vous blesser.

N'utilisez pas un E-Bike endommagé.

Avant de réutiliser votre E-Bike après une chute, faites-le examiner par votre revendeur pour détecter tout dommage éventuel.

Vérifications rapides

Avant d'utiliser votre E-Bike, vérifiez toujours les points suivants :

- Les broches de la **potence réglable** sont bien enclenchées, tous les leviers de blocage rapide sont bien serrés et verrouillés.
- Les **blocages rapides/axes de roue** sont bien serrés et verrouillés.
- Les **raccords vissés** ne sont pas lâches et ne cliquettent pas.
- Le **guidon** est solidement fixé (contrôler également que le guidon et la potence ne sont pas déformés, que la broche sur une potence réglable en hauteur est bien enclenchée), et vous ne remarquez aucun comportement inhabituel en le tournant à gauche ou à droite (p. ex. jeu de la direction, résistance ou souplesse inhabituelle).
- Les **roues** tournent facilement et présentent une concentricité suffisante. Contrôlez la pression et l'état des pneus et vérifiez que les valves sont bien droites.
- Les **feux avant et arrière** fonctionnent et sont correctement réglés.
- Le contact du frein doit être perceptible sur le **levier de frein** et celui-ci ne doit pas pouvoir être serré jusqu'à la poignée.
- Les **plaquettes/disques de frein** sont intacts et exempts d'huile/de graisse. Vérifier également leur usure.
- Le **système de freinage** est étanche et ne laisse pas échapper d'huile lorsque vous serrez ou relâchez le levier de frein.

- L'**ancrage de frein** sur les freins à rétropédalage est solidement fixé.
- La **batterie** est correctement installée et fixée. La batterie doit s'emboîter dans le système de fermeture avec un clic audible.
- Les **boîtes de transport** sont correctement fixées et bien fermées.
- Le **chargement** est correctement arrimé. Tous les éléments de fixation doivent être installés de sorte à ne pas s'accrocher dans les roues (p.ex. les extrémités libres des sangles de serrage).
- Le **poids total autorisé**, compte tenu des différents chargements indiqués, n'est pas dépassé (voir « Indications sur le poids »).
- Aucun cliquetis n'est audible. Aucun bruit inhabituel n'est audible lors des déplacements, et la conduite est précise.
- Le chargement ne se trouve pas sur un seul côté. La tenue de route et la distance de freinage peuvent en être impactées.
- L'**éclairage** et les **réflecteurs** ne sont pas masqués.

Système ABS

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du **système Bosch eBike ABS** et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système ABS, voir « Remarques générales ».



Avertissement !

Vérifiez toujours que votre système ABS est alimenté en électricité.

Si la batterie est défectueuse, déchargée ou manquante, le système ABS ne sera pas actif. Le témoin ABS reste alors éteint.

Gardez à l'esprit que l'utilisation du système ABS peut allonger la distance de freinage.

Contrôler le système ABS

1. Lors de la mise en marche, contrôlez que le témoin ABS est correctement allumé sur l'ordinateur de bord et/ou sur l'unité de commande.
2. Vérifiez que l'unité de contrôle du système ABS est bien fixée à la fourche ou, dans le cas d'un vélo Cargo, juste devant la box.

Système IBS

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du système IBS de Magura et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système IBS, voir « Remarques générales ».

Contrôler le système IBS

- Vérifiez que l'unité de contrôle du système IBS est bien fixée sur l'extérieur de la box (dans le cas d'un vélo Cargo).

Composants : Fonctionnement et manipulation

Blocages rapides / Axes de roue Q-Loc / Axes de roue



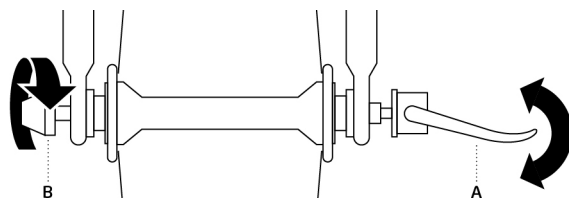
Avertissement !

Ne roulez jamais avec un E-Bike dont la fixation des roues n'a pas été vérifiée ! Si une roue se détache pendant que vous roulez, vous risquez de tomber !

Montage des blocages rapides

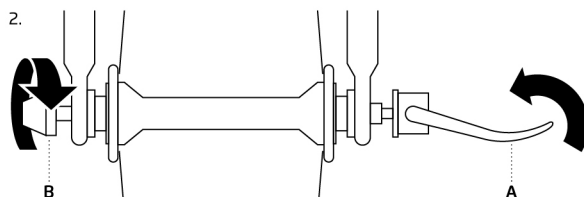
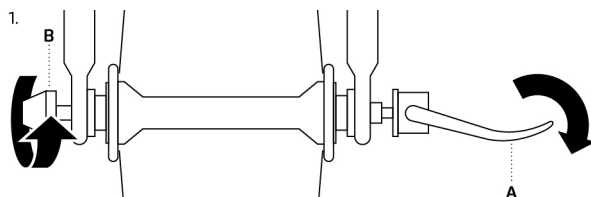
Les blocages rapides sont composés de deux éléments : le levier **A** et l'écrou de serrage **B**.

Le levier **A** permet d'appliquer la force de serrage. L'écrou de serrage **B**, situé du côté opposé, permet de régler la pré-tension.



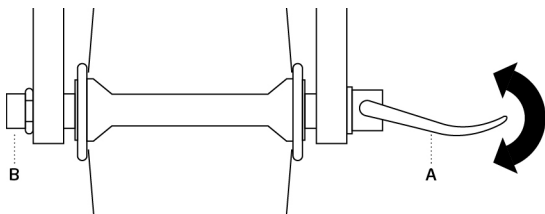
Manipulation des blocages rapides

1. **Ouvrir** : abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Open ». Pour continuer à desserrer le blocage rapide, tournez l'écrou de serrage **B** dans le sens antihoraire.
2. **Fermer** : maintenez en position le levier **A** avec une main et, avec l'autre main, tournez l'écrou de serrage **B** dans le sens horaire. Serrez l'écrou de serrage **B** jusqu'à atteindre une prétension suffisante. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Close ». Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter.
3. **Contrôler** : vérifiez le serrage du blocage rapide en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension en faisant tourner l'écrou de serrage **B**.



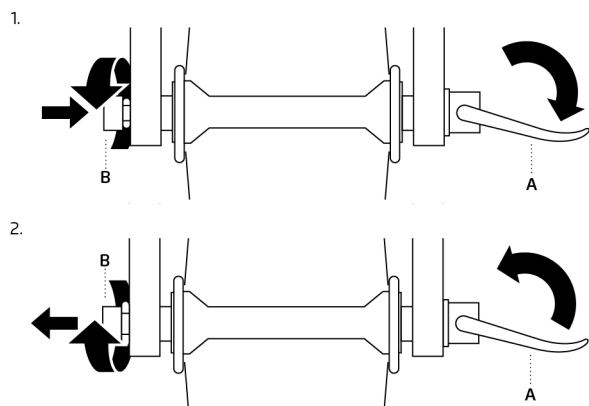
Montage des axes de roue Q-Loc

Les axes de roue sont constitués de deux composants solidaires, le levier **A** et l'écrou **B**. Le levier **A** permet d'appliquer la force de serrage et l'écrou **B** permet de régler la prétension.



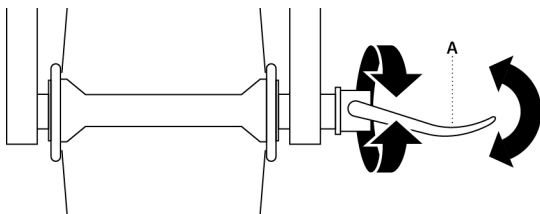
Utilisation des axes de roue Q-Loc

1. **Ouvrir** : abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Open ». Appuyez sur l'écrou **B** situé de l'autre côté dans la direction du levier **A** et tournez celui-ci dans le sens horaire jusqu'à ce que la griffe soit bloquée. Tirez ensuite sur le levier **A** pour sortir l'axe de roue.
2. **Fermer** : tournez l'écrou **B** dans le sens antihoraire jusqu'à ce que la griffe soit débloquée. Insérez l'axe de roue, griffe ouverte, à travers la fourche et le moyeu, jusqu'à ce qu'elle s'enclenche et que vous entendiez un clic. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Close ».
3. **Contrôler** : vérifiez le serrage correct de l'axe de roue en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension en faisant tourner l'écrou **B**.



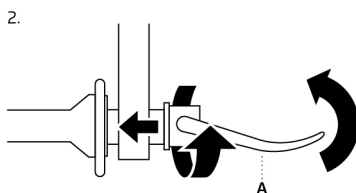
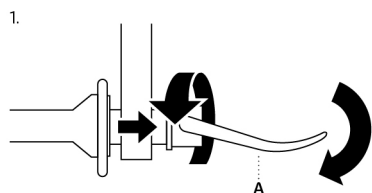
Montage des axes de roue

Les axes de roue sont composés de deux composants solidaires, le levier **A** et l'axe fileté. Les axes de roue permettent de monter ou de démonter rapidement une roue, sans aucun outil.



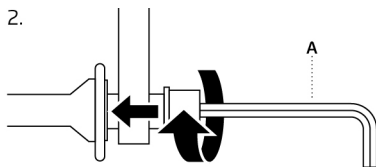
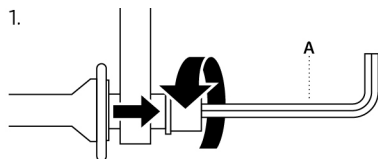
Utilisation des axes de roue

1. **Ouvrir** : abaissez le levier **A** jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Open ». Pour continuer à desserrer le blocage rapide, tournez le levier **A** dans le sens antihoraire. Tirez ensuite sur le levier **A** pour sortir l'axe de roue.
2. **Fermer** : insérez l'extrémité filetée de l'axe à travers la fourche et le moyeu. Tournez le levier de l'axe de roue dans le sens horaire jusqu'à sentir une légère prétension. Relevez ensuite le levier **A** en appuyant avec la paume de votre main jusqu'à pouvoir lire l'inscription « Close ». Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter.
3. **Contrôler** : vérifiez le serrage correct de l'axe de roue en essayant de tourner le levier **A** après avoir procédé à la fermeture. Si le levier **A** peut être tourné, la roue n'est pas correctement fixée. En ce cas, ouvrez le levier **A** et augmentez la prétension.



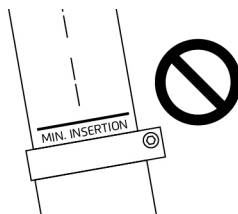
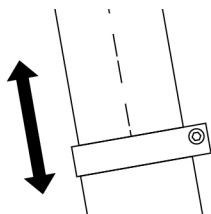
Manipulation de l'axe de roue à six pans creux

1. **Ouvrir** : dévissez l'axe de roue à l'aide d'une clé Allen 6 mm dans le sens antihoraire. Tirez ensuite sur l'axe de roue.
2. **Fermer** : insérez l'extrémité filetée de l'axe à travers la fourche et le moyeu. Vissez l'axe de roue dans le sens des aiguilles d'une montre à l'aide d'une clé dynamométrique avec embout Allen de 6 mm. Vous trouverez le couple de serrage nécessaire au chapitre « Couples de serrage pour les vis ».



Hauteur de la selle / position assise

Tous les E-Bikes sont équipés d'une tige de selle réglable. Demandez à votre revendeur de régler la hauteur de la selle et la position assise. Assurez-vous que vous pouvez démarrer et vous arrêter en toute sécurité avec ces réglages.



Avertissement !

La tige de selle ne doit pas être tirée au-dessus du marquage « MIN. INSERTION » ! Le marquage ne doit pas se situer au-dessus du bord supérieur du tube de selle, sinon la tige de selle risque de se briser ou le cadre risque de s'endommager.

De plus, les vis de la tige de selle doivent être serrées au couple de serrage correspondant, voir « Couples de serrage pour les vis ». Une fixation trop lâche peut provoquer la surcharge de la vis et sa rupture. Une telle situation peut provoquer une chute.

Potence réglable

Certains E-Bikes sont équipés d'une potence réglable qui peut être ajustée sans outil à l'aide d'un dispositif d'arrêt et de blocages rapides.

Il existe deux variantes pour ce type de potence réglable. Ces deux variantes sont essentiellement identiques, à l'exception du sens d'ouverture des blocages rapides.

Variante 1 : Ouverture des blocages rapides dans le sens opposé au sens de la marche.

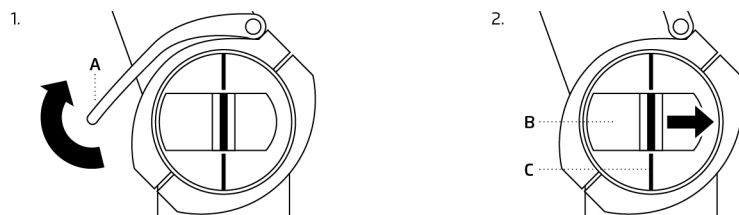
Variante 2 : Ouverture des blocages rapides dans le sens de la marche.

Dans les paragraphes suivants, le réglage et le fonctionnement décrits présentent exclusivement la variante 1.

Certains modèles sont en outre équipés d'un second type de potence réglable. Le réglage de ces potences impose des connaissances techniques et des outils spéciaux et peut uniquement être réalisé par votre revendeur. Ce type de potence ne sera pas décrit dans les paragraphes suivants.

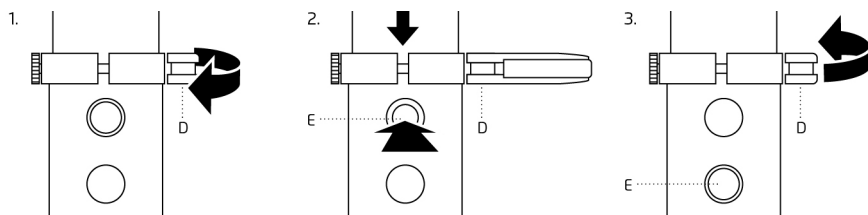
Réglage de l'angle

1. Ouvrez les deux leviers de blocage rapide **A** sur la charnière de la potence.
2. Appuyez sur le bouton latéral **B** et réglez la potence sur l'un des trois angles. Relâchez le bouton afin qu'il s'enclenche (si nécessaire, bougez légèrement la potence).
Attention : seules les trois positions de la potence peuvent être utilisées avec la broche enclenchée !
3. Toujours commencer par fermer le levier de blocage rapide **A** sur le côté de la broche **B**. Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter et la fermeture doit nécessiter un effort important.
4. Après enclenchement, les lignes rouges **C** doivent se superposer sur le côté de la charnière de potence.
5. Si la force de serrage n'est pas suffisante, vous devez faire régler le blocage rapide chez votre revendeur.



Réglage de la hauteur

1. Ouvrez le levier de blocage rapide **D**.
2. Appuyez sur la broche **E** et réglez la potence sur l'une des cinq hauteurs et ce, jusqu'à ce que la broche **E** soit enclenchée.
3. Orientez le guidon en direction de la conduite et fermez le levier de blocage de rapide **D**. Pendant la deuxième partie du serrage, la force de serrage doit augmenter. Si la force de serrage n'est pas suffisante, la prétension du blocage rapide doit être augmentée à l'aide de l'écrou moleté, quand le blocage est ouvert.



Avertissement !

Après toutes les modifications apportées à la position du guidon et de la potence, assurez-vous que les gaines et câbles ne risquent pas d'être accrochés. Le guidon doit pouvoir être manipulé facilement et sans danger.



Avertissement !

La potence ne doit pas être tirée au-dessus du marquage « MIN. INSERTION » ! Seules les cinq hauteurs de la potence peuvent être utilisées avec la broche enclenchée. Avant toute utilisation, veuillez vous assurer que la broche est bien enclenchée et que les leviers de blocage rapide sont bien fermés. Si le guidon ou la potence se dérègle pendant que vous roulez, arrêtez-vous. Veuillez contacter immédiatement votre revendeur afin de faire contrôler la potence. Sinon vous risquez de tomber et de vous blesser gravement.

Suspension

Si la suspension s'affaisse de manière audible ou perceptible lorsque vous roulez sur de tronçons de revêtement routier de mauvaise qualité, le réglage du ressort est trop souple. Il faut augmenter la prétension ou la pression. Si la plage de réglage des ressorts en acier ne suffit pas, faites remplacer les ressorts par votre revendeur.

Système de freinage

Les freins de votre E-Bike vous permettent de freiner efficacement avec un minimum d'effort et dans toutes les situations. La distance de freinage dépend également des aptitudes du cycliste. Ce dernier peut s'entraîner. Lors du freinage, le poids se déplace vers l'avant et la roue arrière est déchargée. Ce problème se présente surtout dans les descentes. En cas de freinage total, vous devez donc essayer de balancer votre poids au maximum vers l'arrière.

Familiarisez-vous avec les freins. Entraînez-vous au freinage d'urgence à l'écart de toute circulation.



Avertissement !

- Ne dépassez pas le poids total autorisé (cycliste + E-Bike + chargement + remorque).
- Veillez impérativement à maintenir les plaquettes, jantes et surfaces de freinage exemptes de graisse et d'huile pour assurer une puissance de freinage optimale.
- N'appliquez pas de produit huileux (spray d'entretien général ou des chaînes) sur les plaquettes, jantes et surfaces de freinage.
- Évitez tout contact direct avec des pièces du frein échauffés par un freinage, notamment les disques de frein. Il existe un risque de brûlure.
- En cas de bruit inhabituel du système de freinage, arrêtez-vous immédiatement et contactez votre revendeur.
- L'humidité réduit l'efficacité du freinage. En cas de pluie, prévoyez une distance de freinage plus longue.
- Utilisez systématiquement les freins avant et arrière en même temps.



Remarque

- *Dans les descentes, freinez dans la mesure du possible par intermittence, pour éviter la surchauffe des freins.*
- *Après un freinage prolongé, ne maintenez pas les freins serrés une fois à l'arrêt.*
- *Lors de longs trajets, les disques de frein peuvent surchauffer, faites en ce cas une pause pour qu'ils refroidissent.*

**Avertissement !**

Ne pas actionner le levier de frein quand la roue est couchée ou à l'envers. Sinon des bulles d'air se retrouveront dans le système hydraulique, ce qui peut provoquer la panne du système de freinage.

Après chaque déplacement, veuillez vérifier si le point de pression des freins est plus souple qu'avant. Et freinez plusieurs fois doucement. Cela peut permettre d'évacuer l'air du système de frein.

Si le point de pression reste trop souple, n'utilisez plus votre vélo et rendez-vous chez un revendeur pour purger les freins.

Système ABS (anti-blocage des roues)

Le **système Bosch eBike ABS** fait partie du **système intelligent** donne un meilleur contrôle du freinage au cycliste et une meilleure stabilité. Le système ABS améliore la sécurité du cycliste en combinant un système ABS sur la roue avant et une régulation du décollement de la roue arrière. Lors des freinages complexes, la force de freinage appliquée au frein avant est régulée de manière à stabiliser la conduite. Le système ABS ne doit pas être modifié ni être démonté.

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du **système Bosch eBike ABS** et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système ABS, voir « Remarques générales ».

**Avertissement !**

Vérifiez toujours que votre système ABS est alimenté en électricité.

Si la batterie est défectueuse, déchargée ou manquante, le système ABS ne sera pas actif. Le témoin ABS reste alors éteint.

Gardez à l'esprit que l'utilisation du système ABS peut allonger la distance de freinage.

Système IBS (système de freinage intégral)

Le système de freinage intégral de Magura (IBS) est purement mécanique et ne nécessite aucune électricité. Il aide le cycliste à utiliser les freins avant et arrière en parallèle et permet ainsi de réduire la distance de freinage.

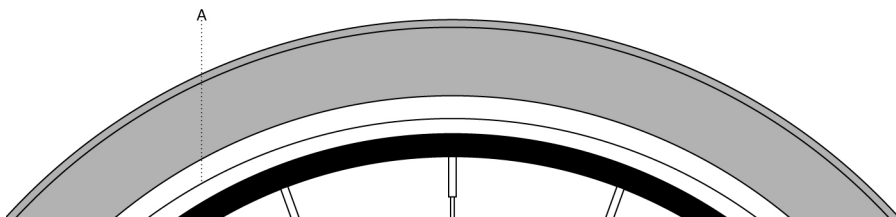
L'unité de contrôle du système IBS fait office de système de répartition de la force de freinage entre le frein avant et le frein arrière. Lors de l'actionnement du frein arrière, le système assure également simultanément une décélération au niveau de la roue avant. L'utilisation ainsi combinée des deux freins garantit une meilleure décélération du vélo.

Le système IBS ne doit pas être modifié ni être démonté.

Veuillez lire et respecter les instructions du manuel du système IBS de Magura et demandez à votre revendeur de vous expliquer comment fonctionne le système IBS, voir « Remarques générales ».

Freins sur jante

Les frottements des freins sur jante provoquent l'usure des plaquettes de frein et des jantes. Cette usure est accentuée lors des trajets par temps pluvieux. Contrôlez régulièrement l'usure des plaquettes de frein. Rapprochez-vous de votre revendeur pour remplacer les plaquettes usées. Les roues des E-Bikes équipés de freins sur jante présentent un indicateur d'usure **A**. Si cet indicateur n'est plus visible, la jante doit être remplacée par le revendeur. Les flancs de jantes trop usés peuvent craquer sous la pression des pneus.



Avertissement !

Veuillez impérativement faire vérifier les jantes par votre revendeur, au plus tard après avoir utilisé le deuxième jeu de plaquettes de frein. Des jantes usées peuvent entraîner une panne du matériel ou des chutes.

Freins à disque

Les frottements des freins à disque provoquent l'usure des plaquettes et des disques de frein. Rapprochez-vous de votre revendeur pour remplacer les plaquettes et disques de frein usés. Cette usure est accentuée lors des trajets par temps pluvieux ou par la saleté. Contrôlez régulièrement l'usure des plaquettes de frein. La plaque de support ne doit pas

toucher les disques de frein. Toute modification du bruit du freinage (métal contre métal) doit faire l'objet d'un contrôle par votre revendeur.

**Avertissement !**

Ne touchez jamais des disques de frein en rotation. Les arêtes vives de disques de frein présentent un risque de blessure.

**Remarque**

Après démontage de la roue, n'actionnez pas les leviers de frein. Vous risquez sinon de rapprocher les plaquettes de frein et de ne plus pouvoir monter la roue. Après avoir démonté la roue, utilisez le dispositif de blocage fourni pour le transport afin de maintenir une distance suffisante entre les plaquettes.

Freins à rétropédalage

Certains modèles Riese & Müller sont équipés en plus d'un frein à rétropédalage sur la roue arrière. Avec les freins à rétropédalage, vous freinez quand la manivelle du pédalier est en position horizontale. Lors des longues descentes, le frein à rétropédalage peut chauffer fortement et réduire considérablement la puissance de freinage. Vous pouvez soulager l'effort du frein à rétropédalage en utilisant le frein sur jante de la roue arrière.

**Avertissement !**

Avant chaque utilisation et après chaque opération de montage, veuillez vérifier la fixation de l'ancrage de frein. Il doit être fixé à un support du cadre à l'aide d'une vis ou à l'aide d'une tête de vis dans un trou oblong. Vous trouverez le couple de serrage nécessaire au chapitre « Couples de serrage pour les vis ».

Chaîne / Courroie

Chaîne

La chaîne est exposée à de fortes contraintes et compte parmi les pièces d'usure de votre E-Bike. La durée de vie de votre chaîne peut être prolongée grâce à des entretiens réguliers.

Entretien de la chaîne

- Nettoyez la chaîne de temps en temps avec un chiffon sec.
- Utilisez une graisse adaptée, achetée auprès de votre revendeur.
- Graissez notamment votre chaîne après un trajet sous la pluie.
- Pour les E-Bikes à moyeu, il convient de régulièrement contrôler la tension de la chaîne, et si nécessaire de la faire régler par un revendeur.

Usure de la chaîne et de la roue dentée / Remplacement de la chaîne

En fonction des contraintes, l'usure maximale de la chaîne peut être atteinte après env. 2 000 km. La roue dentée s'use également. Faites régulièrement contrôler la chaîne et la roue dentée par votre revendeur, et faites-les remplacer si nécessaire.



Avertissement !

Une chaîne mal montée ou dont la tension est incorrecte peut se démonter ou se casser et provoquer une chute. Veuillez confier le remplacement des chaînes à votre revendeur.

Courroie

La courroie est exposée à de fortes contraintes et compte parmi les pièces d'usure de votre E-Bike. Vous pouvez améliorer la durée de vie de votre courroie par une bonne utilisation et un entretien adapté.

Entretien de la courroie

- Nettoyez la courroie à l'eau.
- Ne pas lubrifier avec de l'huile ou de la graisse (pour éviter que la crasse ne s'y colle), si nécessaire (p.ex. en cas de grincement) utilisez également un produit d'entretien à base de silicone.
- Ne pas plier, tordre, tourner, ou nouer la courroie – sous peine de la rompre.
- Veuillez faire contrôler régulièrement la courroie par votre revendeur spécialisé.

Remplacement de courroie

Les courroies sont extrêmement robustes et durables, mais finissent tout de même par s'user sur le long terme. Faites contrôler votre courroie tous les 2 000 km par votre revendeur, et faites la remplacer si nécessaire.

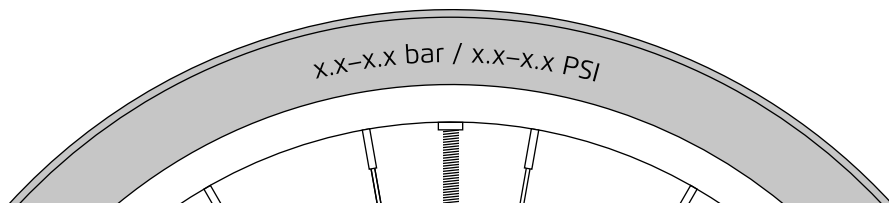


Avertissement !

Il existe des risques de dommages matériels et corporels en cas d'installation, de réglage, d'utilisation ou d'entretien incorrects. Veuillez confier le remplacement des courroies à votre revendeur.

Pneus et pression

Pour assurer un bon fonctionnement et éviter les crevaisons, les pneus doivent être gonflés à une certaine pression. La pression recommandée est indiquée en bar et en PSI sur le flanc du pneu. Contrôlez régulièrement la pression et regonflez les pneus au moins une fois par mois.



Avertissement !

Gonflez les pneus conformément aux indications fournies sur le flanc des pneus. Un gonflage insuffisant peut endommager la carcasse du pneu et être source de crevaison lors de franchissement d'arêtes. Ne gonflez jamais les pneus au-delà de la pression maximale indiquée, au risque de les faire éclater ou de les faire sortir de leur jante. Il existe alors un risque de chute.

Pression pour les modèles HS

Pour les modèles HS, veuillez respecter la pression indiquée dans le tableau pour votre modèle. La pression dépend du type de pneu et du chargement.

**Avertissement !**

Les pneus usés ou dont le flanc est fendillé doivent être remplacés par votre revendeur. L'intérieur des pneus peut être endommagé si de l'humidité ou de la saleté s'y infiltrent.

Les rubans de jante défectueux (la couche de plastique entre la chambre à air et la jante) doivent immédiatement être remplacés.

Veuillez également à ce que la valve soit bien droite. Dans des cas extrêmes, des pneus endommagés peuvent provoquer l'explosion de la chambre à air. Il existe alors un risque de chute.

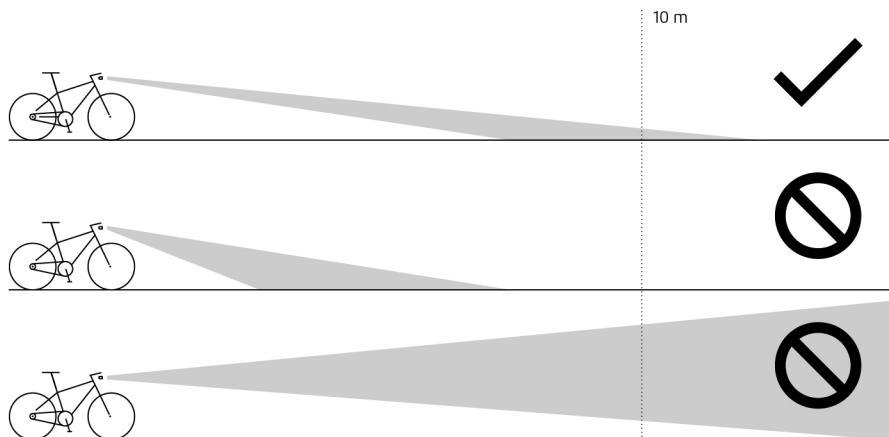
Éclairage

Les E-Bikes de Riese & Müller sont programmés de sorte à assurer un éclairage permanent pour garantir une haute visibilité et une bonne sécurité sur la route, même en plein jour.

La quantité d'électricité consommée par l'éclairage permanent est négligeable. Dans le cas des modèles HS, l'éclairage permanent est obligatoire.

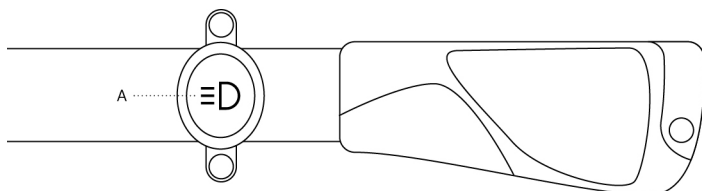
Réglage des feux de croisement

1. Le centre de la zone éclairée par l'éclairage avant doit se situer au maximum à 10 m de l'avant de l'E-Bike, sur la voie de circulation.
2. Pour régler les feux de croisement, desserrez la vis de fixation et inclinez le phare.
3. Resserrez ensuite la vis de fixation.



Feux de route

La plupart des E-Bikes de Riese & Müller sont équipés de feux de route supplémentaires. Lorsque les feux de route sont allumés, un symbole bleu **A** s'allume. Les feux de route doivent être désactivés lorsque d'autres véhicules circulent en sens inverse.



Transport de charges et de personnes



Avertissement !

À pleine charge, la tenue de route est modifiée et la distance de freinage s'allonge. Veuillez réaliser quelques essais de conduite et de freinage avec et sans chargement pour vous habituer à la nouvelle tenue de route.

Transport de personnes avec les modèles : Multicharger, Multicharger Mixte et Multitinker

Les limites d'âge suivantes sont à prendre en compte :

1-7 ans	Transport de 1 ou 2 enfants avec un siège enfant (DIN EN 14344) et le Kit safety bar
8-9 ans	Transport de 1 ou 2 enfants avec le Kit safety bar *
à partir de 8 ans	Transport de 1 personne (max. 65 kg"/max. 70 kg") avec Passenger kit

* Non compatible avec les vélos HS

** Multicharger et Multicharger Mixte

*** Multitinker

Veuillez consulter et respecter les réglementations nationales en matière de transport de personnes.



Avertissement !

Le transport de personnes n'est autorisé qu'avec une protection des rayons correctement installée.

**Avertissement !**

Les enfants doivent toujours être placés sur le siège enfant ou sur l'assise par un adulte.

Utilisation de deux sièges enfants : le poids maximal autorisé de l'enfant transporté à l'arrière est de 10 kg.

Si un enfant tente de monter seul en s'appuyant sur le tube, le vélo risque de tomber.

En cas d'utilisation du Kit safety bar sans siège enfant supplémentaire, il faut impérativement monter correctement le rembourrage du siège et le dossier rembourré.

Tant que la limite de poids du porte-bagages (65 kg max. (Multicharger/Multicharger Mixte) ou 70 kg max. (Multitinker)) n'est pas dépassée, il est possible de transporter un enfant sur un siège enfant (DIN EN 14344) et un autre passager de plus de 8 ans. Dans ce cas, le siège enfant doit être monté sur la position arrière.

Transporter des personnes et des charges

Avant de rouler avec votre E-Bike chargé, vérifiez les points suivants :

- Tous les composants (p.ex. panier ou siège enfant) sont correctement fixés.
- Le chargement et la manipulation de l'E-Bike ont été contrôlés.
- Les enfants sont bien attachés et portent un casque.
- L'enfant le plus lourd, ou les enfants les plus lourds (dans le cas des vélos de transport pouvant accueillir trois enfants) doivent être installés aussi près du cycliste que possible.
- Le poids total autorisé et la charge maximale du porte-bagages sont respectés. Attention, le siège enfant compte également comme chargement.
- La pression des pneus est correcte.
- Le chargement est placé autant que possible au centre de l'E-Bike (près du cycliste) et le plus bas possible.
- Le poids du chargement est réparti de manière homogène sur l'E-Bike. Le poids du chargement réparti sur le côté droit de l'E-Bike correspond au poids du chargement réparti sur le côté gauche de l'E-Bike.
- Le chargement ne peut pas glisser ni tomber ou chuter.
- L'éclairage et les réflecteurs ne sont pas masqués.
- Rien ne peut entrer en contact avec les rayons. Faites tout particulièrement attention aux sangles et aux pieds des enfants.

**Avertissement !**

Ne roulez pas si l'un de ces points n'est pas respecté. Un panier ou un siège enfant mal fixé peut se détacher et causer de graves accidents.

Avec un chargement, démarrez toujours prudemment dans un environnement sécurisé et modifiez ou réduisez le chargement si la tenue de route n'est pas sûre ou si vous ne vous sentez pas en sécurité.

**Avertissement !**

Utilisez uniquement un siège enfant homologué et sûr.

Les sièges enfants ne doivent pas être fixés à la tige de selle. Assurez-vous que l'enfant ne puisse pas mettre ses doigts dans les ressorts ou les pièces mobiles de la selle et de la tige de selle.

Assurez-vous que les pieds de l'enfant n'entrent pas en contact avec les pièces mobiles comme les rayons ou les pneus. Le risque de blessures graves est important.

Quand l'E-Bike est posé sur sa béquille, ne laissez pas d'enfant sur le siège enfant ; vous devez uniquement placer l'enfant dans le siège ou l'en sortir. Il vous incombe d'attacher l'enfant dans le siège enfant.

Lorsque le vélo Cargo est posé sur sa béquille, les enfants peuvent rester assis dans la Box du vélo Cargo uniquement s'ils sont attachés et que le vélo Cargo est en position stable et sûre.

Si le siège enfant situé dans la Box du vélo Cargo est équipé d'un appui-tête, il convient de veiller à ce que celui-ci soit correctement fixé.

**Avertissement !**

Seules des personnes âgées d'au moins 16 ans peuvent transporter des enfants. Elles doivent en outre disposer de bonnes aptitudes à la conduite et d'une bonne connaissance de la circulation routière.

Moteur / Batterie / Chargeur

Tous les modèles Riese & Müller sont équipés d'un moteur électrique.

Veuillez lire et respecter les instructions relatives au moteur, à la batterie et au chargeur de votre E-Bike dans le manuel correspondant du fabricant de chaque composant (documentation fournisseur complémentaire), voir « Remarques générales ».

**Avertissement !**

La lecture des consignes de sécurité ne dispense pas de l'obligation de lire et de respecter les modes d'emploi des fabricants des composants (documentation fournisseur complémentaire).

Le non-respect des instructions d'utilisation peut entraîner des situations de conduite dangereuses, des chutes, des accidents et des dommages matériels.

Consignes de sécurité sur le moteur

- **Retirez la batterie de l'E-Bike avant de débiter toute opération (p. ex. inspection, réparation, montage, maintenance, travaux sur la chaîne/courroie, etc.), de le transporter ou de le stocker. Si la batterie est fixe, veuillez prendre toutes les précautions nécessaires pour éviter que l'E-Bike ne se mette en marche par inadvertance.** Toute activation involontaire du système de l'E-Bike présente un risque de blessure.
- **N'apportez en aucun cas des modifications au moteur. N'utilisez aucun produit destiné à augmenter les performances du moteur.** Vous seriez alors dans l'illégalité lors de vos déplacements sur la voie publique. En outre, ces modifications représentent un danger pour vous et autrui, et vous risquez d'engager votre responsabilité personnelle et de devoir verser des frais importants en cas d'accident découlant de cette modification, voire d'être poursuivi en justice. En outre, ces modifications réduisent généralement la durée de vie des composants de l'E-Bike. Elles peuvent provoquer des dégâts sur le bloc moteur ou sur l'E-Bike et invalider vos droits dans le cadre de l'assurance ou de la garantie de l'E-Bike que vous avez acheté.
- **N'ouvrez jamais vous-même le bloc moteur. Le bloc moteur ne doit être réparé que dans un atelier spécialisé par un professionnel qualifié et avec des pièces de rechange d'origine.** Vous maintiendrez ainsi la sécurité du bloc moteur. En cas d'ouverture non autorisée du bloc moteur, tout droit découlant de la responsabilité pour défauts matériels serait annulé.
- **Tous les composants montés sur le bloc moteur et tous les autres composants du moteur de l'E-Bike (p. ex. plateau, carter du plateau, pédales) ne doivent être remplacés que par des composants approuvés.**
- **Utilisez exclusivement des batteries d'origine, approuvées par le fabricant de votre E-Bike.** L'utilisation d'autres batteries présente un risque de blessure ou d'incendie. En cas d'utilisation d'autres batteries, toute responsabilité ou responsabilité pour défauts matériels est annulée.

- **Après un trajet, ne touchez pas directement au boîtier du bloc moteur sans protection.** En conditions extrêmes, p.ex. en cas de couple élevé à vitesse faible, ou lors de trajets en cote ou chargé, le boîtier peut atteindre une température élevée.
- **L'assistance au poussage ne doit être utilisée qu'en poussant l'E-Bike. Veillez à tenir fermement l'E-Bike à deux lorsque l'assistance au poussage est active.** L'utilisation de l'assistance au poussage alors que les roues de l'E-Bike ne sont pas en contact du sol présente un risque de blessure.
- **Les pédales sont susceptibles de tourner lorsque l'assistance au poussage est activée.** Lorsque l'assistance au poussage est activée, veillez à ce que vos jambes soient à une distance suffisante des pédales. Vous risquez de vous blesser.
- **L'E-Bike ne peut pas être mis en marche si vous poussez l'E-Bike vers l'arrière ou si vous tournez les pédales vers l'arrière.**
- **N'approchez pas l'aimant de la jante d'un implant ou autre dispositif médical, p. ex. un stimulateur cardiaque ou une pompe à insuline.** L'aimant génère un champ magnétique susceptible de nuire au bon fonctionnement des implants et dispositifs médicaux.
- **N'approchez pas l'aimant de la jante de supports de données magnétiques ou d'appareils sensibles aux champs magnétiques.** L'effet de l'aimant peut provoquer des pertes irréversibles de données.
- **Veillez respecter toutes les réglementations nationales en matière d'homologation et d'utilisation des E-Bikes.**

Consignes de sécurité sur les batteries

- **Retirez la batterie de l'E-Bike avant de débiter toute opération (p. ex. inspection, réparation, montage, maintenance, travaux sur la chaîne/courroie, etc.), de le transporter ou de le stocker.** Si la batterie est fixe, veuillez prendre toutes les précautions nécessaires pour éviter que l'E-Bike ne se mette en marche par inadvertance. Toute activation involontaire du système de l'E-Bike présente un risque de blessure.
- **Ne retirez pas vous-même une batterie fixe. Faites monter et démonter les batteries fixes par un atelier spécialisé.**
- **N'ouvrez pas la batterie.** Il existe un risque de court-circuit. L'ouverture de la batterie entraîne l'annulation de la garantie.
- **Protégez la batterie contre la chaleur (en cas d'exposition prolongée aux rayons du soleil), le feu et toute immersion dans l'eau. Ne stockez pas et n'utilisez pas de batterie à proximité d'objets chauds ou combustibles.** Il existe un risque d'explosion.

- **Lorsque vous ne l'utilisez pas, tenez la batterie à l'écart des trombones, pièces de monnaie, clés, clous, vis ou de tout autre petit objet métallique pouvant former un pont entre les contacts. Ne court-circuitez en aucun cas la batterie.** Un court-circuit entre les contacts de la batterie présente un risque de brûlure ou d'incendie. Les dommages provoqués par un court-circuit dans ces conditions ne sont pas couverts par la garantie.
- **Évitez les contraintes mécaniques ou l'exposition à une chaleur élevée.** Ces facteurs peuvent endommager les cellules des batteries et provoquer des fuites de produits inflammables.
- **N'utilisez pas les batteries installées sur le porte-bagages comme poignée.** En soulevant votre E-Bike par la batterie, vous risquez d'endommager celle-ci.
- **Ne placez pas le chargeur ou la batterie à proximité de matériaux combustibles. Chargez la batterie uniquement si elle est sèche et dans un environnement ne présentant pas de risque d'incendie.** La chaleur générée lors du processus de charge présente un risque d'incendie.
- **Ne laissez pas la batterie sans surveillance pendant le processus de charge.**
- **En cas de mauvaise utilisation, du liquide peut fuir hors de la batterie. Évitez tout contact avec celui-ci. En cas de contact, rincez à l'eau. En cas de contact du liquide avec les yeux, consultez un médecin.** Le liquide contenu dans la batterie peut provoquer des irritations ou des brûlures.
- **Les batteries ne doivent pas être soumises à des chocs mécaniques, sous peine d'endommager la batterie.**
- **En cas de dégâts et d'utilisation non conforme de la batterie, des vapeurs peuvent émaner. Aérez l'espace et consultez un médecin en cas de malaise.** Les vapeurs peuvent irriter les voies respiratoires.
- **N'approchez pas la batterie d'un stimulateur cardiaque ou d'une personne portant un stimulateur cardiaque et attirez l'attention des personnes portant un stimulateur cardiaque sur ce danger.** Les connexions magnétiques de la batterie sont susceptibles de nuire au bon fonctionnement des stimulateurs cardiaques.
- **Ne chargez la batterie qu'avec un chargeur d'origine.** L'utilisation d'un chargeur autre que celui d'origine peut potentiellement représenter un risque de départ de feu.
- **Ne rechargez pas et n'utilisez pas une batterie endommagée.** En ce cas, rapprochez-vous d'un atelier spécialisé.
- **N'utilisez la batterie qu'avec la motorisation d'origine.** Toute autre motorisation peut provoquer une surcharge dangereuse de la batterie.
- **Utilisez exclusivement des batteries d'origine, approuvées par le fabricant de votre E-Bike.** L'utilisation d'autres batteries présente un risque de blessure ou d'incendie.

En cas d'utilisation d'autres batteries, toute responsabilité et garantie sur pièce est annulée.

- **Maintenez la batterie hors de portée des enfants.**
- **Ne laissez pas des enfants sans surveillance procéder au nettoyage et à l'entretien.**
- **Ne procédez jamais vous-même à l'expédition d'une batterie. Les batteries font partie de la catégorie des produits dangereux. Dans certaines conditions, la batterie peut surchauffer et s'enflammer.**

Consignes de sécurité pour le chargeur

- **Le chargeur n'est pas protégé contre la pénétration d'eau.** Veillez donc à n'utiliser le chargeur que dans des endroits secs. Faites particulièrement attention aux gouttes d'eau coulant de votre E-Bike par temps pluvieux ou neigeux. La pénétration d'eau dans le chargeur présente un risque de choc électrique.
- **N'utilisez jamais la batterie ou le chargeur sur un support facilement inflammable (p. ex. papier, textile, etc.) ou dans des environnements inflammables.** La chaleur émise par le chargeur pendant le processus de charge présente un risque de départ de feu.
- **Contrôlez le chargeur, son câble et sa prise avant chaque utilisation. Avant de commencer le chargement, vérifiez que la prise et la fiche sont sèches. N'utilisez pas le chargeur si vous constatez des dommages. N'ouvrez jamais le boîtier du chargeur.** Les chargeurs, câbles et prises endommagés augmentent le risque de choc électrique.
- **Veillez à ne pas couder le câble du chargeur ou à le faire courir sur une arête vive.**
- **Ne raccordez le chargeur que sur une prise de courant sécurisée facilement accessible et correctement installée.**
- **Vérifiez que la tension délivrée par la prise secteur correspond aux indications présentes sur le chargeur.**
- **Ne chargez que des batteries compatibles avec le chargeur. La tension de la batterie doit correspondre à la tension de charge du chargeur.** Dans le cas contraire, il existe un risque de départ de feu ou d'explosion.
- **Ne laissez pas la batterie sans surveillance pendant le processus de charge.**
- **Veillez à ne pas toucher le chargeur pendant le processus de charge. Portez des gants.** Lorsqu'il est utilisé à température ambiante élevée, le chargeur peut fortement chauffer.
- **Pour débrancher le chargeur, ne tirez pas sur le câble mais toujours sur la fiche.**
- **Une fois l'E-Bike rechargé, veillez à bien fermer le cache de la prise de recharge, de manière à éviter la pénétration d'eau ou de poussière.**

- **Veillez à ce que le chargeur reste propre.** Tout encrassement du chargeur présente un risque de choc électrique.
- **Évitez toute charge excessive sur la prise et la fiche de l'appareil,** sous peine de rendre le chargeur inutilisable.
- **En cas de dégâts et d'utilisation non conforme de la batterie, des vapeurs peuvent émaner. Aérez l'espace et demandez une aide médicale en cas de malaise.** Les vapeurs peuvent irriter les voies respiratoires.
- **N'approchez pas le chargeur d'un stimulateur cardiaque ou d'une personne portant un stimulateur cardiaque et attirez l'attention des personnes portant un stimulateur cardiaque sur ce danger.** Les connexions magnétiques du chargeur sont susceptibles de nuire au bon fonctionnement des stimulateurs cardiaques.
- **Le chargeur ne doit pas être utilisé par des enfants de moins de 8 ans. Les enfants à partir de 8 ans, les personnes aux capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou les personnes dénuées d'expérience ou de connaissance, et n'étant pas en mesure d'utiliser le chargeur en toute sécurité, ne doivent pas l'utiliser sans la surveillance et les conseils d'une personne responsable, s'être assuré qu'ils ont compris les risques encourus. Surveillez les enfants lors de l'utilisation, du nettoyage et de l'entretien. Ne laissez pas des enfants jouer avec le chargeur.** Le cas contraire, il existe un risque de mauvaise utilisation et de blessure.
- **Tenez le chargeur hors de portée des enfants.**

Consignes générales d'entretien



Avertissement !

Retirez la batterie de l'E-Bike avant de débiter toute opération de maintenance ou d'entretien sur votre E-Bike. Si la batterie est fixe, veuillez prendre toutes les précautions nécessaires pour éviter que l'E-Bike ne se mette en marche par inadvertance. Toute activation involontaire du système de l'E-Bike présente un risque de blessure.

Maintenance régulière

Réalisez régulièrement l'entretien de votre E-Bike et confiez les maintenances périodiques à votre revendeur. C'est la seule manière d'assurer le fonctionnement durable et sûr de toutes les pièces. Ne réalisez que les travaux pour lesquels vous disposez du savoir et des outils nécessaires.

Nettoyage et entretien

La poussière et le sel de salage hivernal ou de l'air marin, ainsi que la sueur peuvent endommager votre E-Bike. C'est pourquoi nous vous conseillons de nettoyer régulièrement votre E-Bike et de le protéger contre la corrosion.

1. Pour le nettoyage, utilisez de l'eau claire et, si nécessaire, un détergent doux pour retirer tout résidu gras.
2. Après le séchage, protégez les surfaces avec un produit adapté, acheté auprès de votre revendeur.
3. Frottez ensuite l'intégralité de votre E-Bike avec un chiffon doux, propre et non pelucheux.



Remarque

Ne nettoyez jamais votre E-Bike en pulvérisant de l'eau ou de la vapeur à une faible distance. L'eau risque d'enfoncer les joints et de s'infiltrer dans les roulements provoquant ainsi des dégâts, notamment au système électronique.

Inspections et durée de vie



Avertissement !

Les E-Bikes sont exposés à des contraintes et à une usure importantes. Les composants et les matériaux y réagissent de différentes manières. La défaillance soudaine de certains composants peut provoquer des blessures au cycliste. Tout type de fissures, stries ou changement de couleur sur des zones hautement sollicitées peut être un signe d'arrivée en fin de vie. Les pièces concernées doivent faire l'objet d'un contrôle et si nécessaire être remplacées pour éviter tout dommage.

Après la première inspection, il faut faire contrôler régulièrement votre E-Bike, voir « Passeport E-Bike ». Si vous roulez régulièrement sur des routes en mauvais état, par temps de pluie ou en conditions humides, veuillez réduire les intervalles d'inspection.



Avertissement !

Risque d'endommager l'E-Bike et de vous blesser.

Votre E-Bike doit être inspecté une première fois par votre revendeur au plus tard au bout de 400 km.

Consignes relatives à l'usure

Certaines pièces de votre E-Bike sont soumises à une usure fonctionnelle. L'usure dépend toutefois de l'entretien, de la maintenance et du type d'utilisation (kilométrage, pluie, poussière, sel, etc.).

Les E-Bikes qui sont souvent garés dehors peuvent également être soumis à une usure accrue du fait des intempéries. Les pièces correspondantes doivent être remplacées une fois leur usure maximale atteinte. L'inspection porte notamment sur les points suivants :

- Batteries
- Chaîne ou courroie de transmission
- Joints
- Palier
- Câbles de vitesse
- Plaquettes de frein
- Jantes ou disques de frein
- Poignées
- Pignons, roues dentées ou disques à courroie crantée
- Pneu
- Protection pour selle
- Tendeurs
- Surfaces des pédales
- Embout de béquille

Contrôlez régulièrement les pièces d'usure indiquées et faites-les remplacer par votre revendeur spécialisé.

Les plaquettes des freins sur jante ou à disque sont soumises à une usure fonctionnelle. Pour une utilisation sportive ou sur terrain montagneux, le remplacement des plaquettes peut être nécessaire plus rapidement.

Le remplacement de ces pièces du fait de l'usure n'est pas couvert par la responsabilité légale pour défauts matériels.

Les paliers et joints des fourches suspendues et des bras arrière suspendus sont mis en mouvement quand le châssis travaille. Les articulations, roulements et composants de la direction ainsi que les moyeux et les pédales sont également des éléments mobiles. Les pièces mobiles s'usent sous l'effet des intempéries. Elles doivent donc être régulièrement

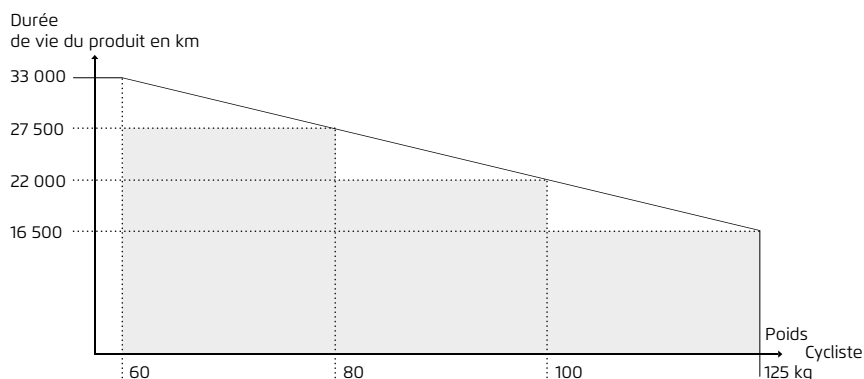
nettoyées et faire l'objet d'un entretien régulier. En fonction des conditions d'utilisation, ces pièces peuvent également être amenées à être remplacées pour cause d'usure.

En cas de non-respect des consignes de montage et des intervalles de contrôle, la garantie et la responsabilité pour défauts matériels peuvent s'annuler. Veuillez réaliser tous les contrôles indiqués dans votre notice.

D'après le règlement européen d'approbation (UE) n° 168/2013, la durée de vie d'un E-Bike de la catégorie de véhicules L1e-B est de 16 500 km.

Compte tenu des critères de qualité élevés appliqués lors de la fabrication, Riese & Müller estime la durée de vie de tous ses E-Bikes à 33 000 km. Toutefois, l'usure d'un E-Bike dépend fortement de son chargement, de l'état des routes et du style de conduite.

Le poids du cycliste est un facteur déterminant. Le diagramme suivant vous indique la durée de vie correspondante de votre E-Bike :



Une fois la durée de vie du produit dépassée, vous mettez votre sécurité en danger.

Recyclage et mise au rebut

Plus vous profitez longtemps de votre E-Bike Riese & Müller, plus vous protégez l'environnement. Si vous ne souhaitez plus utiliser votre E-Bike, envisagez tout d'abord de permettre son utilisation ultérieure par d'autres personnes. Si vous voulez néanmoins mettre au rebut l'E-Bike ou des composants remplacés, veuillez tenir compte des points suivants :

Ne jetez pas votre E-Bike et ses composants avec les ordures ménagères.

Les blocs moteurs ainsi que les ordinateurs de bord (avec unité de commande, batterie, capteur de vitesse, accessoires et emballages) doivent faire l'objet d'un recyclage écologique.



Les appareils électriques hors d'usage (conformément à la directive européenne 2012/19/UE) et les piles/batteries défectueuses ou usagées (conformément au règlement (UE) 2023/1542) doivent être collectés séparément et doivent faire l'objet d'un recyclage écologique.

Veuillez respecter les consignes de tri applicables en France (Info Tri) :



Veuillez noter que les lois et réglementations peuvent varier en fonction des pays.

Indications sur le poids

Modèle		Poids total autorisé (E-Bike + cycliste + chargement + remorque ⁹)	Poids de l' E-Bike à partir de	Poids du cycliste max.	Chargement du porte-bagages / porte-sachoches max.	Chargement du Sideloader max.	Chargement du porte-bagages avant max.
Carrie	kg	200	34,4	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Carrie2	kg	200	36,0	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Charger4 GT, Charger4 GT Mixte	kg	140 ⁴ /160 ³	28,6	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Charger5, Charger5 Mixte	kg	140 ⁴ /160	29,8	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte	kg	150	25,8	110	20 ¹	–	5/3 ¹¹
Culture, Culture Mixte	kg	150	21,3	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	28,5	110	20 ¹ /5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Delite5	kg	160	34,5	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Homage GT, Homage4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	29,2	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Homage5	kg	160	34,3	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Load 60/75, Load4 60/75	kg	200	35,5	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Load5 60/70	kg	200	37,2	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT	kg	175	30,1	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multicharger3, Multicharger3 Mixte	kg	175	30,2	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multitinker, Multitinker2	kg	200	35,0	110	70 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Nevo GT, Nevo4 GT	kg	140 ⁴ /160 ³	25,3	110 ⁴ /125 ³	27 ¹ ; 20 ^{1,10}	–	5/5 ¹¹
Nevo5	kg	140 ⁴ /160	28,4	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Packster 70, Packster2 70	kg	200	41,0	110	27 ¹	–	70 ^{1,5}
Packster 70 CT, ⁶ Packster2 70 CT ⁶	kg	200	41,0	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster 4 Mixte	kg	140 ⁴ /150	23,3	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Supercharger GT	kg	140 ⁴ /150 ³	31,1	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹

Modèle		Poids total autorisé	Poids de l' E-Bike	Poids du cycliste	Chargement du porte-bagages / porte-sachoches	Chargement du Sideloader	Chargement du porte-bagages avant
		(E-Bike + cycliste + chargement + remorque ⁸)	à partir de	max.	max.	max.	max.
Superdelite GT, Superdelite mountain	kg	140 ⁴ /150 ³	31,6	110	20 ¹	–	5 ¹ /5 ¹¹
Superdelite5	kg	160	36,2	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹ /5 ¹¹
Swing, Swing4	kg	150	26,0	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Swing5	kg	150	26,4	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Tinker2	kg	135	24,9	110	25 ¹	–	3 ¹¹
Transporter 65/85, Transporter2 65/85	kg	220 ⁷	45,0	110	20 ¹	–	100 ^{1,5}
UBN	kg	135	18,5	100	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹

1

poids du panier/de la sacoche incl.

2

avec grand porte-bagages avant Cargo

3

pour les modèles GT à 25 km/h

4

pour les modèles HS

5

Pour une tenue de route sûre, il faut que le centre de gravité soit le plus bas et le plus central possible sur la surface ou l'espace de chargement.

6

avec pack Control Technology

7

200 kg en CH

8

Des informations sur les remorques approuvées selon les modèles sont disponibles sur www.r-m.de/de/bikes/

9

sur chaque page

10

avec DualBattery

11

sans porte-bagages avant, uniquement un panier/une sacoche

Couples de serrage pour les vis

Composants	Raccord vissé		Couple de serrage [Nm] / [lbf in]
Freinage par rétropédalage	Vis et écrou de fixation		13 / (115)
Levier de frein	Vis de fixation		4 / (36)
Étrier de frein	Vis de fixation		8 / (71)
Écran + télécommande	toutes les vis		**
Élément de suspension	Vis de fixation		9 / (80)
Amortisseur (Delite5 / Superdelite5 / Homage5)	Vis de fixation (arrière) ¹		10 / (89)
	Vis de fixation (avant) ¹		20 / (177)
Moyeu roue libre	Sécurité plateau		40 / (354)
Porte-bagages	Vis de fixation M5		6 / (53)
	Vis de fixation M6		9 / (80)
Bras oscillant arrière	Vis de serrage de roulement M5		6 / (53)
	Vis d'axe de pivot M6		9 / (80)
Durite de frein hydraulique	Magura		4 / (36)
	Tektro, Shimano		5 / (44)
Moyeu	Écrou d'axe des moyeux de transmission Enviolo		35 / (310)
	Écrou d'axe des moyeux de transmission Shimano		30 / (266)
	Axe de serrage à six pans creux pour Rohloff		7 / (62)
Pédale			30 / (266)
Béquille latérale	Vis et écrous de fixation M6		13 / (115)
Tige de selle	Vis de fixation de l'attache de selle		**
	Vis de serrage sur le tube de selle		5 / (44)
Manette de dérailleur	Manette de vitesses Shimano		5 / (44)
	Poignée de sélection de vitesses		2 / (18)
Mécanisme de commutation	Vis de fixation		10 / (89)
	Serre-câble		6 / (53)
	Boulons de guidage		4 / (36)
Garde-boue	Roue avant	directement sur le garde-boue	4 / (36)
		Barre du garde-boue sur le tube de la fourche	1 / (9)
	Roue arrière	toutes les vis (sauf *)	4 / (36)
		* Réglage de longueur de barre en plastique	1 / (9)
Axe de roue	Axe de roue à six pans creux	Roue avant	**
		Roue arrière	**

¹ Vue dans le sens de la marche

** voir spécification sur le composant

Composants	Raccord vissé	Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Pattes de dérailleur réglables (Slider)	Vis de fixation M8	18 / (159)
Potence	toutes les vis	**

** voir spécification sur le composant

Carrie / Load / Multitinker / Packster / Tinker / Transporter

Composants	Raccord vissé		Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Suspension (Load)	Vis de fixation		10 / (89)
Porte-bagages (Carrie)	Vis de fixation M6		8 / (71)
Système de direction (Load / Transporter)	Fixation sur le levier de direction, sur le tube vertical droit de la fourche : 4 vis M5		8 / (71)
	Contre-écrou pour tête pivotante M8		12 / (106)
	Joint de cardan : Vis verticale M8 avec goupille de sécurité		12 / (106)
	Vis horizontale M8 avec goupille de sécurité		3 / (27)
	Vis M6		10 / (89)
Système de direction (Carrie)	Fixation sur le levier de direction, sur le tube vertical droit de la fourche : 4 vis M5		8 / (71)
	Contre-écrou pour tête pivotante M8		12 / (106)
	Lever de direction de joint de cardan : Vis verticale M8 avec goupille de sécurité		12 / (106)
	Direction de joint de cardan : Vis verticale M8 avec goupille de sécurité		10 / (89)
	Vis horizontale M8 avec goupille de sécurité		18 / (159)
	Vis M6		10 / (89)
Cadre	Raccord entre le cadre avant et arrière : 4 vis M10		40 / (354)
Câble de commande de direc- tion (Packster)	Poulie de direction avant	Vis de serrage de la potence (2 pièces)	8 / (71)
		Vis ahead	6 / (53)
		Vis de plaque de serrage M6 (2 pièces)	12 / (106)
		Vis de fixation de câble M5 (2 pièces)	8 / (71)
	Axe de poulie de traction M6		8 / (71)
	Lever de serrage de poulie de traction M5		6 / (53)
	Poulie de direction arrière	Vis de serrage de la potence	4 / (36)
		Vis ahead	6 / (53)
		Vis de la plaque de serrage M5 (2 pièces)	6 / (53)
	Vis d'axe de poulie de guidage M5		8 / (71)

Composants	Raccord vissé	Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Béquille	Contre-écrous M8	12 / (106)
	Vis à œil et écrous M5	6 / (53)
Potence réglable Variante 1 ¹ (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Vis de fixation sur tige M6 (4 pièces)	10 / (89)
	Vis de fixation avant M6 (2 pièces)	10 / (89)
	Vis de fixation arrière M5 (2 pièces)	7 / (62)
Potence réglable Variante 2 ² (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Vis de fixation sur tige M8 (4 pièces)	12 / (106)

- 1 Ouverture des blocages rapides dans le sens opposé au sens de la marche
- 2 Ouverture des blocages rapides dans le sens de la marche

Bosch

Sous-ensemble	Raccord vissé	Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Moteur	Vis du moteur	*
Jeu de pédalier	Bague de verrouillage	**
	Vis de serrage du pédalier	50 / (443)

- * Le couple de serrage dépend du moteur conformément aux instructions du fabricant, voir les instructions et la documentation fournisseur « Remarques générales ».
- ** voir spécification sur le composant

Fazua

Sous-ensemble	Raccord vissé	Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Moteur	Vis du moteur	14 / (124)
Jeu de pédalier	Bague de verrouillage	30 / (266)
	Vis de serrage du pédalier	38 - 41 / (336 - 363)

Pinion MGU E1.12 et E1.12S

Sous-ensemble	Raccord vissé	Couple de serrage [Nm]/[lbf in]
Moteur	Vis de fixation de la transmission	10 ¹ / (89) ¹
	Vis de vidange d'huile	3 ² / (27) ²
	Vis de fixation des roulements	2 ² / (18) ²
Jeu de pédalier	Vis centrale du pédalier	10 ¹ / (89) ¹
	Vis de serrage du pédalier	10 ^{2,3} / (89) ^{2,3}

- 1 avec frein-filet de résistance moyenne
- 2 à sec
- 3 avec rondelle de sécurité SCHNORR®

Programme d'entretien et de maintenance

Veuillez lire, respecter et faire respecter les instructions et programmes relatifs à l'entretien compris dans les documentations fournisseurs remises avec votre E-Bike. Celles-ci s'appliquent en complément du programme d'entretien et de maintenance ci-dessous.

Vous pouvez réaliser vous-même les contrôles marqués du symbole ●. Si des dégâts sont constatés lors des contrôles, il faut immédiatement prendre les mesures nécessaires. Pour toute question ou en cas de doute, contactez votre revendeur spécialisé. Les travaux marqués par X doivent impérativement être réalisés par un revendeur spécialisé agréé dans le cadre d'une inspection régulière.



Avertissement !

Utilisez exclusivement des pièces d'origine ou adaptées et homologuées pour le remplacement des pièces d'usure ou de sécurité.

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 400 km	Tous les 2 000 km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Système ABS	Vérifier le fonctionnement et la fixation	●	X	X	
Éclairage	Vérifier le fonctionnement et la fixation	●	X	X	
Pneus	Vérifier la pression	●	X	X	
	Contrôler la hauteur du profil et les parois latérales	● ²	X	X	Remplacer en cas d'usure
Freins	Contrôler le point de pression, la position par rapport à la jante, contrôler visuellement les plaquettes	●	X	X	
	Contrôler l'épaisseur des plaquettes, les disques, les jantes et les coupes de serrage		X	X	Remplacer en cas d'usure
Système de freinage	Contrôler visuellement l'étanchéité	●	X	X	

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 400 km	Tous les 2 000 km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Élément de suspension	Maintenance, contrôle du fonctionnement			X	Respecter les consignes d'entretien du fabricant de la suspension
Fourche suspendue	Contrôler le fonctionnement, le jeu et l'étanchéité		X	X	Nettoyer et graisser / Respecter les consignes d'entretien du fabricant de la suspension
Jantes	Contrôler l'épaisseur des flancs/l'indicateur d'usure, l'apparition de fissures, procéder à un contrôle visuel	• ²		X	X au plus tard après le deuxième jeu de plaquettes de frein Remplacer en cas d'usure
Bras oscillant de la roue arrière	Vérifier le fonctionnement et le jeu du palier			X	Remplacer le roulement en cas d'usure
Système IBS	Vérifier le fonctionnement et la fixation	•	X	X	
Chaîne	Contrôler et graisser si nécessaire	• ²	X	X	Graisser, si sèche ou rouillée, avec moyeu, resserrer éventuellement
	Vérifier l'usure ou remplacer			X	
Pédalier	Contrôler et resserrer si nécessaire		X	X ¹	
	Contrôler l'usure du plateau			X	Remplacer en cas d'usure
Surfaces peintes / métalliques	Préserver (sauf flancs des jantes, disques de frein)			•	Doit être réalisé plus fréquemment en cas de conditions météorologiques défavorables
Roues	Contrôler la tension des rayons		X	X	Resserrer ou recentrer si nécessaire
	Contrôler la concentricité	•	X	X	
	Écrous d'axe / blocage rapide	•	X	X	Contrôler
Guidon / potence / système de direction	Contrôle visuel, présence des goupilles de sécurité	•			
	Contrôler les couples de serrage et les goupilles de sécurité		X ¹	X ¹	
	Remplacer				X après une chute, 25 000 km ou 5 ans (à la survenue du premier cas de figure)

Composants	Opération	Avant chaque utilisation	1. Inspection au plus tard au bout de 400 km	Tous les 2 000 km ou tous les ans	Remarque / Autre intervalle
Poignées du guidon avec bornes à vis	Contrôler le serrage	● ²	X ¹	X ¹	
Jeu de direction	Contrôler le jeu du roulement avec un capteur	●	X	X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Moyeux	Contrôler le jeu du roulement et le fonctionnement			X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Pédale	Contrôler le jeu du roulement et le fonctionnement			X	Régler, graisser ou remplacer si nécessaire
Courroie	Tension de la courroie, contrôler l'usure		X	X	Retendre ou remplacer si nécessaire (au plus tard après 20 000 km)
Attache de selle	Contrôler le serrage	● ²			
	Contrôler le couple de serrage		X ¹	X ¹	
Tige de selle	Nettoyer le tube de selle			X	X remplacer après 25 000 km
Mécanisme de commutation	Nettoyer, graisser			X	
Câbles de vitesse	Contrôler		X	X	Graisser ou remplacer si nécessaire
Freins à disque	Contrôler les vis des disques de frein et des étriers de frein		X ¹	X ¹	Remplacer en cas d'usure
Blocages rapides / Axes de roue	Contrôler le serrage	●	X	X	
Vis et écrous	Contrôler et resserrer si nécessaire		X ¹	X ¹	
Garde-boue	Contrôler le serrage et la distance par rapport aux pneus		X ¹	X ¹	
Câble de commande de direction des vélos de transport	Contrôler l'uniformité de la résistance de la direction, la tension des câbles de direction, les vis de serrage des câbles de direction, le jeu de direction avec système d'amortissement, les raccords vissés ainsi que les torons	●	X ¹	X ¹	Remplacer le câble de direction si certains de ses torons sont cassés ou si la gaine est endommagée ou usée
Valves	Contrôler que la fixation est droite	●	X	X	

¹ Le revendeur doit contrôler ces raccords vissés au moyen de l'outil dynamométrique (à embout).

² Contrôler ces points à intervalles réguliers.

Procès-verbal de remise

Cher revendeur,

Veuillez discuter du document de remise avec le client. La signature du client permet de confirmer les différents points. Conservez une copie de ce document de remise (sauf dans le cas du service Home Delivery).

- Remise de la facture au client, la facture doit comporter la date d'achat, la dénomination exacte de l'E-Bike avec la taille du cadre, le numéro de série du cadre, de l'ordinateur de bord, de la ou des batteries et de la clé.
- Réglage de la hauteur adéquate de la selle. Pour les E-Bikes équipés de blocages rapides, explication supplémentaire sur le réglage précis de la hauteur adéquate de la selle.
- Réglage du guidon, ainsi que du levier de frein et de la manette de vitesses en fonction de la taille et des besoins du client.
- Adaptation de la longueur des gaines en fonction de la position du guidon et de la potence.
- Démonstration du fonctionnement du levier de frein du frein avant.
- Pour les E-Bikes avec système ABS : Le fonctionnement du système ABS a été expliqué.
- Pour les E-Bikes avec système IBS : Le fonctionnement du système IBS a été expliqué.
- Pour les E-Bikes dotés d'une potence réglable : Réglage de la potence en fonction de la taille du client.
- Réglage de la suspension en fonction du poids du client et explication du fonctionnement.
- Explication des éléments de commande du système de motorisation électrique et du dérailleur.
- Explication du fonctionnement du blocage rapide et des axes de roue.
- Le sujet de l'utilisation conforme a été abordé.
- Le sujet du poids total maximal autorisé a été abordé.
- Le client a effectué un essai.
- Le revendeur a conseillé au client de se familiariser avec les freins et la direction sur une route privée, avec peu voire pas de trafic routier.

.....

Signature du client

.....

Signature du revendeur

Ville

Date

Passeport E-Bike

Veillez inscrire toutes les inspections réalisées par le revendeur sur ce passeport vélo. La garantie du fabricant qui va au-delà de la responsabilité légale pour défauts matériels est exclusivement valable si le passeport vélo dûment complété ainsi que la copie de la preuve d'achat sont envoyés à l'entreprise Riese & Müller, et si toutes les inspections indiquées sur le passeport vélo ont été réalisées par le revendeur et inscrites sur le passeport.

Modèle :

Numéro de série :

Numéro de cadre :

Taille du cadre :

Couleur :

Transmission :

Numéro de l'ordinateur de bord :

Référence de la batterie :

Numéro de clé :

La remise a été effectuée :

Date d'achat :

.....
Lieu, date.....
Tampon et signature du revendeur

1. Inspection – au plus tard au bout de 400 km

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

2. Inspection – au plus tard au bout de 2 000 km ou de 1 an à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

3. Inspection – au plus tard au bout de 4 000 km ou de 2 ans à compter de la date d'achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

4. Inspection – au plus tard au bout de 6 000 km ou de 3 ans à compter de la date d’achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

5. Inspection – au plus tard au bout de 8 000 km ou de 4 ans à compter de la date d’achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

6. Inspection – au plus tard au bout de 10 000 km ou de 5 ans à compter de la date d’achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

7. Inspection – au plus tard au bout de 12 000 km ou de 6 ans à compter de la date d’achat

Pièces remplacées ou réparées :

Réf. dossier :

Date :

Tampon et signature du revendeur :

Responsabilité légale pour défauts matériels et garantie

Responsabilité légale pour défauts matériels (garantie)

Le délai de responsabilité légale pour la garantie sur pièce de votre E-Bike en Europe est d'au moins deux ans, il se calcule à partir de la date de retrait de votre E-Bike auprès de votre revendeur ou de sa livraison chez vous dans le cas du service Home Delivery. Le délai de responsabilité légale pour la garantie sur pièce peut varier en fonction des pays, veuillez vous renseigner sur les dispositions légales en vigueur dans votre pays.

Bien que nous nous engageons à assurer le fonctionnement de tous les composants pendant cette durée légale, certaines pièces sont soumises à l'usure et doivent être remplacées lorsqu'elles sont usées.

Pour obtenir une vue d'ensemble des composants soumis à l'usure de par leur fonction, veuillez consulter la liste figurant au chapitre « Inspections et durée de vie ».

Si des pièces d'usure doivent être remplacées en raison de leur usure, ceci n'est pas couvert par la responsabilité légale pour défauts matériels.

Garantie

Nonobstant la responsabilité légale pour défauts matériels et conformément à nos conditions de garantie, nous vous offrons une garantie de cinq ans pour tous nos modèles d'E-Bikes en cas de rupture du cadre. Nous vous offrons également une garantie de deux ans sur la batterie : nous vous garantissons que la batterie conserve une capacité de 60 % après deux ans ou 500 cycles de recharge (selon le premier terme échu). Tous les engagements de garantie sont valables pour l'achat initial par des particuliers conformément à nos conditions.

Traduzione del manuale d'uso originale

E-bike e cargo bike

Dichiarazione di conformità CE.....	120
Indicazioni e requisiti.....	122
Indicazioni generali.....	122
Indicazioni di sicurezza.....	123
Requisiti di legge.....	124
Uso conforme alla destinazione.....	125
Preparazione alla prima uscita.....	127
Prima di ogni uscita.....	134
Componenti: funzionamento e utilizzo.....	136
Quick release / perno passante Q-Loc / perno passante.....	136
Altezza della sella / posizione in sella.....	140
Attacco manubrio regolabile.....	141
Sospensione.....	142
Impianto freni.....	143
Catena / trasmissione a cinghia.....	146
Pneumatici e pressione di gonfiaggio.....	148
Impianto luci.....	149
Trasporto di bagagli e persone.....	150
Trasmissione / batteria / caricabatteria.....	152
Indicazioni generali per la cura.....	157
Ispezioni e vita utile.....	158
Riciclaggio e smaltimento.....	161
Indicazioni di peso.....	162
Coppie di serraggio per gli avvitamenti.....	164
Piano di assistenza e manutenzione.....	167
Documentazione di consegna.....	170
Passaporto dell'e-bike.....	171
Responsabilità legale per vizi della cosa e garanzia.....	175

Dichiarazione di conformità CE

in conformità alla Direttiva macchine 2006/42/CE

Riese & Müller GmbH, Am Alten Graben 2, 64367 Mühltal, Germania

Marchio: Riese & Müller

Modelli: Carrie, Carrie2, Charger4 GT, Charger4 Mixte GT, Charger5, Charger5 Mixte, Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte, Culture, Culture Mixte, Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT, Delite5, Homage GT, Homage4 GT, Homage5, Load 60, Load 75, Load4 60, Load4 75, Load5 60, Load5 75, Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT, Multicharger3, Multicharger3 Mixte GT, Multitinker, Multitinker2, Nevo GT, Nevo4 GT, Nevo5, Packster 70, Packster 70 CT, Packster2 70, Packster2 70 CT, Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster4 Mixte, Supercharger GT, Superdelite GT, Superdelite mountain, Superdelite5, Swing, Swing4, Swing5, Tinker2, Transporter 65, Transporter 85, Transporter2 65, Transporter2 85, UBN Five, UBN Seven, UBN Six
Denominazione prodotto/tipo: e-city ed e-trekking

Modelli: Delite mountain, Superdelite mountain

Denominazione prodotto/tipo: e-MTB

Stagione: 2026

Confermiamo che i prodotti designati soddisfano i requisiti delle direttive europee specificate di seguito e che pertanto sono conformi alle disposizioni di armonizzazione comunitarie in materia:

- Direttiva Macchine 2006/42/CE
La Direttiva Macchine 2006/42/CE regola attualmente i requisiti relativi alle macchine nell'Unione Europea. A partire dal 20 gennaio 2027 sarà sostituita dal Regolamento (UE) 2023/1230, che si applicherà direttamente in tutti gli Stati membri.
- Direttiva sulla compatibilità elettromagnetica (EMC) 2014/30/UE o Direttiva sulle apparecchiature radio 2014/53/UE
- Direttiva bassa tensione 2014/35/UE
- Direttiva sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche 2011/65/UE (Direttiva RoHS)
- Direttiva sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche 2012/19/UE (Direttiva RAEE)
- DIN EN ISO 12100:2011 Sicurezza del macchinario – Principi generali di progettazione – Valutazione del rischio e riduzione del rischio
- DIN EN ISO 20607:2019 Sicurezza del macchinario – Principi generali di progettazione – Manuale d'uso
- DIN EN 15194:2024 Cicli – Cicli elettrici a pedalata assistita – Biciclette EPAC

Inoltre, per il tipo e-MTB si applicano le seguenti norme:

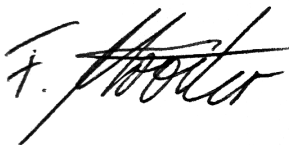
- DIN EN 15194:2024 Cicli – Cicli elettrici a pedalata assistita – Biciclette EPAC a integrazione della DIN EN ISO 4210:2023 Cicli – Requisiti di sicurezza per biciclette (MTB)

Località: Mühlthal

Data: 1 agosto 2025



ppa. Mark. Papke
Chief Innovation Officer



Felix Ströder
Head of Development

Indicazioni e requisiti

Indicazioni generali

Prima di effettuare la prima uscita, leggere attentamente e integralmente queste istruzioni per l'e-bike. Prestare attenzione ai seguenti simboli:



Avvertenza!

Designa un possibile pericolo imminente. Se non evitato può causare cadute e lesioni gravissime.

Esempio: viaggiare con un carico non assicurato correttamente.



Nota

Designa una situazione potenzialmente dannosa. Se non evitata può causare danni materiali all'e-bike o ai suoi componenti, ad esempio: non rispettare la pressione minima prescritta per il pneumatico.

Per la propria sicurezza, prima di ogni uscita è necessario eseguire il check rapido, come indicato nel capitolo 'Prima di ogni uscita'.



Registri la Garanzia Premium gratuita, scopri i nostri RX Services e molto altro su r-m.de/willkommen.



Può trovare istruzioni utili, video tutorial e il portale Service di fornitori selezionati su r-m.de/anleitungen.



Se ha ulteriori domande, contatti il rivenditore o si rivolga al nostro Help Center su r-m.de/help-center.

Indicazioni di sicurezza



Avvertenza!

Il presente manuale d'uso include controlli rapidi che può essere necessario eseguire tra le ispezioni programmate presso il rivenditore specializzato.

Non eseguire mai lavori sull'e-bike che esulino da quelli descritti. Tali interventi richiedono conoscenze tecniche specifiche, attrezzi speciali e competenze ben precise e possono essere svolti solo dal rivenditore specializzato.

Non utilizzare mai l'e-bike nel caso in cui i lavori di montaggio siano incompleti o siano stati svolti in modo scorretto. In caso contrario si mette in pericolo se stessi e gli altri utenti della strada.



Avvertenza!

Quando si monta in sella, tenere presente che con la modalità di assistenza attiva l'e-bike parte immediatamente non appena si appoggia il piede sul pedale.

Pertanto, azionare prima il freno per evitare movimenti indesiderati che, nella peggiore delle ipotesi, possono comportare una caduta, un infortunio e pericoli.

Non salire appoggiando un piede sul pedale e cercando di far passare l'altra gamba sopra la bici; l'e-bike farebbe subito un balzo in avanti.



Avvertenza!

Prima di svolgere interventi sull'e-bike, ad esempio per il montaggio o la manutenzione, oppure prima di trasportarla, spegnere il sistema dell'e-bike e rimuovere la batteria. Nel caso di batterie fisse, adottare precauzioni specifiche affinché l'e-bike non possa attivarsi inavvertitamente.

Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.

- Anche se non esiste un limite di età ufficiale per la guida dei modelli da 25 km/h, per motivi di sicurezza consigliamo di non consentire a bambini e ragazzi di età inferiore ai 14 anni di guidarli su strada.
- Se non si guida una bici da molto tempo o se non ci si sente sicuri in alcune situazioni, consigliamo di frequentare un corso di guida per e-bike.
- Tenere presente che, in generale, si viaggerà molto più velocemente del solito. Guidare con prudenza e mantenersi pronti a frenare in situazioni di scarsa visibilità o nel caso in cui entrino nel proprio campo visivo potenziali pericoli.

- Tenere presente, inoltre, che i pedoni non sentiranno l'avvicinarsi del mezzo ad alta velocità. Quindi, per evitare incidenti, sulle piste ciclabili e sui percorsi ciclopeditoni combinati guidare con estrema attenzione e prudenza. Se necessario, al momento opportuno utilizzare il campanello o l'avvisatore acustico per segnalare la propria presenza.
- Durante l'utilizzo dell'e-bike, fondi irregolari/ruvidi possono esporre il corpo del ciclista a vibrazioni.
- Nel traffico stradale, indossare sempre abiti chiari e adatti alla bicicletta, con pantaloni aderenti e calzature adatte al sistema di pedali montato.
- Per motivi di sicurezza, quando si è alla guida si consiglia di indossare sempre un casco omologato.
- Quando si parcheggia l'e-bike, è opportuno proteggerla da furti e utilizzi non autorizzati.

Requisiti di legge

Se si desidera accedere alle strade pubbliche con la propria e-bike, è necessario allestirla in conformità alle direttive nazionali. Dal punto di vista giuridico, nella maggior parte dei Paesi dell'UE i nostri modelli da 25 km/h sono equiparati alla bicicletta e, pertanto, sono soggetti alle stesse regolamentazioni.



Nota

Prima di utilizzare l'e-bike, richiedere la consulenza e informazioni sulle particolarità giuridiche del rispettivo Paese al proprio rivenditore. In particolare, le S-pedelec (modelli HS) sono soggette a disposizioni specifiche che non sono riportate in questo documento. Rispettare le differenti norme nazionali e regionali previste per le S-pedelec riguardo ai seguenti punti:

- *Patente*
- *Obbligo di assicurazione ed eventuale obbligo di immatricolazione*
- *Obbligo del casco*
- *Direttive per l'utilizzo di piste ciclabili e sentieri nei boschi*
- *Trasporto di bambini / trasporto di persone*
- *Rimorchio*

Il livello di pressione acustica ponderato A sull'apparato uditivo del conducente è inferiore a 70 dB(A).

Uso conforme alla destinazione

Questa e-bike Riese & Müller è stata sviluppata in considerazione del suo specifico scopo d'uso e può essere attribuita a una delle seguenti categorie. L'e-bike non dovrebbe essere sollecitata al di là dei limiti previsti per il suo uso conforme.

Categoria 1



Uso conforme: spostamenti giornalieri e uscite nel tempo libero con uno sforzo moderato

Tipo di e-bike: e-bike da strada senza sospensione posteriore

Descrizione: riguarda le e-bike utilizzate su normali superfici asfaltate i cui pneumatici dovrebbero mantenere il contatto con il suolo a una velocità media.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 25, modelli HS: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 15

Categoria 2



Uso conforme: uscite nel tempo libero e trekking con uno sforzo moderato

Tipo di e-bike: e-bike da strada con sospensione totale oppure opzione GX

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applica la condizione 1 e che inoltre vengono utilizzate anche su strade non asfaltate e sentieri di ghiaia con salite e pendenze moderate. In queste condizioni può verificarsi un contatto con terreni irregolari e una perdita ripetuta del contatto dei pneumatici con il suolo. I drop sono limitati a 15 cm o meno.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 25, modelli HS: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 15

Categoria 3



Uso conforme: uscite sportive con una moderata complessità tecnica dei percorsi

Tipo di e-bike: e-bike da strada con sospensione totale e opzione GX

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applicano le condizioni 1 e 2 e che inoltre vengono utilizzate anche su sentieri impervi, strade irregolari non asfaltate, terreni difficili e percorsi non accessibili e per il cui utilizzo sono richieste abilità tecniche. Salti e drop sono inferiori a 30 cm.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 45

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 30

Categoria 4



Uso conforme: uscite sportive con una complessità tecnica molto elevata dei percorsi

Tipo di e-bike: e-MTB

Descrizione: riguarda le e-bike a cui si applicano le condizioni 1, 2 e 3 e che vengono utilizzate per discese su percorsi non asfaltati a velocità inferiori a 40 km/h. I salti possono eccezionalmente raggiungere gli 80 cm se l'area di atterraggio ha una pendenza superiore a 30°.

Intervallo di velocità tipico [km/h]: da 15 a 40

Altezza drop/salto conforme [cm]: < 80

Le e-bike Riese & Müller non sono omologate per partecipare a competizioni.

Le condizioni d'uso e manutenzione descritte in questo manuale d'uso sono parte integrante dell'uso conforme. Si declina ogni responsabilità o responsabilità per vizi della cosa (garanzia) in caso di utilizzo dell'e-bike al di là di tale uso conforme, inosservanza delle indicazioni di sicurezza, sovraccarico o riparazione inappropriata di difetti. Analogamente, non si assume alcuna responsabilità o responsabilità per vizi della cosa (garanzia) in caso di errori di montaggio, dolo, incidenti o inosservanza delle direttive per la cura e manutenzione. La variazione dei rapporti e le modifiche dell'impianto elettrico (tuning) comportano la perdita di tutti i diritti derivanti dalla garanzia per vizi della cosa e da altre garanzie.

Uso professionale

In conformità con il regolamento di omologazione europeo(UE) n. 168/2013 la durata di una e-bike (veicolo a motore della classe L1e-B) è di 16.500 km. Prevediamo questo valore anche per le nostre e-bike con pedalata assistita fino a 25 km/h.

L'uso professionale, così come il noleggio, comportano sollecitazioni notevolmente superiori a carico del veicolo. Per questa ragione, ci riserviamo la facoltà di respingere eventuali richieste di risarcimento danni nel caso di veicoli usati per scopi professionali e qualora tali danni si verificino in conseguenza del superamento della durata utile (16.500 km) del veicolo o del componente entro il periodo di garanzia per vizi della cosa previsto dalla legge. Per una copertura completa di tutti i danni nell'ambito della garanzia per vizi della cosa è richiesta un'attestazione dell'esecuzione delle ispezioni previste nel piano di manutenzione.

L'e-bike è omologata essenzialmente per il trasporto di una sola persona. Fanno eccezione le nostre cargo bike se dotate di corrispondenti sedili, o se sono equipaggiate per il trasporto di un bambino in un seggiolino o con un rimorchio per bambini idoneo. Attenersi alla normativa di legge nazionale e rispettare il peso totale consentito (vedere 'Indicazioni di peso').

Peso totale consentito



Avvertenza!

Evitare danneggiamenti dell'e-Bike e infortuni.

Non superare il peso totale consentito per la propria e-bike.

Per l'e-bike è previsto un peso totale consentito che non deve essere superato.

Se si supera il peso totale consentito si utilizza l'e-bike in modo non conforme, il che può portare a incidenti, infortuni e gravi danni all'e-bike.

Il peso totale consentito è la somma del peso del conducente, dell'e-bike, del carico utile (carico su portapacchi anteriore e posteriore) e del peso del rimorchio.

Peso totale = peso conducente + peso e-bike + peso carico utile
+ peso rimorchio

La tabella 'Indicazioni di peso', su Pagina 162 contiene il peso totale consentito dei singoli modelli di e-bike di Riese & Müller.

Preparazione alla prima uscita

Se si ritira la propria e-bike da un rivenditore autorizzato, al fine di garantirne un funzionamento sicuro la bicicletta viene consegnata già pronta per l'uso. Il rivenditore specializzato ha svolto un controllo finale e un giro di prova.

Se si riceve la e-bike tramite Home Delivery, la bicicletta è già stata preparata in fabbrica e sottoposta a un controllo finale e pertanto è pronta per l'uso. Se è necessario un montaggio, attenersi alle istruzioni di montaggio allegate. Le istruzioni includono anche spiegazioni sulla regolazione della posizione di seduta e delle sospensioni, sul funzionamento del sistema di trasmissione e sulla gestione della batteria.

Dato che ogni e-bike ha una tenuta di strada e un comportamento in curva differenti, è consigliabile prendere confidenza con il comportamento di sterzata, in curva e di frenata al di fuori delle strade pubbliche su fondi pianeggianti e in pendenza, con e senza carico.



Avvertenza!

Evitare infortuni e incidenti mentre si guida la cargo bike.

Le cargo bike con il box ripiegato lateralmente formano dei punti di aggancio.

Tenere presente la maggiore larghezza del veicolo e mantenere sempre una distanza di sicurezza da persone e ostacoli.

Soprattutto le cargo bike o i veicoli dal concept innovativo possono avere una tenuta di strada diversa da quella a cui si è abituati. Familiarizzare con il funzionamento di tutti gli elementi di comando. Per aiutarvi a prendere confidenza con il mezzo, sono disponibili video di esperti relativi a vari argomenti su [r-m.de/anleitungen](https://www.r-m.de/anleitungen).

Impianto freni



Avvertenza!

I freni moderni hanno una forza frenante notevolmente superiore rispetto ai semplici freni a pattino o a tamburo! Verificare che la regolazione della leva del freno sia consona alle proprie esigenze. In caso contrario consultare il proprio rivenditore riguardo alla regolazione della leva del freno adatta alle proprie esigenze. Nella configurazione standard, la leva del freno anteriore è montata a sinistra e quella del freno posteriore è montata a destra (configurazione inversa delle leve per i Paesi con guida a sinistra). In ogni caso, è opportuno svolgere alcune prove di frenata prima di immettersi su strade pubbliche. Effettuare prove di frenata gradualmente sempre più intense. Un uso scorretto dei freni può causare una caduta. Sul bagnato aumenta lo spazio di frenata.

La ruota anteriore delle cargo bike può bloccarsi più facilmente durante la frenata, il che può causare cadute in curva.

Prima di effettuare la prima frenata, i dischi del freno dovrebbero essere accuratamente sgrassati con alcool o un detergente per freni. Le pastiglie dei freni sviluppano la loro forza frenante finale solo durante la fase di rodaggio. A tale scopo, accelerare su un tratto in piano a 25- 30 km/h e frenare con un freno fino all'arresto. Ripetere questa operazione 30 volte per ogni freno. Solo al termine del rodaggio le pastiglie e i dischi dei freni saranno in grado di offrire prestazioni di frenata ottimali.



Avvertenza!

A pieno carico cambia la tenuta di strada e lo spazio di frenata si allunga. Sulle strade in pendenza lo spazio di frenata si allunga ulteriormente. È opportuno svolgere alcune prove di guida e di frenata con e senza carico per abituarsi alla diversa tenuta di strada.

Impianto dei freni ABS

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale separato del **produttore dell'impianto dei freni ABS Bosch eBike** e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni ABS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.

**Avvertenza!**

Assicurarsi che l'alimentazione dell'impianto dei freni ABS sia garantita.

In caso di mancanza di energia, batteria scarica o mancante l'impianto dei freni ABS non è attivo. La spia ABS non si accende.

Si tenga presente che l'uso dell'impianto dei freni ABS può allungare lo spazio di frenata.

All'accensione verificare che la spia ABS sia correttamente accesa sul display e/o sull'unità di comando.

Verificare il corretto posizionamento della centralina ABS sulla forcella o, nel caso di cargo bike, sul lato anteriore esterno del box.

In occasione del primo utilizzo, familiarizzare con la risposta e il funzionamento dell'impianto dei freni ABS al di fuori della circolazione stradale pubblica.

Impianto dei freni IBS

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale specifico dell'impianto dei freni Magura IBS e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni IBS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.

Verificare il corretto posizionamento della centralina IBS sul lato anteriore esterno del box (nel caso di cargo bike).

In occasione del primo utilizzo, familiarizzare con la risposta e il funzionamento dell'impianto dei freni IBS al di fuori della circolazione stradale pubblica.

Sistema di trasmissione / display e cambio

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e il funzionamento del sistema di propulsione, del display e del cambio nei manuali d'uso specifici dei produttori della propria e-bike, vedere 'Indicazioni generali'.

Chiedere spiegazioni al proprio rivenditore riguardo all'uso del sistema di trasmissione, del display e del cambio.

Per accendere e spegnere il sistema, è possibile premere i pulsanti dei comandi sulla batteria o sul telecomando al manubrio. Inoltre, è possibile selezionare le diverse modalità di assistenza, visualizzare l'autonomia residua della batteria e, se necessario, selezionare le varie funzioni del tachimetro. Dopo l'accensione, il sistema si attiva pedalando ed è

disponibile la pedalata assistita. Partire per il primo giro impostando la pedalata assistita sul valore più basso per abituarsi alla spinta più potente.

Per un ARRESTO / SPEGNIMENTO DI EMERGENZA, tirare la leva del freno posteriore e smettere di pedalare. L'e-bike si ferma.

Prendere confidenza con il sistema di propulsione, il display e il cambio al di fuori delle strade pubbliche.

Posizione in sella

Farsi regolare e spiegare la corretta posizione in sella dal proprio rivenditore.

Sospensione



Avvertenza!

Per effetto della sospensione del treno posteriore la distanza dei pedali dal suolo varia durante la marcia. In curva oppure mentre si superano ondulazioni del fondo stradale, mantenere sempre i bracci della pedivella in posizione orizzontale per evitare che i pedali tocchino terra e una possibile caduta.

Leggere e seguire le istruzioni per la regolazione dell'ammortizzatore nel manuale d'uso specifico del produttore per la propria e-bike, vedere 'Indicazioni generali'.

Farsi regolare e spiegare la sospensione dal proprio rivenditore.

Perché la forcella ammortizzata e gli ammortizzatori funzionino in modo ottimale, devono essere regolati in base al peso del conducente, alla postura in sella e all'uso previsto.

Quando si è seduti, la forcella ammortizzata e gli ammortizzatori devono rientrare del 20% della corsa massima.

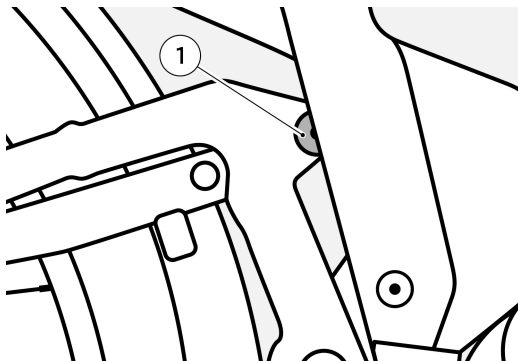
Nei modelli Delite5, Superdelite5 e Homage5, la corretta regolazione dell'ammortizzatore in alternativa può essere controllata visivamente anche sul carro posteriore.

Controllare la regolazione dell'ammortizzatore sul carro posteriore

(valido solo per i modelli: Delite5, Superdelite5 e Homage5)

L'e-bike non è sotto carico

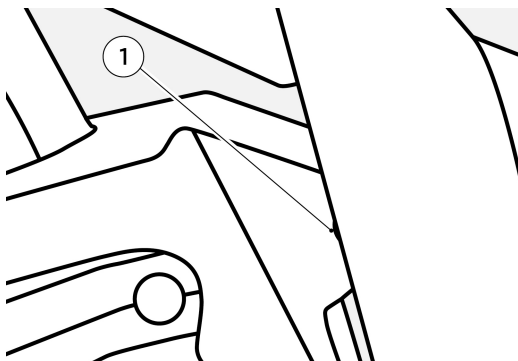
- La testa della vite (1) è visibile a metà.



L'e-bike non è sotto carico.

L'e-bike è sotto carico

- Salga sulla sua e-bike in assetto di partenza.
 - La testa della vite (1) è visibile di poco.
- ✓L'ammortizzatore è regolato correttamente.



L'e-bike è sotto carico.

La testa della vite (1) non è visibile

- La pressione dell'aria nell'ammortizzatore deve essere aumentata fino a quando la testa della vite non risulta visibile come mostrato in „L'e-bike è sotto carico” .

È visibile una parte più grande della testa della vite (1)

- La pressione dell'aria nell'ammortizzatore deve essere ridotta fino a quando la testa della vite non risulta visibile come mostrato in "L'e-bike è sotto carico".

Batteria

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso della batteria nel manuale d'uso specifico del produttore della batteria per la propria e-bike, vedere 'Indicazioni generali'.

Chiedere una dimostrazione e spiegazioni al proprio rivenditore riguardo all'inserimento e all'estrazione della batteria.

Dopo ogni inserimento della batteria assicurarsi che la stessa sia saldamente in posizione. Spingere la batteria nell'apposito supporto fino a quando non si innesta nella serratura producendo un "clic" udibile. Togliere la chiave dalla serratura e tirare la batteria per assicurarsi che sia effettivamente innestata. Su alcune e-bike la batteria è agganciata al telaio in posizione orizzontale o verticale. È necessario tenere ferma la batteria con una mano prima di girare la chiave nella serratura, per evitare che la batteria possa staccarsi in maniera incontrollata e cadere. La conseguenza possono essere infortuni e danni alla batteria.



Avvertenza!

Una batteria non inserita correttamente può staccarsi e cadere durante la marcia. Questo potrebbe causare una caduta e danni alla batteria. Quando si inserisce la batteria, accertarsi che si innesti correttamente in posizione e controllare che sia saldamente bloccata.

Portapacchi / seggiolini per bambini

Attenzione, non è consentito apportare modifiche ai portapacchi. Utilizzare solo seggiolini per bambini testati e omologati.

Rimorchi / trailerbikes

Le e-bike Riese & Müller a sospensione completa sono omologate solo per l'uso con rimorchi a due ruote. Il peso massimo del rimorchio (rimorchio e carico) corrisponde a 50 kg.

Le e-bike Riese & Müller senza sospensione posteriore sono omologate anche per l'uso di rimorchi monoruota e di trailerbike. Per i rimorchi monoruota e per le trailerbike il peso massimo del rimorchio è di 30 kg.

Prima di ogni uscita

Uscire in bici solo dopo aver effettuato completamente e con risultato positivo il check rapido descritto qui di seguito.

Il sistema frenante ABS e il sistema frenante IBS sono varianti di equipaggiamento opzionali ed è possibile che debbano essere testati.

In caso di dubbi, consultare il proprio rivenditore. Un'e-bike difettosa può causare incidenti.



Avvertenza!

Evitare danni all'e-bike e infortuni.

Non guidare una e-bike danneggiata.

Prima di tornare a utilizzare l'e-bike dopo una caduta, farla sottoporre a un'ispezione da parte del rivenditore per individuare eventuali danni.

Check rapido

Prima di ogni uscita, verificare i seguenti punti sulla propria e-bike:

- **Attacco manubrio regolabile**, i perni sono inseriti, tutte le leve quick release sono posizionate correttamente e ben chiuse.
- **I quick release/perni passanti** sono posizionati in modo sicuro e chiusi correttamente.
- **Gli avvitamenti** non sono allentati e non vibrano.
- Il **manubrio** è fissato in modo stabile (controllare sia il manubrio sia l'attacco manubrio per escludere una possibile torsione, il perno dell'attacco manubrio deve essere scattato durante la regolazione dell'altezza) e non presenta comportamenti inconsueti nella sterzata a sinistra e a destra (p. es. gioco dello sterzo, resistenza non uniforme o sensazione di una sterzata più morbida/indiretta rispetto al solito).
- **Le ruote e i pneumatici** girano facilmente e hanno una concentricità sufficiente. Verificare la pressione, lo stato dei pneumatici e che le valvole siano posizionate dritte.
- **Il fanale anteriore e il fanale posteriore** funzionano e sono regolati correttamente.
- **Le leve dei freni** presentano un punto di pressione evidente e non possono essere tirate fino alla manopola.

- **Pastiglie e dischi dei freni** sono integri e privi di grasso/olio. Verificare anche l'usura.
- Dall'**impianto dei freni** non fuoriesce olio in nessun punto mentre si tiene tirata la leva del freno.
- La **piastra di ancoraggio** del freno a contropedale è fissata correttamente.
- La **batteria** dopo l'inserimento è ferma nella sua posizione. La batteria deve innestarsi nella serratura producendo un "clac" udibile.
- I **box da trasporto** sono fissati correttamente e chiusi in modo sicuro.
- Il **carico** è fissato in modo sicuro. Non devono essere presenti dispositivi di fissaggio non attaccati che potrebbero impigliarsi nelle ruote (come ad esempio le estremità penzolanti di cinghie).
- Il **peso totale ammissibile** nel rispetto dei singoli carichi specificati non viene superato (vedere 'Indicazioni di peso').
- Non ci sono elementi che sbattono. Durante la marcia non si producono rumori inconsueti e la sensazione di guida non è faticosa.
- Il carico non è su un solo lato. Questo può modificare la tenuta di strada e lo spazio di frenata.
- I **fanali** e i **riflettori** non sono coperti.

Impianto dei freni ABS

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale separato del **produttore dell'impianto dei freni ABS Bosch eBike** e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni ABS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.



Avvertenza!

Assicurarsi che l'alimentazione dell'impianto dei freni ABS sia garantita.

In caso di mancanza di energia, batteria scarica o mancante l'impianto dei freni ABS non è attivo. La spia ABS non si accende.

Si tenga presente che l'uso dell'impianto dei freni ABS può allungare lo spazio di frenata.

Controllare l'impianto dei freni ABS

1. All'accensione verificare che la spia ABS sia correttamente accesa sul display e/o sull'unità di comando.
2. Verificare il corretto posizionamento della centralina ABS sulla forcella o, nel caso di cargo bike, sul lato anteriore esterno del box.

Impianto dei freni IBS

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale specifico dell'impianto dei freni Magura IBS e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni IBS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.

Controllare l'impianto dei freni IBS

- Verificare il corretto posizionamento della centralina IBS sul lato esterno del box (nel caso di una cargo bike).

Componenti: funzionamento e utilizzo

Quick release / perno passante Q-Loc / perno passante



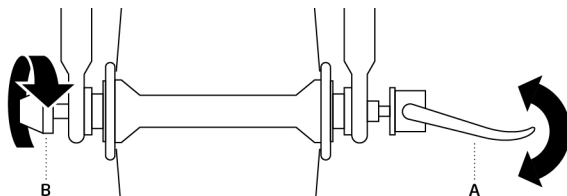
Avvertenza!

Non utilizzare mai un'e-bike senza aver controllato prima di partire i fissaggi delle ruote! Il distacco di una ruota in marcia può causare una caduta!

Struttura del quick release

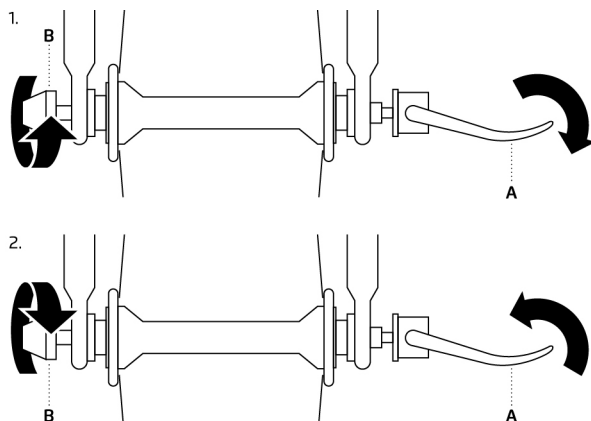
Il quick release è composto da due elementi: la leva manuale **A** e il dado di serraggio **B**.

Con la leva manuale **A** si genera una forza di serraggio. Con il dado di serraggio **B** sul lato opposto si regola il precarico.



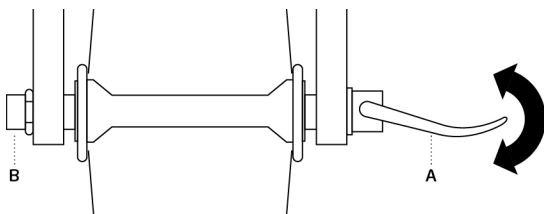
Utilizzo dei quick release

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente il quick release, girare il dado di serraggio **B** in senso antiorario.
2. **Chiusura:** tenere ferma con una mano la leva manuale **A** aperta e con l'altra mano girare il dado di serraggio **B** in senso orario. Stringere il dado di serraggio **B** fino a raggiungere un precarico sufficiente. A questo punto, con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close". Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente.
3. **Verifica:** verificare il posizionamento del quick release tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico del dado di serraggio **B**.



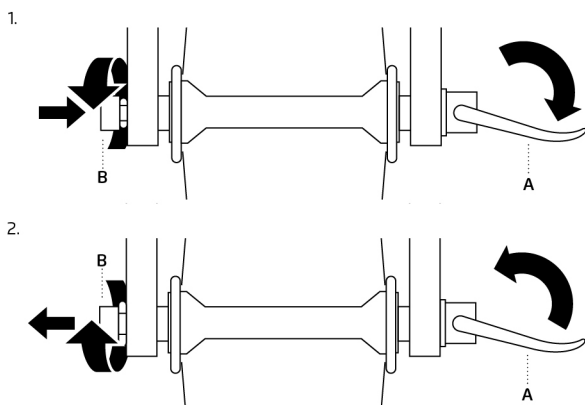
Struttura del perno passante Q-Loc

Il perno passante è costituito da due componenti fissi, la leva manuale **A** e il dado **B**. Con la leva manuale **A** si genera una forza di serraggio e con il dado **B** si regola il precarico.



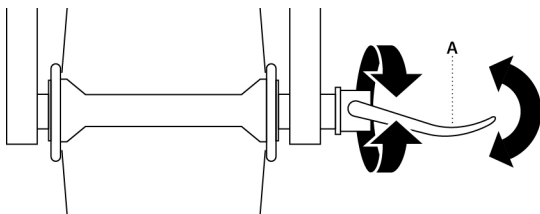
Utilizzo del perno passante Q-Lock

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente, girare il dado **B** in direzione della leva manuale **A** e ruotare quest'ultima in senso orario fino all'arresto dell'artiglio. Quindi estrarre il perno passante in corrispondenza della leva manuale **A**.
2. **Chiusura:** girare il dado **B** in senso antiorario fino a che la griffa non si stacca dall'arresto. Spingere il perno passante con la griffa aperta attraverso la forcella e il mozzo fino a che non si innesta in posizione con un "clac" udibile. Con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close".
3. **Verifica:** verificare il posizionamento sicuro del perno passante tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico del dado **B**.



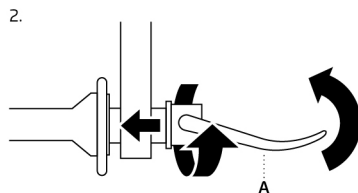
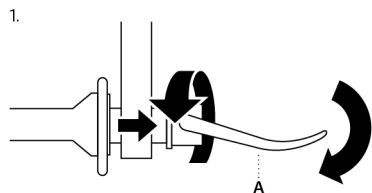
Struttura del perno passante

Il perno passante è composto da due elementi fissi, la leva manuale **A** e l'asse con filettatura. Un perno passante consente un montaggio e smontaggio rapido e senza attrezzi della ruota.



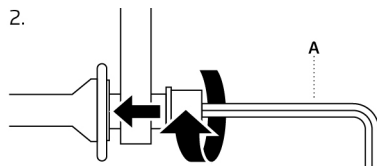
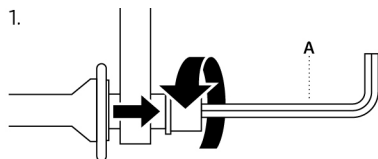
Utilizzo del perno passante

1. **Apertura:** spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato interno si legga "Open". Per sbloccare ulteriormente, girare la leva manuale **A** in senso antiorario. Quindi estrarre il perno passante in corrispondenza della leva manuale **A**.
2. **Chiusura:** infilare il perno passante filettato attraverso la forcella e il mozzo. Ruotare il perno passante in senso orario in corrispondenza della leva manuale fino a raggiungere un lieve precarico. Con il palmo della mano, spostare la leva manuale **A** in modo che sul lato esterno si legga "Close". Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente.
3. **Verifica:** verificare il posizionamento sicuro del perno passante tentando di girare la leva manuale **A** chiusa. Se la leva manuale **A** si muove in senso circolare, non è garantito un posizionamento stabile e sicuro della ruota. In questo caso, aprire la leva manuale **A** e aumentare il precarico.



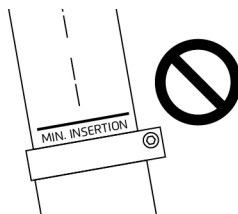
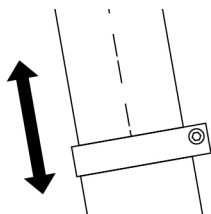
Utilizzo del perno passante a brugola

1. **Apertura:** svitare il perno passante in senso antiorario con l'ausilio di una chiave a brugola da 6 mm. Quindi estrarre il perno passante.
2. **Chiusura:** infilare il perno passante con la filattatura in avanti attraverso la forcella e il mozzo. Avvitare girando in senso orario il perno passante con l'ausilio di una chiave dinamometrica a esagono incassato da 6 mm. La coppia di serraggio necessaria è indicata nel capitolo 'Coppie di serraggio per gli avvitamenti'.



Altezza della sella / posizione in sella

Tutte le e-bike sono provviste di un reggisella regolabile. Far regolare dal rivenditore l'altezza della sella e la posizione in sella. Assicurarsi di partire e fermarsi in modo sicuro con queste impostazioni.



Avvertenza!

Il reggisella non deve essere estratto oltre la tacca "MIN. INSERTION"! La tacca non deve essere visibile oltre il bordo superiore del tubo piantone, altrimenti il reggisella potrebbe rompersi o il telaio potrebbe subire danni.

Inoltre, le viti del reggisella devono essere avvitate con la giusta coppia di serraggio, vedere 'Coppie di serraggio per gli avvitamenti'. Un fissaggio insufficiente può causare il sovraccarico e la rottura della vite. La conseguenza può essere una caduta.

Attacco manubrio regolabile

Alcune e-bike sono dotate di un attacco manubrio regolabile, che può essere regolato senza attrezzi tramite un dispositivo di bloccaggio e quick release.

Sono previste due varianti di questo tipo di attacco regolabile. A parte la direzione di apertura del quick release, le due varianti sono identiche.

Variante 1: Senso di apertura del quick release contrario alla direzione di marcia.

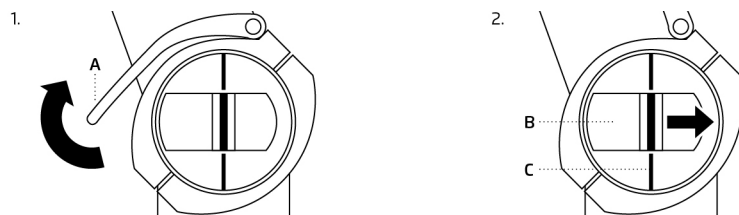
Variante 2: Senso di apertura del quick release nella direzione di marcia.

Di seguito sono descritte la regolazione e la funzione esclusivamente sulla base della Variante 1.

Inoltre, viene installato un secondo tipo di attacco manubrio regolabile. La regolazione di questo attacco richiede conoscenze specialistiche e strumenti speciali e può essere eseguita solo dal rivenditore specializzato. Questo tipo di attacco manubrio regolabile non verrà approfondito ulteriormente.

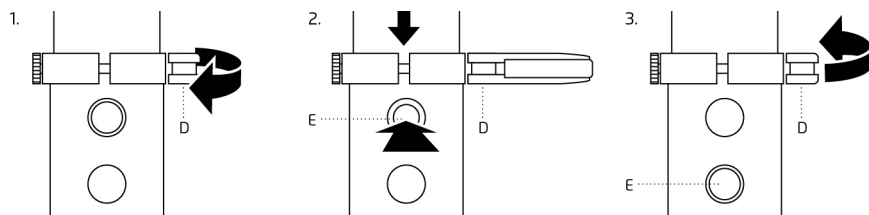
Regolazione dell'angolatura

1. Aprire entrambe le leve quick release **A** della cerniera dell'attacco manubrio.
2. Premere il pulsante laterale **B** e regolare l'attacco manubrio su una delle tre angolature. Rilasciare il pulsante in modo che si innesti in posizione (eventualmente muovere leggermente avanti e indietro l'attacco manubrio).
Attenzione: è consentito utilizzare solo le tre posizioni dell'attacco manubrio con perno innestato!
3. Per prima cosa chiudere sempre la leva quick release **A** sul lato del perno **B**.
Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente e la chiusura deve richiedere una forza notevole.
4. A freno innestato, le linee rosse **C** a lato devono coincidere sulla cerniera dell'attacco manubrio.
5. Se la forza di serraggio non è sufficiente, il rivenditore deve registrare il quick release.



Regolazione dell'altezza

1. Aprire la leva quick release **D**.
 2. Premere il perno **E** e regolare l'attacco manubrio in una delle cinque posizioni in altezza, fino a che il perno **E** non si innesta nuovamente.
 3. Raddrizzare il manubrio nel senso di marcia e richiudere la leva quick release **D**.
- Durante la seconda metà della corsa di chiusura, la forza della leva deve aumentare sensibilmente. Se la forza di serraggio non è sufficiente si deve aumentare il precarico in corrispondenza del dado con il quick release aperto.



Avvertenza!

Dopo eventuali modifiche alla posizione del manubrio e dell'attacco manubrio, assicurarsi che tiranti e cavi non possano rimanere intrappolati. Tutti i movimenti del manubrio devono poter essere eseguiti senza problemi e senza pericolo.



Avvertenza!

L'attacco manubrio non deve essere estratto oltre la tacca "MIN. INSERTION"! È consentito utilizzare solo le cinque posizioni in altezza con perno innestato. Prima di ogni uscita, assicurarsi che i perni siano inseriti correttamente e che la leva quick release sia completamente chiusa. Se la regolazione del manubrio o dell'attacco manubrio dovesse modificarsi da sola mentre si è in marcia, non proseguire. Consultare subito il proprio rivenditore per far controllare l'attacco manubrio. Diversamente possono verificarsi cadute e infortuni gravi.

Sospensione

Se durante la guida la sospensione batte in modo udibile o evidente in presenza di un fondo stradale accidentato, l'impostazione della molla è troppo morbida. È necessario aumentare il precarico o la pressione. Se l'intervallo di regolazione delle molle in acciaio non è sufficiente, far sostituire la molla dal proprio rivenditore specializzato.

Impianto freni

I freni della e-bike consentono di ottenere un'elevata capacità frenante in qualsiasi situazione di guida pur esercitando una minima pressione. Lo spazio di frenata, tuttavia, dipende anche dall'abilità di guida. A tal fine è opportuno esercitarsi. Durante la frenata il peso si sposta in avanti e la ruota posteriore viene scaricata. Questa problematica si intensifica in particolare nell'ambito delle discese in montagna. In caso di frenata improvvisa, pertanto, si deve cercare di spostare il peso il più indietro possibile. Prendere confidenza con i freni. Esercitarsi con le frenate d'emergenza al di fuori delle strade pubbliche.



Avvertenza!

- Non superare il peso totale consentito (conducente + e-bike + carico utile + rimorchio).
- Per garantire la massima capacità frenante, le pastiglie/le superfici dei freni e i cerchi devono essere assolutamente privi di grasso e olio.
- Le pastiglie/le superfici dei freni e i cerchi non devono entrare in contatto con sostanze oleose (come gli spray per la manutenzione o per la catena).
- Evitare il contatto diretto con le parti del freno surriscaldate dalla frenata, in particolare i dischi dei freni. Possono causare ustioni.
- Se i freni producono rumori inconsueti, interrompere immediatamente la marcia e consultare il proprio rivenditore.
- Il bagnato riduce l'effetto frenante. In caso di pioggia è opportuno calcolare spazi di frenata superiori.
- Utilizzare sempre il freno anteriore e posteriore contemporaneamente.



Nota

- *In discesa, frenare possibilmente in modo intervallato per evitare un surriscaldamento dei freni.*
- *In caso di frenate prolungate, non tenere tirato il freno dopo l'arresto.*
- *Durante le lunghe discese i dischi dei freni possono surriscaldarsi, quindi fare una pausa per lasciarli raffreddare.*

**Avvertenza!**

Non azionare la leva del freno quando la ruota è appoggiata a terra orizzontalmente o rivolta verso l'alto. In questo modo delle bolle d'aria potrebbero penetrare nel sistema idraulico con una conseguente avaria dei freni.

Dopo ogni trasporto verificare se il punto di pressione del freno risulta più morbido rispetto a prima della partenza. In caso affermativo azionare lentamente il freno alcune volte, per sfiatare l'impianto dei freni.

Se il punto di pressione resta morbido, non proseguire la marcia e richiedere al rivenditore di sfiatare il freno.

Impianto dei freni ABS (sistema antibloccaggio)

L'**impianto dei freni ABS Bosch eBike** della generazione **Smart System** assiste il conducente con una frenata più controllata e stabile. L'impianto dei freni ABS rende l'andare in bicicletta più sicuro grazie alla combinazione di ABS sulla ruota anteriore e regolazione dello slittamento della ruota posteriore. In caso di manovre di frenata difficili, la pressione di frenata del freno anteriore viene regolata per stabilizzare la situazione di guida. L'impianto dei freni ABS non deve essere modificato o smontato.

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale specifico del **produttore dell'impianto dei freni ABS Bosch eBike** e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni ABS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.

**Avvertenza!**

Assicurarsi che l'alimentazione dell'impianto dei freni ABS sia garantita.

In caso di mancanza di energia, batteria scarica o mancante l'impianto dei freni ABS non è attivo. La spia ABS non si accende.

Si tenga presente che l'uso dell'impianto dei freni ABS può allungare lo spazio di frenata.

Impianto dei freni IBS (Integral Braking System)

Il Magura Integral Braking System (IBS) funziona in modo puramente meccanico e senza fonte di alimentazione. Supporta il conducente nell'utilizzo combinato del freno anteriore e posteriore, riducendo così lo spazio di frenata.

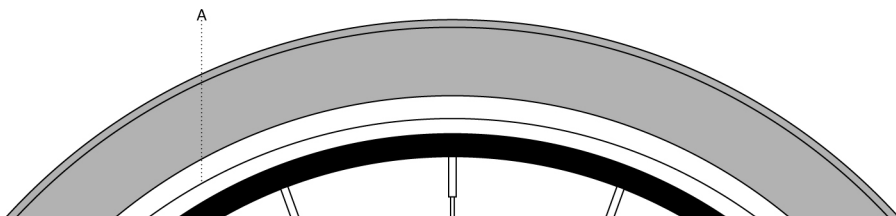
La centralina IBS funge da ripartitore di potenza frenante tra freno anteriore e posteriore. Quando si aziona il freno posteriore, induce anche una decelerazione proporzionale della ruota anteriore. Quindi, l'uso sempre combinato di entrambi i freni garantisce una migliore decelerazione della bicicletta.

L'impianto dei freni IBS non deve essere modificato o smontato.

Leggere e seguire le istruzioni contenute nel manuale specifico dell'impianto dei freni Magura IBS e farsi spiegare il funzionamento dell'impianto dei freni IBS dal proprio rivenditore, vedere 'Indicazioni generali'.

Freni sul cerchio

Nei freni sul cerchio, l'attrito può causare l'usura delle pastiglie e dei cerchi. Le uscite sotto la pioggia favoriscono l'usura. Controllare regolarmente l'usura delle pastiglie freno. Per la sostituzione delle pastiglie rivolgersi al proprio rivenditore. Le ruote delle e-bike con freni sul cerchio sono dotate di un indicatore di usura **A**. Se questo indicatore non è più visibile, il cerchio deve essere sostituito dal rivenditore. Se il fianco del cerchio ha uno spessore insufficiente, può verificarsi uno scoppio causato dalla pressione del pneumatico.



Avvertenza!

Fare ispezionare il cerchio da un tecnico al più tardi dopo aver consumato il secondo set di pastiglie. L'usura dei cerchi può comportare il cedimento del materiale e causare cadute.

Freni a disco

Nei freni sul cerchio, l'attrito può causare l'usura delle pastiglie e dei dischi del freno. Per la sostituzione delle pastiglie e dei dischi del freno, rivolgersi al proprio rivenditore. La sporcizia e le uscite sotto la pioggia favoriscono l'usura. Controllare regolarmente l'usura delle pastiglie freno. La piastra di supporto non deve entrare in contatto con il disco del freno. Una variazione del rumore del freno (metallo su metallo) indica la necessità di consultare immediatamente il proprio rivenditore.

**Avvertenza!**

Non avvicinarsi ai dischi freno mentre ruotano. I bordi taglienti del disco del freno possono causare lesioni.

**Nota**

Dopo lo smontaggio delle ruote non è consentito azionare la leva del freno. Diversamente le pastiglie potrebbero avvicinarsi e non sarebbe più possibile montare la ruota. Dopo aver smontato le ruote, utilizzare le sicure di trasporto in dotazione per garantire una distanza sufficiente tra le pastiglie del freno.

Freni a contropedale

Alcuni modelli Riese & Müller sono dotati anche di un freno a contropedale sulla ruota posteriore. Con i freni a contropedale l'azione frenante migliore si ottiene con i bracci delle pedivelle in posizione orizzontale. In caso di discese lunghe, il freno a contropedale può riscaldarsi fortemente e ridurre di molto l'efficacia della frenata. Con l'ausilio del freno sul cerchio della ruota posteriore è possibile scaricare il freno a contropedale.

**Avvertenza!**

Prima di ogni uscita e dopo ogni tipo di lavoro di montaggio, controllare il fissaggio della piastra di ancoraggio del freno, la quale deve essere fissata con una vite a un supporto sul telaio oppure deve essere inserita in un'asola con una testa di vite. La coppia di serraggio necessaria è indicata nel capitolo 'Coppie di serraggio per gli avvitiamenti'.

Catena / trasmissione a cinghia

Catena

La catena è sottoposta a forti sollecitazioni e rientra nei componenti soggetti a usura della e-bike. La durata utile della catena può essere prolungata con una cura regolare.

Cura della catena

- Di tanto in tanto pulire la catena con un panno asciutto.
- Applicare un lubrificante adatto acquistabile presso il rivenditore.
- La catena dovrebbe essere lubrificata prima di ogni uscita sotto la pioggia.
- Nelle e-bike con cambio al mozzo si deve controllare regolarmente la tensione della catena, che deve essere eventualmente regolata dal rivenditore.

Usura della catena e dei pignoni / sostituzione della catena

Le catene, a seconda delle sollecitazioni, possono raggiungere il loro limite di usura dopo circa 2000 km. Anche i pignoni si usurano. Far controllare regolarmente ed eventualmente sostituire catena e pignoni dal rivenditore.



Avvertenza!

Una catena non montata o tesa correttamente può saltare o strapparsi e causare una caduta. Far sostituire la catena dal proprio rivenditore.

Trasmissione a cinghia

La trasmissione a cinghia è sottoposta a forti sollecitazioni e rientra nei componenti soggetti a usura della e-bike. È possibile influire sulla durata utile della trasmissione a cinghia con un uso e una cura corretti.

Cura della cinghia

- Pulire la cinghia con acqua.
- Non lubrificare con olio o grasso (per impedire l'adesione dello sporco); in caso di necessità (p. es. in caso di cigolio) trattare esclusivamente con un prodotto a base di silicone.
- Non piegare, torcere, capovolgere o annodare la cinghia - pericolo di rottura.
- Far controllare periodicamente la cinghia dal proprio rivenditore.

Sostituzione della cinghia

Le cinghie sono estremamente resistenti e durevoli, ma con il tempo sono comunque soggette a usura. Far controllare le cinghie dal rivenditore ogni 2000 km e farle sostituire in caso di necessità.

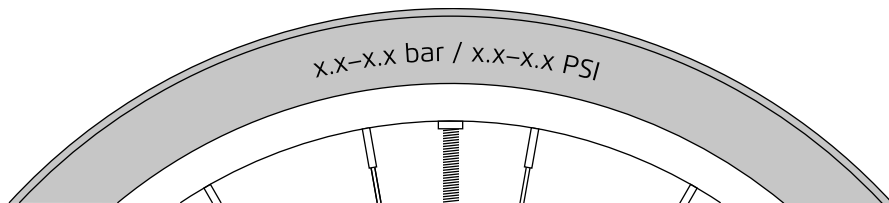


Avvertenza!

Un'installazione, regolazione, comando o manutenzione improprio può causare danni a cose e persone. Far sostituire le cinghie dal proprio rivenditore.

Pneumatici e pressione di gonfiaggio

Per garantire un corretto funzionamento e l'assenza di guasti, è opportuno gonfiare i pneumatici con la giusta pressione. La pressione raccomandata è indicata in bar e PSI sul fianco del pneumatico. Controllare regolarmente la pressione e gonfiare i pneumatici almeno una volta al mese.



Avvertenza!

Gonfiare gli pneumatici al valore indicato sul fianco del pneumatico. Una pressione insufficiente può causare danni alla carcassa del pneumatico e la sua perforazione durante il passaggio su bordi spigolosi. Non gonfiare mai i pneumatici oltre la pressione massima indicata, in caso contrario potrebbero scoppiare o uscire dal cerchio, con conseguente caduta.

Pressione di gonfiaggio dei modelli HS

Per i modelli HS rispettare la pressione indicata nella tabella presente sul veicolo. La pressione dipende dal tipo di pneumatico e dal carico.



Avvertenza!

Incaricare il rivenditore di sostituire pneumatici con battistrada usurato o che presentano fianchi fessurati. Eventuali infiltrazioni di umidità e sporcizia possono danneggiare la struttura interna del pneumatico.

Eventuali fasce antiforatura difettose (strato di plastica tra camera d'aria e cerchio) devono essere immediatamente sostituite.

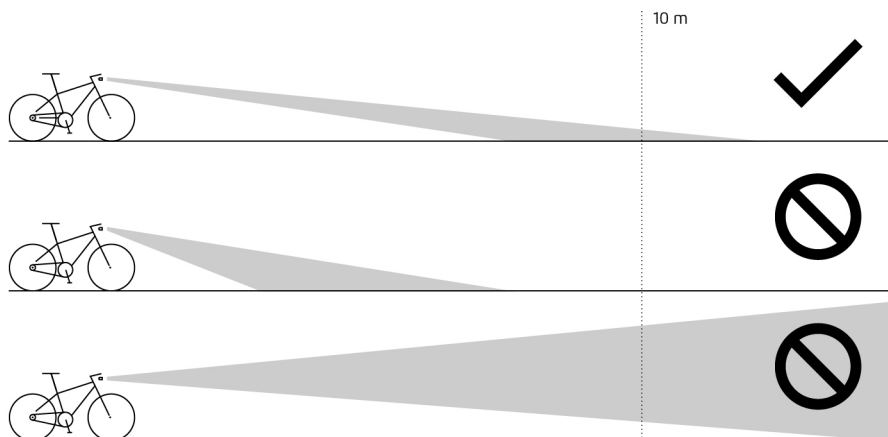
Assicurarsi che la valvola sia dritta. In casi estremi i danni ai pneumatici possono portare all'esplosione improvvisa della camera d'aria, con conseguente caduta.

Impianto luci

Le e-bike Riese & Müller sono programmate con luci diurne per garantire un'elevata visibilità e sicurezza nel traffico stradale anche durante il giorno. Il consumo di corrente delle luci diurne è trascurabile. Nelle S-pedelec le luci diurne sono prescritte per legge.

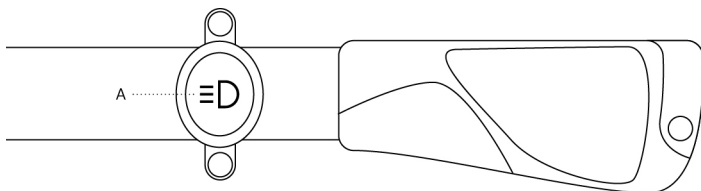
Regolazione della luce anabbagliante

1. Il centro della zona illuminata dal fanale anteriore deve trovarsi sulla carreggiata al massimo a 10 m davanti all'e-bike.
2. Per regolare la luce anabbagliante, svitare la vite di fissaggio del faro e inclinarlo adeguatamente.
3. Quindi stringere la vite di fissaggio.



Luce abbagliante

Alcune e-bike di Riese & Müller dispongono di un abbagliante aggiuntivo. Quando la luce abbagliante è attiva, il simbolo **A** si illumina in blu. La luce abbagliante dovrebbe essere disattivata in caso di veicoli procedenti in senso contrario.



Trasporto di bagagli e persone



Avvertenza!

A pieno carico cambia la tenuta di strada e lo spazio di frenata si allunga. È opportuno svolgere alcune prove di guida e di frenata con e senza carico per abituarsi alla diversa tenuta di strada.

Trasporto di persone con i modelli: Multicharger, Multicharger Mixte e Multitinker

Attenersi alle seguenti autorizzazioni in base all'età:

1-7 anni	Trasporto di 1-2 bambini con seggiolino per bambini (DIN EN 14344) nel safety bar kit
8-9 anni	Trasporto di 1-2 bambini nel Safety bar kit*
da 8 anni in su	Trasporto di 1 persona (max. 65 kg**/max. 70 kg***) con kit passeggero

* non omologato per bici HS

** Multicharger e Multicharger Mixte

*** Multitinker

Verificare e rispettare le normative nazionali in materia di trasporto passeggeri.



Avvertenza!

Le persone possono essere trasportate solo con le protezioni per i raggi correttamente installate.



Avvertenza!

I bambini devono essere sempre sistemati sul seggiolino o sul sedile da un adulto.

Uso di due seggiolini per bambini: Il peso massimo consentito del bambino trasportato dietro è di 10 kg.

Se un bambino cerca di scavalcare da solo la barra, il veicolo può ribaltarsi.

Se si utilizza il safety bar kit senza un seggiolino per bambini aggiuntivo, il cuscino del sedile e lo schienale imbottito devono essere sempre montati correttamente.

Se il peso omologato per il portapacchi (max. 65 kg (Multicharger/Multicharger Mixte) o (max. 70 kg (Multitinker)) non viene superato, è possibile trasportare un bambino su un seggiolino (DIN EN 14344) insieme a una persona dagli 8 anni in su. In questo caso, il seggiolino per bambini deve essere installato nella posizione posteriore.

Trasportare persone e carichi

Prima di partire con l'e-bike carica, verificare i seguenti punti:

- Tutti gli elementi applicati (p. es. cesta o seggiolino per bambini) sono fissati correttamente.
- Il carico e la maneggevolezza dell'e-bike sono stati testati.
- I bambini hanno le cinture allacciate e indossano un casco.
- Il bambino o i bambini più pesanti (nel caso di cargo bike con tre seggiolini) devono prendere posto il più vicino possibile al conducente.
- Il peso totale consentito e il carico consentito sul portapacchi non vengono superati. Attenzione: il seggiolino per bambini rientra nel calcolo del carico.
- La pressione dei pneumatici è corretta.
- La posizione del carico sull'e-bike deve essere il più possibile centrale (vicino al conducente) e più bassa possibile.
- Il peso del carico è distribuito uniformemente sull'e-bike. Il peso del carico sul lato destro dell'e-bike corrisponde al peso del carico sul lato sinistro.
- Il carico è fissato per impedirne lo spostamento e la caduta all'interno o all'esterno.
- Fanali e riflettori non sono coperti.
- Nei raggi non deve potersi incastrare nulla. Prestare attenzione in particolare alle cinghie di fissaggio del carico e ai piedi dei bambini.



Avvertenza!

Non partire se uno di questi punti non è garantito. Qualora non siano sufficientemente fissati, la cesta e/o il seggiolino per bambini possono staccarsi e causare gravi incidenti.

Quando si viaggia con un carico, guidare sempre con cautela in un ambiente sicuro e modificare o ridurre il carico qualora la e-bike non abbia una tenuta di strada sicura e non dia la giusta sensazione di sicurezza.

**Avvertenza!**

Utilizzare solo seggiolini per bambini omologati e sicuri.

I seggiolini per bambini non devono essere fissati al reggisella. Fare in modo che il bambino non possa introdurre le dita nelle molle o nelle parti mobili della sella e del reggisella.

Fare in modo che i piedi del bambino non entrino in contatto con parti in movimento come raggi o pneumatici. Grave rischio di infortunio.

Quando si parcheggia l'e-bike sul cavalletto non devono esserci bambini seduti sul seggiolino – le uniche operazioni consentite sono sedere il bambino sul seggiolino oppure sollevarlo per farlo scendere. Il bambino seduto sul seggiolino per bambini deve essere sistemato in modo sicuro.

Se la cargo bike è parcheggiata sul cavalletto, i bambini possono sedersi nel box solo se hanno la cintura di sicurezza allacciata e la cargo bike è posizionata in modo sicuro e in piano.

Se il seggiolino per bambini nel box della cargo bike ha un poggiatesta, accertarsi che quest'ultimo sia correttamente fissato.

**Avvertenza!**

Sono autorizzate a trasportare bambini solo persone che hanno almeno 16 anni. Inoltre, devono disporre di buone capacità di guida e di conoscenze del traffico stradale.

Trasmissione / batteria / caricabatteria

Tutti i modelli Riese & Müller sono dotati di un motore elettrico.

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso relative a motore, batteria e caricabatterie dei produttori dei componenti (documentazione del fornitore applicabile), vedere 'Indicazioni generali'.

**Avvertenza!**

La lettura delle avvertenze di sicurezza non esonera dall'obbligo di leggere e seguire le istruzioni per l'uso dei produttori dei componenti (documentazione del fornitore applicabile).

La mancata osservanza delle istruzioni per l'uso può causare situazioni di guida pericolose, cadute, incidenti e danni materiali.

Indicazioni di sicurezza per il motore

- **Rimuovere la batteria dall'e-bike prima di intraprendere lavori (p es. ispezione, riparazione, montaggio, manutenzione, lavori su catena/cinghia ecc.) e prima di trasportarla o riporla.** Nel caso di batterie fisse, si prega di adottare precauzioni specifiche affinché l'e-bike non possa attivarsi. Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.
- **Non apportare modifiche di alcun tipo al motore. Non utilizzare prodotti per aumentare le prestazioni del motore.** Così facendo, il mezzo di trasporto diventerebbe illegale. Inoltre si creano rischi per se stessi e per gli altri e gli altri, rischiando alti costi per la responsabilità civile in caso di incidenti causati dalla manomissione ed eventualmente correndo anche il rischio di essere perseguiti penalmente. Inoltre, di solito questo comportamento riduce la durata dei componenti dell'e-bike. Possono verificarsi danni al gruppo trasmissione e all'e-bike e la perdita dei diritti di garanzia sull'e-bike acquistata.
- **Non aprire autonomamente il gruppo trasmissione. Il gruppo trasmissione può essere riparato solo dal personale qualificato di un'officina ed esclusivamente con ricambi originali.** Questo ne garantisce la sicurezza. In caso di apertura non autorizzata del gruppo trasmissione decade ogni diritto alla garanzia per vizi della cosa.
- **Tutti i componenti montati nel gruppo trasmissione e tutti gli altri componenti di azionamento dell'e-bike (p. es. corona, supporto della corona, pedali) possono essere sostituiti solo con componenti omologati.**
- **Utilizzare solo batterie originali omologate che siano state approvate dal produttore per l'e-bike .** L'uso di altre batterie può causare lesioni e rischi d'incendio. In caso di utilizzo di altre batterie si declina qualsiasi responsabilità e responsabilità per vizi della cosa.
- **Dopo un'uscita, non toccare con le mani o le gambe non protette il carter del gruppo trasmissione.** In condizioni estreme, come ad esempio coppie costantemente elevate a basse velocità o in caso di marcia in salita e con carichi, nel carter si possono raggiungere temperature molto elevate.
- **La funzione di assistenza alla spinta può essere utilizzata esclusivamente quando si spinge l'e-bike. Trattenere saldamente l'e-bike con entrambe le mani quando l'assistenza alla spinta è attiva.** Se le ruote dell'e-bike non sono a contatto con il suolo mentre si utilizza l'assistenza alla spinta, si corre il rischio di ferirsi.
- **Se l'assistenza alla spinta è attivata, i pedali potrebbero ruotare.** Quando l'assistenza alla spinta è attiva, accertarsi che le gambe siano a una distanza sufficiente dai pedali in rotazione. Pericolo di lesioni.

- **L'e-bike può accendersi se viene spinta a ritroso oppure se i pedali dall'e-bike girano a ritroso.**
- **Non avvicinare il magnete del cerchio a impianti o altri dispositivi medici, come ad esempio pacemaker o pompe per insulina.** Il magnete crea un campo che può interferire con il funzionamento di impianti o dispositivi medici.
- **Tenere il magnete del cerchio lontano da supporti magnetici e dispositivi sensibili ai campi magnetici.** A causa dell'azione dei magneti, possono verificarsi perdite di dati irreversibili.
- **Rispettare tutte le normative nazionali in materia di omologazione e utilizzo delle e-bike.**

Indicazioni di sicurezza per la batteria

- **Rimuovere la batteria dall'e-bike prima di intraprendere lavori (p. es. ispezione, riparazione, montaggio, manutenzione, lavori su catena/cinghia ecc.) e prima di trasportarla o riporla.** Nel caso di batterie fisse, si prega di adottare precauzioni specifiche affinché l'e-bike non possa attivarsi. Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.
- **Le batterie fisse non devono essere rimosse in autonomia.** Far montare e smontare le batterie fisse in un'officina specializzata.
- **Non aprire la batteria.** Pericolo di cortocircuito. Se la batteria viene aperta decade ogni diritto alla garanzia.
- **Proteggere la batteria dal calore intenso (p. es. anche dall'esposizione prolungata ai raggi solari), dal fuoco e dall'immersione in acqua.** Non conservare o utilizzare la batteria in prossimità di oggetti molto caldi o infiammabili. Pericolo di esplosione.
- **Tenere lontana la batteria inutilizzata da graffette, monete, chiavi, chiodi, viti o altri piccoli oggetti metallici che potrebbero causare un cavallottamento dei contatti.** **Non cortocircuitare la batteria.** Un cortocircuito tra i contatti della batteria può causare ustioni o incendi. I danni da cortocircuito così originati comportano la decadenza di ogni diritto alla garanzia.
- **Evitare le sollecitazioni meccaniche o l'esposizione al calore intenso.** Questi fenomeni potrebbero danneggiare le celle della batteria e causare la fuoriuscita di sostanze infiammabili.
- **Non utilizzare la batteria sul portapacchi come maniglia.** Se si solleva l'e-bike in corrispondenza della batteria, quest'ultima potrebbe subire danni.
- **Non posizionare il caricabatteria e la batteria in prossimità di materiali infiammabili.** Caricare la batteria solo quando è asciutta e in un punto non esposto al rischio di

incendi. Il calore che si produce quando si trasportano carichi comporta un rischio d'incendio.

- **La batteria non deve essere caricata in assenza di sorveglianza.**
- **In caso di uso errato, il liquido della batteria potrebbe fuoriuscire. Evitare il contatto con il liquido. In caso di contatto casuale lavare con acqua. Se il liquido raggiunge gli occhi si deve anche consultare un medico.** Il liquido fuoriuscito dalle batterie può causare irritazioni cutanee o ustioni.
- **Le batterie non devono essere esposte a urti meccanici.** C'è il rischio di danneggiare la batteria.
- **In caso di danneggiamento o utilizzo scorretto della batteria può verificarsi la fuoriuscita di vapori. Cambiare l'aria e in caso di disturbi consultare un medico.** I vapori possono irritare le vie respiratorie.
- **Tenere la batteria lontano da pacemaker o persone che indossano un pacemaker e avvisare del pericolo i portatori di pacemaker.** Le connessioni magnetiche della batteria possono interferire con il funzionamento dei pacemaker.
- **Caricare la batteria solo con caricabatteria originali adatti.** In caso di utilizzo di caricabatteria non originali non si può escludere un rischio di incendio.
- **Non caricare o utilizzare una batteria danneggiata.** Rivolgersi a un'officina specializzata.
- **Utilizzare la batteria solo con il sistema di propulsione originale adatto.** Solo così la batteria è protetta da un pericoloso sovraccarico.
- **Utilizzare solo batterie originali omologate che siano state approvate dal produttore per l'e-bike.** L'uso di altre batterie può causare lesioni e rischi d'incendio. In caso di utilizzo di altre batterie si declina qualsiasi responsabilità, anche per vizi della cosa.
- **Tenere la batteria lontana dai bambini.**
- **La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite da bambini senza supervisione.**
- **Non spedire mai personalmente una batteria.** Le batterie rientrano nella categoria delle merci pericolose. In determinate condizioni possono surriscaldarsi e prendere fuoco.

Indicazioni di sicurezza per il caricabatteria

- **Il caricabatteria non offre alcuna protezione contro le infiltrazioni d'acqua.** Pertanto, utilizzare il caricabatteria solo all'interno di aree asciutte. Prestare particolare attenzione alle gocce d'acqua sulla propria e-bike, ad esempio in caso di pioggia o neve. La penetrazione di acqua in un caricabatteria comporta il rischio di scosse elettriche.
- **Non utilizzare il caricabatteria e la batteria su superfici facilmente infiammabili (p. es. carta, tessuti, ecc.) o in ambienti infiammabili.** Il calore emesso dal caricabatteria durante la ricarica comporta un rischio d'incendio.
- **Controllare il caricabatteria, il cavo e la spina prima di ogni utilizzo.** All'inizio della ricarica, assicurarsi che la spina e la presa di ricarica siano asciutte. **Non utilizzare il caricabatteria se si riscontrano danni. Non aprire il caricabatteria.** Caricabatteria, cavi e spine danneggiati aumentano il rischio di scosse elettriche.
- **Fare attenzione a non piegare o posare i cavi del caricabatterie su spigoli vivi.**
- **Collegare il caricabatteria esclusivamente a una presa con contatto di terra facilmente accessibile e correttamente installata.**
- **Assicurarsi che la tensione di rete sul connettore di alimentazione corrisponda a quanto indicato sul caricabatteria.**
- **Caricare solo la batteria adatta e omologata. La tensione della batteria deve corrispondere alla tensione di carica del caricabatteria.** In caso contrario c'è rischio di incendio e di esplosione.
- **La batteria non deve essere caricata in assenza di sorveglianza.**
- **Procedere con cautela quando si tocca il caricabatteria durante la ricarica. Indossare dei guanti.** Il caricabatteria può riscaldarsi notevolmente, soprattutto a temperature ambiente elevate.
- **Quando si scollegano i cavi, evitare di tirare il cavo e afferrare invece sempre la relativa spina.**
- **Dopo aver ricaricato l'e-bike, chiudere accuratamente la presa di ricarica con il coperchio.** In questo modo si assicura che non penetri sporcizia o acqua.
- **Tenere pulito il caricabatteria.** La sporcizia espone al rischio di scosse elettriche.
- **Evitare carichi eccessivi sulla presa e sulla spina del dispositivo.** Potrebbero rendere il caricabatteria inutilizzabile.
- **In caso di danneggiamento o utilizzo scorretto della batteria può verificarsi la fuoriuscita di vapori. Cambiare l'aria e in caso di disturbi consultare un medico.** I vapori possono irritare le vie respiratorie.

- **Tenere il caricabatteria lontano da pacemaker o persone che indossano un pacemaker e avvisare del pericolo i portatori di pacemaker.** Le connessioni magnetiche del caricabatteria possono interferire con il funzionamento dei pacemaker.
- **I bambini al di sotto di 8 anni non devono utilizzare il caricabatteria. I bambini dagli 8 anni in su e le persone che a causa delle loro capacità fisiche, sensoriali o mentali o della loro inesperienza o mancata conoscenza non sono in grado di utilizzare in sicurezza il caricabatteria possono usarlo solo con la supervisione o le istruzioni di una persona responsabile, nella misura in cui sia garantito che abbiano compreso i pericoli correlati. Sorvegliare i bambini durante l'uso, la pulizia e la manutenzione. I bambini non devono giocare con il caricabatteria.** Diversamente si corre il rischio di un uso errato e di lesioni.
- **Tenere il caricabatteria fuori dalla portata dei bambini.**

Indicazioni generali per la cura



Avvertenza!

Prima di iniziare lavori di manutenzione o cura sulla e-bike, rimuovere la batteria. Nel caso di batterie fisse, adottare precauzioni specifiche affinché l'e-bike non possa attivarsi. Pericolo di infortunio in caso di attivazione involontaria del sistema dell'e-bike.

Manutenzione periodica

L'e-bike deve essere sottoposta a una regolare manutenzione e il rivenditore deve eseguire gli interventi di manutenzione periodica. Solo così è possibile garantire un funzionamento costante e sicuro di tutti i componenti. Svolgere solo i lavori per i quali si dispone delle conoscenze tecniche necessarie e degli attrezzi giusti.

Lavaggio e cura

Sporcizia, sale antigelo, salsedine marina e sudore danneggiano l'e-bike. Pertanto, è opportuno pulirla regolarmente e proteggerla dalla corrosione.

1. Per la pulizia utilizzare acqua pulita e, in caso di necessità, aggiungere un po' di detersivo delicato per rimuovere i residui di grasso.
2. Una volta asciutta, applicare sulle superfici un prodotto trattante adatto che può essere acquistato presso il proprio rivenditore.
3. Da ultimo strofinare completamente l'e-bike con un panno morbido, pulito e che non lascia di pelucchi.

**Nota**

Non pulire l'e-bike con un'idropulitrice o un apparecchio per la pulizia al vapore a distanza ravvicinata. L'acqua può penetrare nelle guarnizioni e raggiungere l'interno dei cuscinetti, causando danni a parti elettroniche o altro.

Ispezioni e vita utile

**Avvertenza!**

L'e-bike è esposta a forti sollecitazioni e usura. Componenti e materiali reagiscono in modo diverso alle sollecitazioni e all'usura. Un guasto improvviso di un componente può causare danni al conducente. Fessurazioni, rigature o variazioni cromatiche di qualsiasi genere in zone molto esposte alle sollecitazioni possono indicare che la durata utile è giunta al termine. Le parti interessate dovrebbero essere controllate ed eventualmente sostituite per evitare i danni.

Dopo la prima ispezione è necessario sottoporre l'e-bike a una regolare manutenzione, vedere 'Passaporto dell'e-bike'. Gli intervalli di manutenzione si riducono se si guida regolarmente su strade in pessime condizioni, sotto la pioggia o in un clima umido.

**Avvertenza!**

Evitare danni all'e-bike e infortuni.

Al più tardi dopo aver percorso 400 km, portare l'e-bike dal rivenditore per la prima ispezione.

Informazioni sull'usura

Alcuni componenti dell'e-bike sono soggetti a usura dovuta al funzionamento. L'entità dell'usura dipende dalla cura, dalla manutenzione e dal tipo di utilizzo (chilometraggio, pioggia, sporcizia, sale, ecc.).

Le e-bike che vengono spesso parcheggiate all'aperto possono essere maggiormente soggette ad usura in seguito all'azione degli agenti atmosferici. I componenti interessati devono essere sostituiti al raggiungimento del loro limite di usura. Tra essi rientrano:

- Batterie
- Cinghia o catena di trasmissione
- Guarnizioni
- Cuscinetti

- Tiranti del cambio
- Pastiglie dei freni
- Cerchi o dischi freno
- Manopole
- Corone, pignoni o puleggia della cinghia dentata
- Pneumatici
- Rivestimento sella
- Cinghia elastica fermacarico
- Superfici dei pedali
- Piedi del cavalletto

Controllare regolarmente le suddette parti soggette a usura e se necessario farle sostituire dal proprio rivenditore.

Le pastiglie dei freni sul cerchio e dei freni a disco sono soggette a un'usura di tipo funzionale. In caso di utilizzo sportivo o di escursioni su terreni montuosi può rendersi necessaria una sostituzione delle pastiglie a intervalli ravvicinati.

La sostituzione di queste parti, resa necessaria dall'usura, non è coperta dalla responsabilità per vizi della cosa prevista dalla legge.

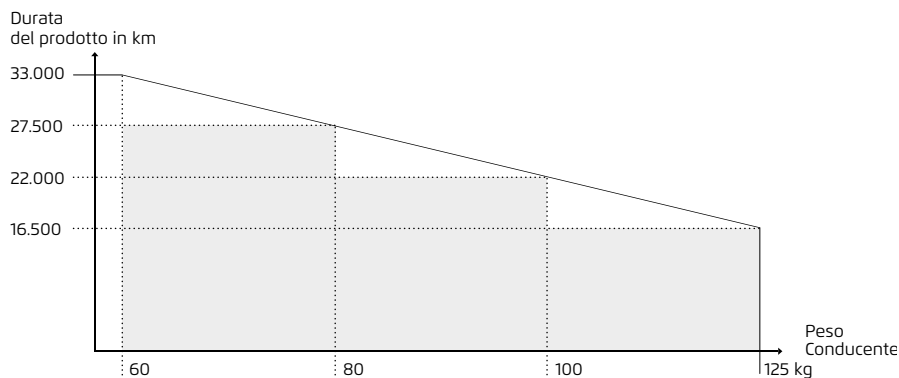
Se il telaio lavora, i cuscinetti e le guarnizioni delle forcelle ammortizzate e dei carri posteriori ammortizzati sono in costante movimento. Inoltre si muovono gli snodi, i cuscinetti e i componenti dello sterzo, così come i mozzi e i pedali. A causa degli influssi atmosferici queste parti mobili sono soggette a un determinato livello di usura. Di conseguenza queste zone devono essere pulite e sottoposte a manutenzione regolarmente. A seconda delle condizioni d'impiego, non si può escludere che i componenti debbano essere sostituiti a causa della relativa usura.

In caso di mancato rispetto delle direttive di montaggio e degli intervalli di ispezione, la responsabilità per vizi della cosa e la garanzia potrebbero decadere. Rispettare i controlli descritti nel manuale d'uso.

In conformità con il regolamento di omologazione europeo(UE) n. 168/2013 la durata di una e-bike (veicolo a motore della classe L1e-B) è di 16.500 km.

In virtù dell'alta qualità delle sue bici, Riese & Müller definisce per tutte le e-bike una vita utile di 33.000 km. Le sollecitazioni di un'e-bike, tuttavia, dipendono notevolmente dal carico, dalle condizioni stradali e dallo stile di guida.

Un fattore determinante è il peso del conducente. Dal seguente diagramma è possibile rilevare la durata della propria e-bike:



Al termine della durata utile del prodotto non è più possibile garantire la sicurezza nel traffico.

Riciclaggio e smaltimento

Più a lungo vi godete la vostra e-bike Riese & Müller, tanto meglio è per il nostro ambiente. Tuttavia, se non desiderate più utilizzare la vostra e-bike, considerate l'eventualità che possa essere utilizzata da qualcun altro. Se tuttavia decidete di smaltire l'e-bike o i componenti sostituiti, tenete presenti i seguenti punti:

La e-bike e i suoi componenti non devono essere gettati nei rifiuti domestici.

Gruppo trasmissione, computer di bordo completo di unità di comando, batteria, sensore di velocità, accessori e imballaggi devono essere riciclati nel rispetto dell'ambiente.



Ai sensi della direttiva europea 2012/19/UE, gli apparecchi elettrici non più idonei all'uso, e ai sensi del regolamento europeo (EU) 2023/1542 le batterie esaurite o difettose devono essere raccolti e riciclati nel rispetto dell'ambiente.

In Francia, seguire le informazioni sulla raccolta differenziata per i consumatori (Info Tri):



Attenzione: le leggi e direttive possono variare nelle singole nazioni.

Indicazioni di peso

Modello		Peso totale consentito (e-bike + conducente + carico + rimorchio ⁹)	Peso e-bike da	Peso conducente max.	Carico portapacchi / supporto borse max.	Carico Sideloader max.	Carico portapacchi anteriore max.
Carrie	kg	200	34,4	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Carrie2	kg	200	36,0	110	27 ¹	–	80 ^{1,5}
Charger4 GT, Charger4 GT Mixte	kg	140 ⁴ /160 ³	28,6	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Charger5, Charger5 Mixte	kg	140 ⁴ /160	29,8	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Cruiser, Cruiser Mixte, Cruiser2, Cruiser2 Mixte	kg	150	25,8	110	20 ¹	–	5/3 ¹¹
Culture, Culture Mixte	kg	150	21,3	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Delite GT, Delite mountain, Delite4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	28,5	110	20 ¹ /5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Delite5	kg	160	34,5	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Homage GT, Homage4 GT	kg	140 ⁴ /150 ³	29,2	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Homage5	kg	160	34,3	120	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Load 60/75, Load4 60/75	kg	200	35,5	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Load5 60/70	kg	200	37,2	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Multicharger2 GT, Multicharger2 Mixte GT	kg	175	30,1	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multicharger3, Multicharger3 Mixte	kg	175	30,2	110	65 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Multitinker, Multitinker2	kg	200	35,0	110	70 ^{1,5}	20 ⁹	5/5 ¹¹ /8 ^{1,2}
Nevo GT, Nevo4 GT	kg	140 ⁴ /160 ³	25,3	110 ⁴ /125 ³	27 ¹ ; 20 ^{1,10}	–	5/5 ¹¹
Nevo5	kg	140 ⁴ /160	28,4	110 ⁴ /125	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Packster 70, Packster2 70	kg	200	41,0	110	27 ¹	–	70 ^{1,5}
Packster 70 CT, ⁶ Packster2 70 CT ⁶	kg	200	41,0	110	15 ¹	–	70 ^{1,5}
Roadster, Roadster Mixte, Roadster4, Roadster 4 Mixte	kg	140 ⁴ /150	23,3	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹
Supercharger GT	kg	140 ⁴ /150 ³	31,1	110 ⁴ /125 ³	27 ¹	–	5/5 ¹¹
Superdelite GT, Superdelite mountain	kg	140 ⁴ /150 ³	31,6	110	20 ¹	–	5/5 ¹¹

Modello		Peso totale consentito (e-bike + conducente + carico + rimorchio ⁹)	Peso e-bike da	Peso conducente max.	Carico portapacchi / supporto borse max.	Carico Sideloader max.	Carico portapacchi anteriore max.
Superdelite5	kg	160	36,2	120	27/7,5 ^{1,9}	–	5/5 ¹¹
Swing, Swing4	kg	150	26,0	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Swing5	kg	150	26,4	110	27 ¹	–	5 ¹¹
Tinker2	kg	135	24,9	110	25 ¹	–	3 ¹¹
Transporter 65/85, Transporter2 65/85	kg	220 ⁷	45,0	110	20 ¹	–	100 ^{1,5}
UBN	kg	135	18,5	100	27 ¹ /7,5 ^{1,9}	–	5 ¹¹

- 1 incl. peso cestino/borsa
- 2 con portapacchi anteriore cargo grande
- 3 per modelli GT da 25 km/h
- 4 per modelli HS
- 5 Per una tenuta di strada sicura, il baricentro deve essere il più basso possibile e posizionato centralmente al di sopra del vano di carico o nel vano di carico.
- 6 con pacchetto Control Technology
- 7 200 kg in CH
- 8 Informazioni specifiche del modello per l'approvazione del rimorchio in www.r-m.de/de/bikes/
- 9 su ciascun lato
- 10 con DualBattery
- 11 senza portapacchi anteriore solo cestino/borsa

Coppie di serraggio per gli avvitamenti

Componente	Avvitamento		Coppia di serraggio [Nm] / [lbf in]
Piastra di ancoraggio del freno a contropedale	Vite di fissaggio e dado		13 / (115)
Leva del freno	Vite di fissaggio		4 / (36)
Pinza freno	Vite di fissaggio		8 / (71)
Display + telecomando	Tutte le viti		**
Elemento elastico	Vite di fissaggio		9 / (80)
Ammortizzatore (Delite5 / Superdelite5 / Homage5)	Vite di fissaggio (dietro) ¹		10 / (89)
	Vite di fissaggio (davanti) ¹		20 / (177)
Mozzo a ruota libera	Sicurezza pacco pignoni		40 / (354)
Portapacchi	Vite di fissaggio M5		6 / (53)
	Vite di fissaggio M6		9 / (80)
Cuscinetto carro posteriore	Vite di serraggio M5 del cuscinetto a sfere		6 / (53)
	Vite M6 del perno		9 / (80)
Cavo del freno idraulico	Magura		4 / (36)
	Tektro, Shimano		5 / (44)
Mozzo	Dadi degli assi per cambi al mozzo Enviolo		35 / (310)
	Dadi degli assi per cambi al mozzo Shimano		30 / (266)
	Asse esagonale per Rohloff		7 / (62)
Pedali			30 / (266)
Cavalletto laterale	Viti di fissaggio e dadi M6		13 / (115)
Reggisella	Vite di fissaggio del morsetto sella		**
	Vite di serraggio sul tubo piantone		5 / (44)
Manopola del cambio	Leva del cambio Shimano		5 / (44)
	Manopola del cambio		2 / (18)
Cambio	Viti di fissaggio		10 / (89)
	Vite di serraggio guaine		6 / (53)
	Perno porta rulli		4 / (36)
Parafango	Ruota anteriore	direttamente nel parafango	4 / (36)
		Sostegno del parafango nel tubo forcella	1 / (9)
	Ruota posteriore	tutte le viti (tranne *)	4 / (36)
		* regolazione della lunghezza del sostegno in plastica	1 / (9)
Perno passante	Perno passante a brugola	Ruota anteriore	**
		Ruota posteriore	**

¹ Vista nel senso di marcia

** vedere indicazione sul componente

Componente	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Portamozzi regolabili (Slider)	Viti di fissaggio M8	18 / (159)
Attacco manubrio	Tutte le viti	**

** vedere indicazione sul componente

Carrie / Load / Multitinker / Packster / Tinker / Transporter

Componente	Avvitamento		Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Elemento ammortizzante (Load)	Vite di fissaggio		10 / (89)
Portapacchi (Carrie)	Vite di fissaggio M6		8 / (71)
Tiranti di comando (Load / Transporter)	Serraggio leva di comando sul braccio destro della forcella: 4 viti M5		8 / (71)
	Controdado per articolazione M8		12 / (106)
	Giunto cardanico: viti verticali M8 con coppia di sicurezza		12 / (106)
	vite orizzontale M8 con coppia di sicurezza		3 / (27)
	Collegamenti a vite M6		10 / (89)
Tiranti di comando (Carrie)	Serraggio leva di comando sul braccio destro della forcella: 4 viti M5		8 / (71)
	Controdado per articolazione M8		12 / (106)
	Giunto cardanico leva di comando: viti verticali M8 con coppia di sicurezza		12 / (106)
	Giunto cardanico sterzo: vite verticale M8 con coppia di sicurezza		10 / (89)
	vite orizzontale M8 con coppia di sicurezza		18 / (159)
	Avvitamento M6		10 / (89)
Telaio	Collegamento tra avancorpo e triangolo posteriore: 4 viti M10		40 / (354)
Sterzo a tirante (Packster)	Puleggia anteriore	Vite di bloccaggio attacco manubrio (2 pz.)	8 / (71)
		Vite Ahead	6 / (53)
		Vite piastra di fissaggio M6 (2 pz.)	12 / (106)
		Vite di fissaggio cavo M5 (2 pz.)	8 / (71)
	Asse rulli tenditori M6		8 / (71)
	Leva serraggio rulli tenditori M5		6 / (53)
	Puleggia posteriore	Vite di bloccaggio attacco manubrio	4 / (36)
		Vite Ahead	6 / (53)
		Vite piastra di fissaggio M5 (2 pz.)	6 / (53)
	Viti asse rulli di rinvio M5		8 / (71)
Cavalletto	Controdado M8		12 / (106)
	Vite ad anello e dado M5		6 / (53)

Componente	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Attacco manubrio regolabile Variante 1 ¹ (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Viti di serraggio su tubo M6 (4 unità)	10 / (89)
	Viti di serraggio anteriori M6 (2 unità)	10 / (89)
	Viti di serraggio posteriori M5 (2 unità)	7 / (62)
Attacco manubrio regolabile Variante 2 ² (Carrie / Load / Multitinker / Tinker)	Viti di serraggio su tubo M8 (4 unità)	12 / (106)

- 1 Senso di apertura del quick release: contrario alla direzione di marcia
- 2 Senso di apertura del quick release: nella direzione di marcia

Bosch

Gruppo costruttivo	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Trasmissione	Viti motore	*
Guarnitura	Lockring	**
	Viti di arresto guarnitura	50 / (443)

- * Coppia di serraggio a seconda della trasmissione motore installata, secondo le istruzioni del produttore, vedere le istruzioni e la documentazione del fornitore 'Indicazioni generali'.
- ** vedere indicazione sul componente

Fazua

Gruppo costruttivo	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Trasmissione	Viti motore	14 / (124)
Guarnitura	Lockring	30 / (266)
	Viti di arresto guarnitura	38 - 41 / (336 - 363)

Pinion MGU E1.12 e E1.12S

Gruppo costruttivo	Avvitamento	Coppia di serraggio [Nm]/[lbf in]
Trasmissione	Viti di arresto cambio	10 ¹ / (89) ¹
	Vite di arresto olio	3 ² / (27) ²
	Viti di arresto rotelle	2 ² / (18) ²
Guarnitura	Viti centrali guarnitura	10 ¹ / (89) ¹
	Viti di arresto guarnitura	10 ^{2,3} / (89) ^{2,3}

- 1 con frenafletti, a media resistenza
- 2 asciutto
- 3 con rondella di fissaggio® SCHNORR

Piano di assistenza e manutenzione

Leggere e seguire le istruzioni e i programmi di manutenzione prescritti elencati nella documentazione valida dei fornitori della propria e-bike. Questi valgono in aggiunta al programma di assistenza e manutenzione specificato di seguito.

I controlli contrassegnati con • possono essere eseguiti autonomamente dall'acquirente. Se durante i controlli si dovessero notare dei difetti, prendere immediatamente i dovuti provvedimenti. In caso di domande o dubbi, rivolgersi al proprio rivenditore per assistenza. I lavori contraddistinti dal seguente simbolo X devono essere svolti solo dal rivenditore nell'ambito di un'ispezione annuale.



Avvertenza!

Per la sostituzione di componenti soggetti a usura e parti rilevanti per la sicurezza utilizzare solo ricambi originali o equivalenti e omologati.

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Impianto dei freni ABS	Controllo funzionamento e fissaggio fanali	•	X	X	
Impianto luci	Controllo funzionamento e fissaggio fanali	•	X	X	
Pneumatici	Controllare la pressione	•	X	X	
	Controllare spessore del battistrada e fianchi	• ²	X	X	Sostituire in caso di usura
Freni	Punto di pressione, controllare la posizione rispetto al cerchio, controllo visivo delle pastiglie	•	X	X	
	Controllare spessore pastiglie, disco, cerchio e coppie di serraggio		X	X	Sostituire in caso di usura
Impianto dei freni	Controllo visivo della tenuta	•	X	X	
Elemento elastico	Manutenzione, test di funzionamento			X	Seguire le indicazioni del produttore della sospensione

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Forcella ammortizzata	Funzionamento, controllare gioco e tenuta		X	X	Pulire e lubrificare / seguire le indicazioni del produttore della sospensione
Cerchi	Controllo spessore / indicatore di usura, crepe, controllo visivo	● ²		X	X al più tardi dopo il secondo set di pastiglie
					Sostituire in caso di usura
Carro posteriore	Controllare funzionalità e gioco del cuscinetto			X	Sostituire il cuscinetto se usurato
Impianto dei freni IBS	Controllo funzionamento e fissaggio fanali	●	X	X	
Catena	Controllare e/o lubrificare	● ²	X	X	lubrificare se secco o arrugginito, se necessario, regolare il cambio al mozzo
	Controllare l'usura o sostituire				X
Pedivella	Controllare o stringere		X	X ¹	
	Controllare l'usura della corona			X	Sostituire in caso di usura
Vernice / superfici metalliche	Applicare una protezione (esclusi fianchi dei cerchi, dischi dei freni)			●	Eseguire più di frequente in caso di condizioni meteo avverse
Ruote	Controllare la tensione dei raggi		X	X	Se necessario tendere o centrare
	Controllare la rotondità	●	X	X	
	Dadi perno passante / quick release	●	X	X	Controllare
Manubrio / attacco manubrio / tiranti di comando	Ispezione visiva, presenza coppie di sicurezza	●			
	Controllare le coppie di serraggio e le coppie di sicurezza		X ¹	X ¹	
	Sostituire				X dopo una caduta, 25.000 km o 5 anni (la prima di queste circostanze)
Manopole manubrio con serraggio a vite	Controllare la posizione corretta in sede	● ²	X ¹	X ¹	
Cuscinetto dello sterzo	Controllo sensoriale del gioco del cuscinetto	●	X	X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità
Mozzi	Gioco del cuscinetto, controllare il movimento			X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità

Componente	Attività	Prima di ogni uscita	1a ispezione dopo max. 400 km	Ogni 2000 km o una volta all'anno	Nota / Altri intervalli
Pedali	Gioco del cuscinetto, controllare il movimento			X	Regolare, lubrificare o sostituire in caso di necessità
Trasmissione a cinghia	Tensione della cinghia, controllare l'usura		X	X	Regolare o sostituire in caso di necessità (al massimo dopo 20.000 km)
Serraggio sella	Controllare la posizione corretta in sede	● ²			
	Controllare le coppie di serraggio		X ¹	X ¹	
Reggisella	Pulire il tubo piantone			X	Sostituire X dopo 25.000 km
Cambio	Pulire, lubrificare			X	
Tiranti del cambio	Controllare		X	X	Lubrificare o sostituire in caso di necessità
Freni a disco	Controllare avvitamento dischi e pinza del freno		X ¹	X ¹	Sostituire in caso di usura
Quick release / perno passante	Controllare la posizione corretta in sede	●	X	X	
Viti e dadi	Controllare o stringere		X ¹	X ¹	
Parafango	Controllare la stabilità e la distanza dai pneumatici		X ¹	X ¹	
Sterzo a tirante cargo bike	Resistenza di sterzata uniforme, controllare la tensione del cavo dello sterzo, le viti di bloccaggio del cavo dello sterzo, il blocco di comando ammortizzazione, gli avvitiamenti e i trefoli del cavo dello sterzo	●	X ¹	X ¹	Sostituire il cavo dello sterzo se singoli trefoli sono rotti o se il rivestimento è danneggiato o usurato
Valvole	Controllare la posizione corretta	●	X	X	

¹ Questi collegamenti a vite devono essere controllati dal rivenditore specializzato utilizzando un apposito attrezzo dinamometrico (bit).

² Questi punti devono essere controllati a intervalli regolari.

Documentazione di consegna

Gentile rivenditore,

la preghiamo di illustrare il documento di consegna al cliente. I singoli punti vengono confermati dalla firma del cliente. Conservare una copia del verbale di consegna (non applicabile per Home Delivery).

- Consegna della fattura al cliente con data d'acquisto, denominazione dell'e-bike incl. misura del telaio, numero di telaio, numero del display, numero/i della/e batteria/e e numero delle chiavi.
- Regolazione dell'altezza adeguata della sella. Per le e-bike con quick release, ulteriore spiegazione relativa all'impostazione corretta dell'altezza della sella.
- Regolazione del manubrio e delle leve di freni e cambio in base alla statura e alle esigenze del cliente.
- Regolazione della lunghezza dei tiranti in base alla posizione del manubrio e dell'attacco manubrio.
- Dimostrazione del funzionamento della leva del freno anteriore.
- Per e-bike con impianto dei freni ABS: il funzionamento dell'impianto dei freni ABS è stato spiegato.
- Per e-bike con impianto dei freni IBS: il funzionamento dell'impianto dei freni IBS è stato spiegato.
- Nel caso di e-bike con attacco manubrio regolabile: regolazione dell'attacco manubrio in base alla statura del cliente.
- Regolazione della sospensione in base al peso del cliente e spiegazione dell'uso.
- Sono stati spiegati i controlli del sistema di trasmissione elettrico e del cambio.
- Spiegazione dell'uso dei quick release e dei perni passanti.
- È stato discusso l'uso conforme alla destinazione d'uso.
- È stato discusso il peso totale massimo consentito.
- Il cliente ha eseguito un test drive.
- Al cliente è stato consigliato di prendere confidenza con i freni e lo sterzo con la dovuta cautela e al di fuori delle strade pubbliche.

.....
Firma del cliente

Luogo

.....
Firma del rivenditore

Data

Passaporto dell'e-bike

Si prega di far registrare nel presente passaporto della bicicletta tutte le ispezioni effettuate dal rivenditore specializzato. La garanzia del costruttore, che esula dalla responsabilità per vizi della cosa prevista per legge, varrà solo qualora l'azienda Riese & Müller riceva il passaporto della bicicletta compilato in ogni sua parte unitamente a una copia dello scontrino di acquisto del cliente e laddove tutte le ispezioni specificate nel passaporto della bicicletta siano state eseguite e registrate dal rivenditore.

Modello: _____ Numero di serie: _____

Numero di telaio: _____

Dimensione del telaio: _____ Colore: _____

Cambio: _____

Numero del display: _____

Numero della batteria: _____

Numero della chiave: _____

La consegna è stata effettuata: _____

Data d'acquisto: _____

.....
Luogo, data

.....
Timbro e firma del rivenditore

1a ispezione – dopo max. 400 km

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

2a ispezione – dopo max. 2.000 km o 1 anno dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

3a ispezione – dopo max. 4.000 km o 2 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

4a ispezione – dopo max. 6.000 km o 3 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

5a ispezione – dopo max. 8.000 km o 4 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

6a ispezione – dopo max. 10.000 km o 5 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

7a ispezione – dopo max. 12.000 km o 6 anni dalla data d'acquisto

Parti sostituite o riparate:

N. ordine:

Data:

Timbro e firma del rivenditore:

Responsabilità legale per vizi della cosa e garanzia

Garanzia legale per vizi della cosa (garanzia)

Il periodo di responsabilità per vizi della cosa previsto dalla legge per la vostra e-bike in Europa è di almeno due anni, calcolati a partire dal momento del ritiro dell'e-bike presso il rivenditore o dalla consegna a domicilio in caso di Home Delivery. Il periodo di responsabilità per vizi della cosa previsto dalla legge può variare a livello nazionale, vi invitiamo a informarvi in merito alle leggi specifiche del vostro Paese.

Pur garantendo l'assenza di vizi di tutti i componenti nel periodo previsto dalla legge, desideriamo far presente che alcuni pezzi sono soggetti a usura dovuta alla loro funzione e che devono essere pertanto sostituiti al raggiungimento del loro limite d'usura.

Per una panoramica dei componenti soggetti ad usura a causa della loro funzione, vedere l'elenco nel capitolo 'Ispezioni e vita utile'.

L'eventuale sostituzione di parti soggette a usura non rientra nella responsabilità per vizi della cosa prevista per legge.

Garanzia

Indipendentemente dalla garanzia per vizi della cosa prevista dalla legge accordiamo, in conformità con le nostre condizioni di garanzia, cinque anni di garanzia da rottura del telaio per tutti i modelli di e-bike. Inoltre, accordiamo volontariamente una garanzia di due anni sulla batteria: garantiamo che dopo due anni o 500 cicli di carica (a seconda di ciò che si verifica prima) la batteria presenterà ancora una capacità del 60%. Tutte le promesse di garanzia concernono i clienti privati al primo acquisto in conformità con le nostre condizioni di garanzia.

RIESE & MÜLLER

www.r-m.de

www.facebook.com/rieseundmueller

www.instagram.com/riesemuller

www.youtube.com/rieseundmuellerGmbH

www.linkedin.com/company/riesemuller